

**CALIDAGROUP**

**Geschäftsbericht  
2024**

---





**Les Bodys by AUBADE**  
AUBADE

# Inhalt

---

- 4 Aktionärsbrief**
- 8 CALIDA**
- 10 AUBADE**
- 12 COSABELLA**
- 14 CALIDA GROUP im Profil**
- 17 Alternative  
Leistungskennzahlen**
- 22 Konsolidierte Jahresrechnung 2024  
CALIDA GROUP**
- 29** Anhang zur  
konsolidierten Jahresrechnung
- 75** Bericht der Revisionsstelle  
zur Prüfung der  
konsolidierten Jahresrechnung
- 80 Jahresrechnung 2024  
CALIDA Holding AG**
- 83** Anhang zur Jahresrechnung
- 89** Bericht der Revisionsstelle  
zur Prüfung der Jahresrechnung
- 93 Vergütungsbericht 2024  
CALIDA GROUP**
- 103** Bericht der Revisionsstelle  
über die Prüfung  
des Vergütungsberichts
- 107 Corporate Governance Report 2024  
CALIDA GROUP**

# CALIDA GROUP mit solidem Resultat in anspruchsvollem Umfeld

## Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Die 2023 beschlossene strategische Neuorientierung der CALIDA GROUP prägte das Geschäftsjahr 2024 und die strukturelle sowie operationelle Optimierung unserer Gruppe mit der Fokussierung auf das Textilgeschäft schreitet voran. Gleichzeitig beeinflusst die gedämpfte Konsumentenstimmung in den Kernmärkten die Umsatzentwicklung unserer Marken. Unter diesen Rahmenbedingungen haben sich CALIDA und AUBADE zufriedenstellend entwickelt. Bei COSABELLA stand 2024 die strategische, strukturelle und operationelle Neuausrichtung im Vordergrund, die weiterhin finanzielle und personelle Ressourcen in Anspruch nimmt. Unsere gut etablierten, international aufgestellten Marken CALIDA und AUBADE sowie die allmählich neuausgerichtete Marke COSABELLA bieten attraktive Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten, so dass wir optimistisch in die Zukunft blicken.

### **Fortschritte in der strukturellen Optimierung – Fokussierung auf textiles Kerngeschäft**

Im Berichtsjahr konnte die Gruppenstruktur durch zahlreiche Massnahmen sukzessive optimiert werden. Nach der Veräusserung von LAFUMA MOBILIER fokussiert sich die CALIDA GROUP auf ihr angestammtes Kerngeschäft Unterwäsche und Lingerie. Zudem wurden zentrale Leitungsfunktionen mit Irem Aydin als General Managerin von CALIDA, Stéphanie Sauvage als General Managerin von COSABELLA und seit Februar 2025 Claire Masson als General Managerin von AUBADE neu besetzt. Damit sollen die starken Marktpositionen der Traditionsmarken CALIDA und AUBADE ausgebaut und das vorhandene Potenzial von COSABELLA optimal genutzt werden.

Der Grossteil des Erlöses aus dem Verkauf von LAFUMA MOBILIER wurde eingesetzt, um das Aktionariat mit dem Rückkauf eigener Aktien zu stabilisieren und das langfristige Engagement

der Gründerfamilie Kellenberger als Aktionärin zu sichern. Die Aktionärinnen und Aktionäre kommen dank dieser umsichtigen Lösung in den Genuss einer signifikanten Gewinnverdichtung.

### **Weiterhin verhaltene Konsumentenstimmung belastet die Umsatzentwicklung**

Durch die verhaltene Konsumentenstimmung in den Kernmärkten der CALIDA GROUP, die insbesondere im vierten Quartal in einem schwachen stationären Geschäft resultierte, wurde die Umsatzentwicklung der Gruppe erneut belastet. In diesem anspruchsvollen Umfeld haben sich CALIDA sowie AUBADE als solide und gut etablierte Marken erwiesen.

Die Marke CALIDA erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 150.2 Mio. (-4.8%, währungsbereinigt -3.2%). Unsere Traditionsmarke litt insbesondere unter dem rückläufigen vierten Quartal. Erfreulich ist insbesondere das starke Wachstum, das CALIDA im Direct-to-Consumer- und E-Commerce-Geschäft durch Investitionen in moderne Technologien erzielte. Um das Produktangebot weiter zu optimieren und gezielt auf Kundenwünsche eingehen zu können, startete die Marke zwei grosse Umfragen und das CALIDA-Feedback-Forum, in dem Kundinnen und Kunden regelmässig Bedürfnisse und Anmerkungen teilen können.

AUBADE steuerte einen Umsatz von CHF 63.5 Mio. (-7.9%, währungsbereinigt -6.1%) zum Gruppenumsatz bei. Mit ihrer starken Marktposition wird AUBADE von einer Erholung der Konsumentenstimmung im französischen Markt deutlich profitieren. Im Geschäftsjahr 2024 hat AUBADE seine E-Commerce-Plattform migriert, um mehr Autonomie und Flexibilität zu gewinnen und die Nutzererfahrung deutlich zu verbessern. Dies wird künftig insbesondere das Direct-to-Consumer-Geschäft unterstützen.



231.0

Nettoverkaufserlös  
in Mio. CHF



2.8%

EBIT-Marge



33.7%

E-Commerce-Anteil  
am Gesamtumsatz



61.3%

Eigenkapitalquote

Die von Grund auf notwendige Repositionierung der Marke sowie die organisatorischen und strukturellen Restrukturierungen im Geschäft von COSABELLA gehen planmässig voran. Ab dem Jahr 2026 wird COSABELLA erstmals seit der Übernahme über eine mit der Marken-DNA kohärente Kollektion verfügen und damit auch wieder konkurrenzfähig im Markt auftreten können. Mit dem aufgrund der Fehlentwicklungen der vergangenen Jahre um währungsbereinigt 21.5% tieferen Umsatz trug COSABELLA CHF 17.4 Mio. zum Gruppenumsatz bei. Ende Mai 2025 wird der Übergangsvertrag bezüglich der Produktion, der Supply Chain und dem Absatz ausserhalb der USA mit den Verkäufern von COSABELLA auslaufen. Dies wird es der CALIDA GROUP erlauben, die Produktentwicklung und Lieferkette der Marke genauso wie den Vertrieb in den Märkten ausserhalb der USA selbst zu übernehmen.

Stabil entwickelte sich der Bereich E-Commerce, der sich bei CALIDA und AUBADE positiv auf den Umsatz auswirkte. So erlaubte das Online-Geschäft insbesondere bei AUBADE die Internationalisierung voranzutreiben. Die Absatzkanäle Retail und Wholesale bleiben jedoch für die Gruppenentwicklung von zentraler Bedeutung. Der digitale Umsatzanteil beläuft sich Ende 2024 auf 33.7%, verglichen mit 30.8% im Vorjahr.

Insgesamt erzielte unsere Gruppe im Geschäftsjahr 2024 mit den fortgeführten Geschäftsbereichen einen Umsatz von CHF 231.0 Mio. (-10.1%, währungsbereinigt -8.5%). Der bereinigte Betriebsgewinn der CALIDA GROUP reduzierte sich durch den rückläufigen Umsatz auf CHF 6.4 Mio. (Vorjahr: CHF 10.9 Mio.), die bereinigte EBIT-Marge auf 2.8% (Vorjahr: 4.2%). Dank eines Gewinns aus dem Verkauf von LAFUMA MOBILIER erreicht die CALIDA GROUP ein Unternehmensergebnis von CHF 14.9 Mio.

Durch die weitere Reduktion der Warenbestände wurde das Working Capital positiv beeinflusst. Nach Investitionen von CHF 4.2 Mio. (Vorjahr: CHF 8.2 Mio.) erreicht der Free Cashflow CHF 67.7 Mio. (Vorjahr CHF -8.6 Mio.) Die im Jahr 2024 getätigten Aktienrückkäufe von CHF 43.6 Mio. wurden aus dem Verkauf von LAFUMA MOBILIER finanziert. Gesamthaft erreicht die Nettoliquidität CHF 17.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.) und die Gruppe ist schuldenfrei. Dies unterstreicht die solide Bilanz.

Auf dieser Basis schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 8. April 2025 eine Sachdividende von 1 Namenaktie pro 50 Namenaktien vor. Diese Aktien werden aus unserem Bestand an eigenen Aktien den Aktionärinnen und Aktionären übertragen. Zusätzlich gibt es eine Bardividende, welche direkt an die Eidgenössische Steuerverwaltung als Verrechnungssteuer bezahlt wird und bei ordnungsmässiger Deklaration je nach (Wohn-)Sitz des Aktionärs ganz oder teilweise ausgeschüttet wird. Beim aktuellen Aktienkurs entspricht die Sachdividende einem Wert von CHF 0.43 pro Aktie und die Verrechnungssteuer CHF 0.23 pro Aktie, was gesamthaft eine Dividende von CHF 0.66 pro Aktie ergibt.

#### **Gut aufgestellt für zukünftigen Aufschwung**

Hinter der CALIDA GROUP liegt eine herausfordernde Zeit. Die einschneidende Bereinigung des Markenportfolios sowie die notwendigen operativen und strukturellen Veränderungen haben eine positive Geschäftsentwicklung erschwert. Wir sind zuversichtlich, dass der positive Einfluss der strategischen Weichenstellung mit einer Rückbesinnung auf die strategischen Grundwerte der Gruppe «Operational Excellence», «Keep it simple» und Fokus auf unsere Produkte, Markenkerne sowie unsere Konsumentinnen und Konsumenten im laufenden Jahr verstärkt zum Tragen kommen wird. Die etablierten und stabilen Marken CALIDA und AUBADE werden von ihrer starken Marktposition profitieren. COSABELLA wird sich noch über eine längere Zeitdauer in einer Wiederaufbauphase befinden.

Den anspruchsvollen Rahmenbedingungen im Markt gilt es mit Disziplin und der nötigen Flexibilität zu begegnen. Wir sind überzeugt, dass der eingeschlagene Weg die CALIDA GROUP und ihre attraktiven, starken Marken zu alter Stärke zurückführen wird. Diese Zuversicht wird getragen von unseren loyalen Mitarbeitenden, denen wir für ihren grossen Einsatz herzlich danken. Auch unseren Kundinnen und Kunden sowie Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionären, danken wir für Ihr Vertrauen.



Felix Sulzberger  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Elastic Trend & Elastic  
CALIDA

## Mit Innovation und Verantwortung in die Zukunft



*«Im Fokus stehen die Heritage, Weiterentwicklung der Stärken & Innovation, um CALIDA nachhaltig in die Zukunft zu führen.»*

**Irem Aydin**  
General Manager CALIDA

Das Jahr 2024 war für CALIDA geprägt von Transformation und gezielten Investitionen in «Operational Excellence». Trotz eines herausfordernden Marktumfeldes konnte die Marke ihre Effizienz steigern, die Rentabilität stärken und damit den Grundstein für nachhaltiges Wachstum legen.

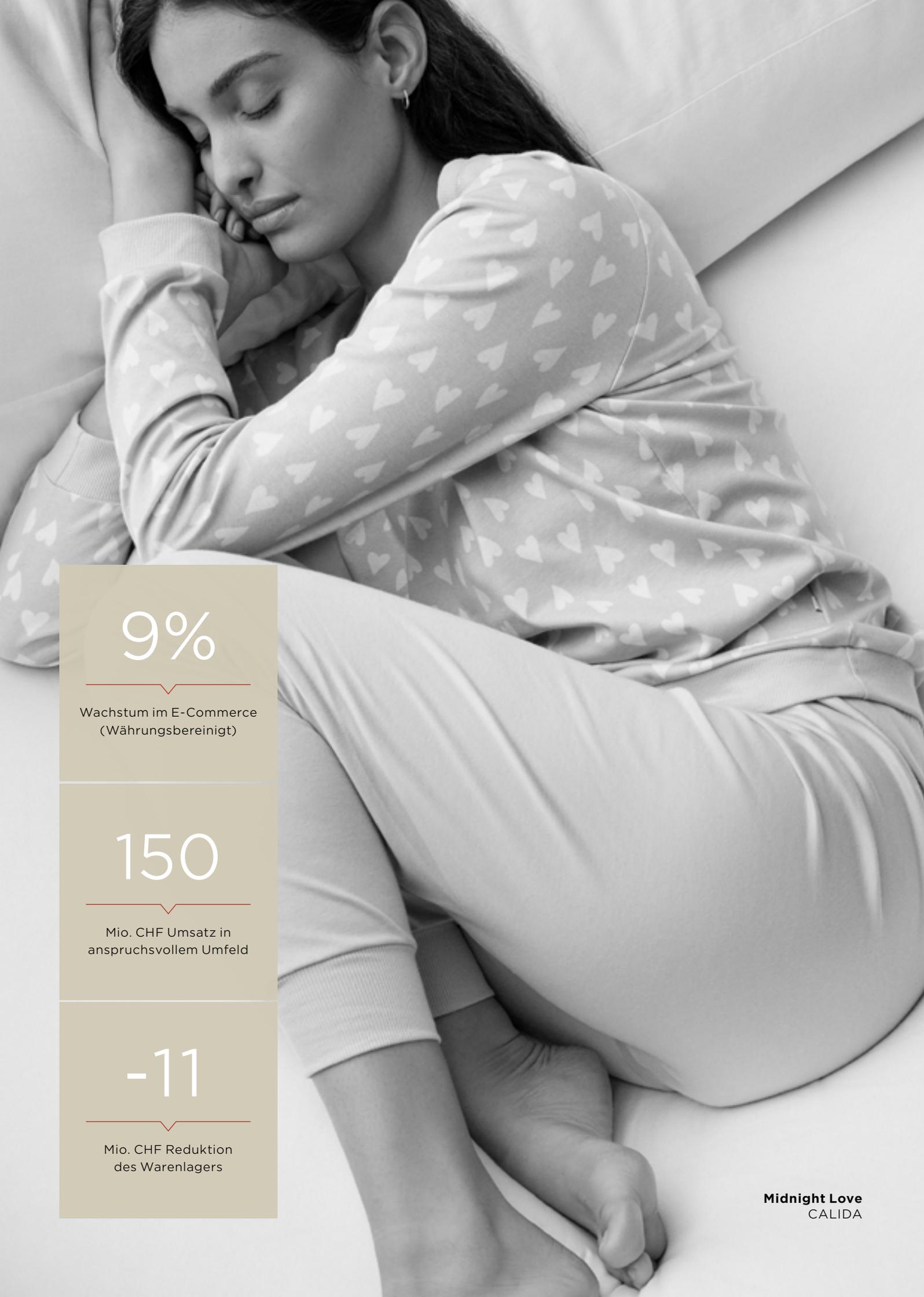
Dank einer konsequent an den Markenwerten orientierten Optimierung des Einkaufs- und Nutzungserlebnisses erzielte CALIDA ein beeindruckendes Wachstum im Direct-to-Consumer- sowie im E-Commerce-Geschäft. Wichtige Erfolgsfaktoren waren u.a. Investitionen in ein benutzerfreundliches E-Commerce-System sowie die Einführung einer neuen Kassenlösung. Zusätzlich trug die Lancierung neuer Marktplätze (u.a. Zalando Schweiz) massgeblich zum Erfolg bei, so auch die Wiedereröffnung modernisierter Stores. Das Omnichannel-Geschäftsmodell hat sich mit seiner starken Performance sowohl im D2C-Bereich als auch im Space-Management im B2B erneut als äusserst beständig erwiesen. Gleichzeitig bleibt die Marktsituation im traditionellen Wholesale-Geschäft herausfordernd.

Um das Produktangebot und die Kommunikationsmassnahmen zielgerichtet und kund\*innenorientiert weiterzuentwickeln, führte CALIDA im Jahr 2024 zwei repräsentative Umfragen mit insgesamt -6'000 Teilnehmenden durch. Zusätzlich wurde im Dezember 2024 das CALIDA-Feedback-Forum ins Leben gerufen. Seit dem Start konnten bereits -200 Kund\*innen rekrutiert werden, die CALIDA regelmässig ehrliches und wertvolles Feedback geben. Diese Initiativen schaffen eine solide Basis, um gezielt auf Kund\*innenwünsche einzugehen.

Mit ihrer ersten KI-generierten Kampagne und den innovativen, KI-erstellten Onlineshop-Bildern zeigt sich CALIDA bereit für die Zukunft. Besonders beeindruckte die reichweitenstarke 360°-Weihnachtskampagne, die die Sichtbarkeit der Marke im Heimmarkt weiter steigerte. Gleichzeitig unterstreicht die neue «Schlaf Durch»-Kampagne die Kernkompetenz in der Nachtwäsche und verbindet traditionelle Markenwerte mit den Bedürfnissen einer modernen Gesellschaft.

CALIDA bleibt im Bereich Nachhaltigkeit am Puls der Zeit: Der neue «Yellow Green Day» fördert den internen Austausch, sensibilisiert für Klimawandel und ermutigt zu verantwortungsvollem Handeln. Mit dem Verein «Fabric Loop», gegründet u.a. mit Swiss Textiles, stärkt CALIDA die Kreislaufwirtschaft in der Textilbranche. Zudem engagiert sich das Unternehmen beim nationalen Clean-Up-Day für eine saubere Umwelt und unterstützt als «Fashion Partnerin» des Pink Ribbon Charity Walks den Kampf gegen Brustkrebs.

Am 1. Juli 2024 übernahm Irem Aydin als neue General Managerin die Leitung von CALIDA. Mit ihrer Erfahrung in der strategischen und operativen Führung und in enger Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Management-Team lenkt sie CALIDA seitdem erfolgreich in die nächste Entwicklungsphase.

A black and white photograph of a woman with long dark hair, wearing heart-patterned pajamas, resting her head on her hand on a bed. The background is a plain, light-colored wall.

9%

Wachstum im E-Commerce  
(Währungsbereinigt)

150

Mio. CHF Umsatz in  
anspruchsvollem Umfeld

-11

Mio. CHF Reduktion  
des Warenlagers

**Midnight Love**  
CALIDA

# Sumptuous Waves – neu, innovativ, permanent

---



*«AUBADE zu tragen bedeutet, sich täglich mit einer Prise Sexiness und französischer Eleganz zu umgeben. Es steigert die Sinnlichkeit der Frauen und gibt ihnen das Selbstvertrauen, sich stark zu fühlen.»*

**Claire Masson**  
General Manager  
AUBADE

Seit über 60 Jahren verkörpert AUBADE französischen Chic und einen verführerischen Lebensstil und bietet seinen Kund\*innen ein Premium-Erlebnis. Von Kollektion zu Kollektion beweist AUBADE immer wieder grossartige handwerkliche Fähigkeiten und Kenntnisse. Die Produkte von AUBADE passen sich wie eine zweite Haut an alle Körperformen an und betonen sinnlich die weiblichen Kurven, sodass Frauen ihren Körper wieder für sich entdecken können. In diesem Bewusstsein wagen Frauen es, ihre Verführungskraft zum Ausdruck zu bringen, ihre Wünsche auszuleben und sie selbst zu sein.

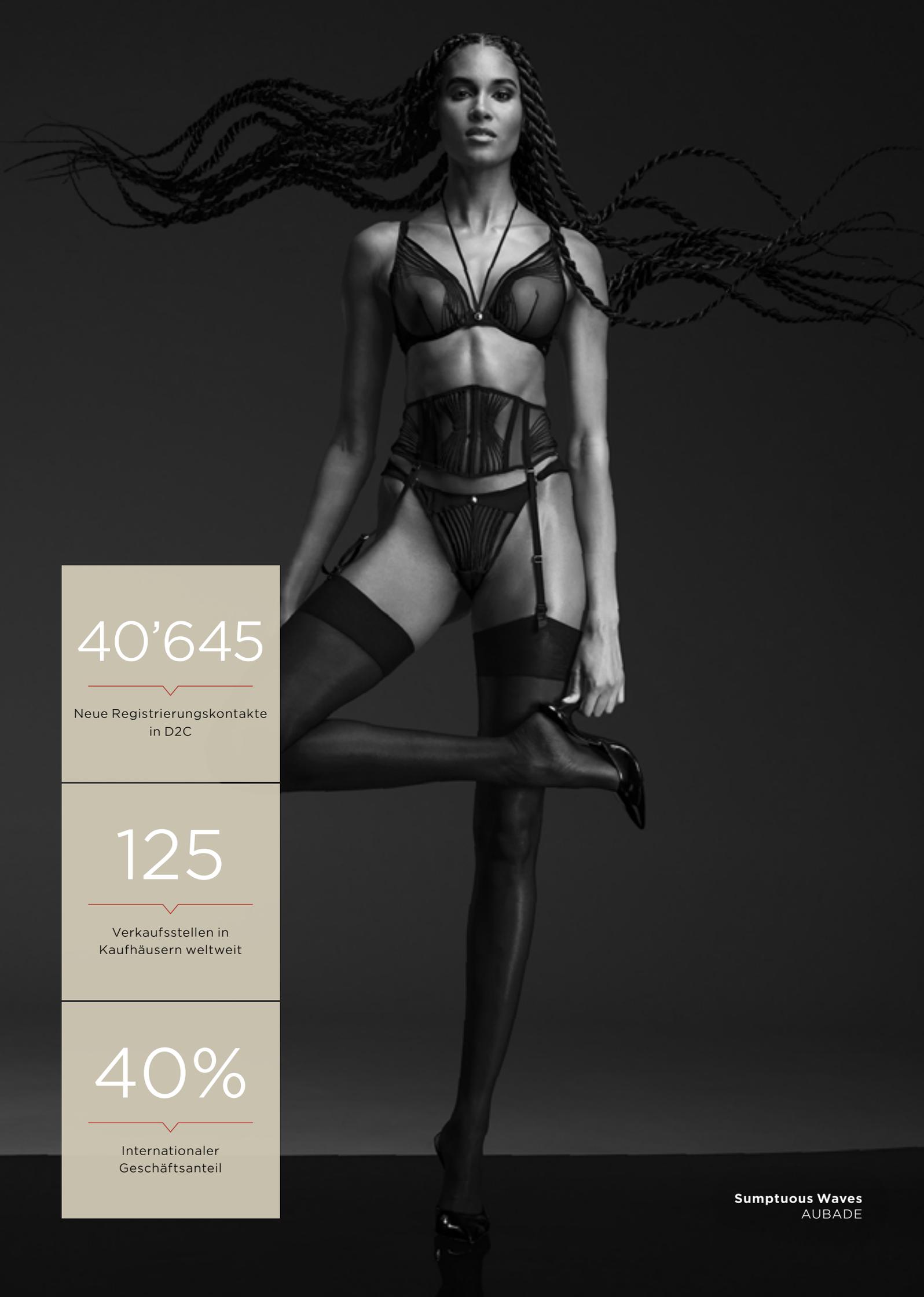
Für die Herbst-/Wintersaison 2024-2025 hat AUBADE das internationale Topmodel Cindy Bruna zum Gesicht seiner sehnlichst erwarteten Kollektion erkoren. Cindy Bruna, die auf den Catwalks der Welt berühmt ist für ihre betörende Schönheit und ihr unvergleichliches Charisma, wird diese Kooperation um eine sinnliche und raffinierte Dimension bereichern. Als Muse von AUBADE verkörpert sie die Essenz moderner Weiblichkeit und zeitloser Eleganz – Werte, die der Marke am Herzen liegen. «Die Zusammenarbeit mit AUBADE ist eine wahre Zelebrierung des Selbstvertrauens und der Einzigartigkeit jeder Frau, jeder Kurve ihres Körpers. Ich fühle mich geehrt, Teil dieser aussergewöhnlichen Zusammenarbeit zu sein.» so Bruna.

Die Lingerie-Sets der Linie «Sumptuous Waves» sind aus einer Kombination von transparentem Tüll, französischer Spitze und goldfarbenen Schmuckelementen gefertigt. Bei der Nachtwäscheleinie «Midnight Storm» steht edler Seiden-satin im Vordergrund. Die sorgfältig gestalteten Designs, die gewagten Schnitte und die hochwertigen Materialien verleihen Frauen ein Gefühl der Stärke und Selbstsicherheit. Jedes Teil

dieser eleganten und authentischen 14-teiligen Kollektion vermittelt Leidenschaft und Raffinesse.

Die neue dauerhafte Linie «Sheer Emotion» von AUBADE vereint Tradition mit Innovation und Modernität – in Dessous, die die Schönheit und das Selbstbewusstsein jeder Frau in Szene setzen. Diese Kollektion, bei der Eleganz und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen, bietet Frauen eine wahrhaft einzigartige Erfahrung. Inspiriert von einem innovativen Blick auf Transparenz verleiht AUBADE diesen Elementen einen abenteuerlichen, raffinierten neuen Look. «Sheer Emotion» vereint einen schlichten und dennoch markanten Stil mit einem Design, das nach dem Global Recycled Standard zertifiziert ist. Diese inklusive Linie richtet sich an alle Frauen, die in ihren Dessous fabelhaft aussehen und sich ebenso fühlen möchten. Die Kollektion feiert die Vielfalt der Teints und die natürliche Schönheit jedes weiblichen Körpers.

Die Migration der E-Commerce-Präsenz von AUBADE ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Direct-to-Consumer-Geschäfts der Marke. Dieser Schritt ermöglicht AUBADE die Nutzung leistungsstarker E-Commerce-Tools bei gleichzeitiger Flexibilität und Skalierbarkeit für zukünftiges Wachstum. Die neue Plattform macht aus dem kreativen und sinnlichen Universum von AUBADE ein fesselndes und mitreissendes Erlebnis. AUBADE optimiert die Nutzererfahrung durch Bereitstellung einer reibungslosen und reaktionsstarken Navigation auf allen Geräten sowie eines nahtlosen Einkaufserlebnisses. Darüber hinaus integriert diese Plattform Lösungen, mit denen AUBADE seine weltweite Kundschaft erreichen und begeistern kann. Dieser strategische Schritt unterstützt den Erfolg von AUBADE im wettbewerbsintensiven Direct-to-Consumer-Geschäft und erhält die charakteristische Essenz der Marke.



40'645

Neue Registrierungskontakte  
in D2C

125

Verkaufsstellen in  
Kaufhäusern weltweit

40%

Internationaler  
Geschäftsanteil

**Sumptuous Waves**  
AUBADE

## Rückbesinnung und Erneuerung

---



*«Auf der Grundlage ihres prägenden Erbes definiert COSABELLA sich neu und stellt dabei neben ihrer Kreativität und fachlichen Kompetenz auch ihre italienischen Wurzeln in den Vordergrund.»*

**Stéphanie Sauvage**  
General Manager  
COSABELLA

Nach einer Phase der Dezentralisierung hat COSABELLA einen bedeutenden strategischen Schritt unternommen und wieder ein Design- und Produktteam in Miami eingerichtet. Diese Initiative zielt darauf ab, das Produktangebot neu zu beleben und den kreativen Prozess als Herzstück der Markenidentität zu verankern. Durch die Konzentration von Expertise und kreativen Ressourcen sollen die Designqualität verbessert, Innovationen gefördert und die unverwechselbare Ästhetik weiterentwickelt werden.

Mit aktualisierten Markenrichtlinien und inspirierenden Storytelling-Elementen orientiert sich COSABELLA an den eigenen Wurzeln. Im Fokus stehen das reiche italienische Erbe, die sprühende Lebendigkeit sowie der innovative Geist des Unternehmens. Dieser erneuerte Fokus verdeutlicht das Bestreben, Lingerie von zeitloser, ungezwungener Schönheit zu kreieren, die nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch emotional berührend ist.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Transformation war die erfolgreiche Umsetzung einer ehrgeizigen Initiative zur Straffung und Optimierung des Produktsortiments. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Umfang der Kollektion 2024 um 32 % reduziert. Dieser strategisch fokussierte Ansatz schärft das Markenprofil, erhöht die Sichtbarkeit der Kernprodukte und stellt sicher, dass die Kollektionen sowohl der Markenidentität als auch den Erwartungen der Kund\*innen gerecht werden.

Ein Fachteam leitet jetzt die Entwicklung und Herstellung der Kollektionen von COSABELLA und nutzt dabei in enger Zusammenarbeit mit CALIDA Synergien innerhalb der Gruppe. Diese Synergie

innerhalb der Unternehmensgruppe vereint leidenschaftliche Kreativität mit technischem Know-how. Das Ergebnis ist Lingerie, die handwerkliche Präzision, innovative Designansätze und nachhaltige Produktionsmethoden in sich vereint.

Im Mittelpunkt der aktuellen Kollektionen stehen exklusive Lingerie- und Nachtwäsche-Modelle aus hochwertigen Materialien. Diese werden in Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern in Italien und anderen europäischen Ländern gefertigt. Der verstärkte Fokus auf strukturierte Bügel-BHs betont COSABELLAs Anspruch, optimalen Halt mit eleganter Ästhetik und hoher Funktionalität zu verbinden.

Ein besonderer Innovationsschub zeigt sich in der Frühjahr-/Sommer-Kollektion 2025: 32 % der Designs sind komplett neu entwickelt worden – eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den 10 % des Vorjahres. Damit unterstreicht COSABELLA seine Entschlossenheit, den sich wandelnden Bedürfnissen der Kund\*innen gerecht zu werden und Trends aktiv mitzugestalten. Die Kollektion feiert eine farbenfrohe, lebendige Vielfalt, die Komfort und Inklusivität in den Mittelpunkt rückt.

Das Sortiment bleibt auf den amerikanischen Markt ausgerichtet, spricht aber durch seinen internationalen Anstrich auch ein globales Publikum an.



47%

des Nettoumsatzes  
entfielen 2024  
auf BHs (2023: 42%)

32%

Verkleinerung der Kollektion  
2024 gegenüber 2023

230%

mehr Neuerungen  
für 2025

# CALIDA GROUP im Profil

## AUSGEWÄHLTE KENNZIFFERN

(IN MIO. CHF AUSSER PERSONAL)

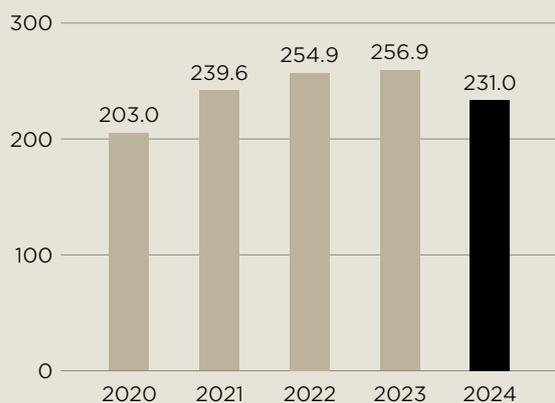
	2024	2023
<b>Nettoverkaufserlös<sup>2)</sup></b>	<b>231.0</b>	<b>256.9</b>
<b>währungsbereinigtes Wachstum</b>	<b>-8.5%</b>	<b>+3.7%</b>
<b>EBITDA bereinigt<sup>1) 2)</sup></b>	<b>12.0</b>	<b>16.4</b>
in % vom Nettoverkaufserlös	5.2%	6.4%
<b>Betriebsergebnis (EBIT) bereinigt<sup>1) 2)</sup></b>	<b>6.4</b>	<b>10.9</b>
in % vom Nettoverkaufserlös	2.8%	4.2%
Liquidität	17.4	15.8
Finanzverbindlichkeiten	0.0	-15.5
<b>Nettoliquidität</b>	<b>17.4</b>	<b>0.3</b>
<b>Free Cashflow<sup>1)</sup></b>	<b>67.7</b>	<b>-8.6</b>
in % vom Nettoverkaufserlös	25.6%	-2.8%
Eigenkapital (inkl. nicht beherrschende Anteile)	86.3	114.1
Bilanzsumme	175.3	233.7
<b>Eigenkapitalquote bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>61.3%</b>	<b>58.4%</b>
<b>Eigenkapitalrendite<sup>2)</sup></b>	<b>0.4%</b>	<b>-22.5%</b>
<b>Personalbestand per 31. Dezember<sup>2)</sup></b>	<b>2'000</b>	<b>2'131</b>

<sup>1)</sup> siehe Definition auf Seite 17 und 18 – Alternative Leistungskennzahlen

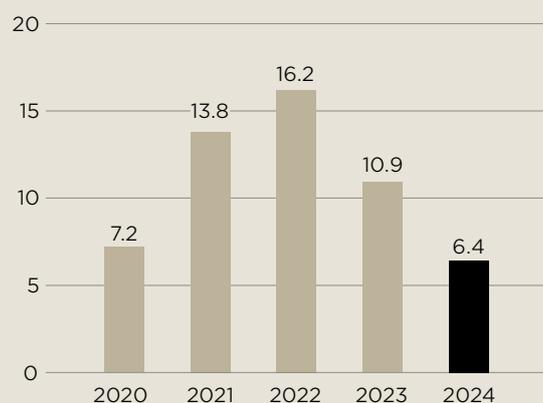
<sup>2)</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen

**NETTOVERKAUFSERLÖS <sup>1)</sup>**

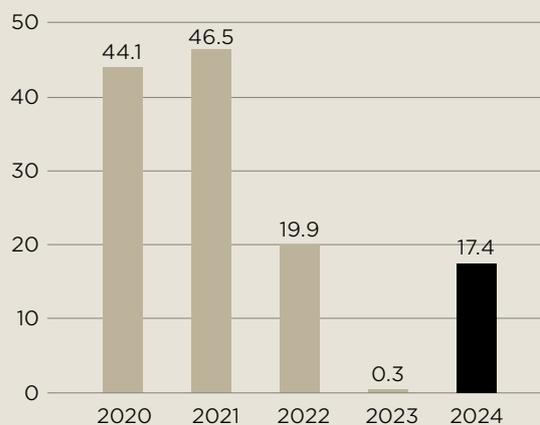
(in Mio. CHF)

**EBIT BEREINIGT <sup>1)</sup>**

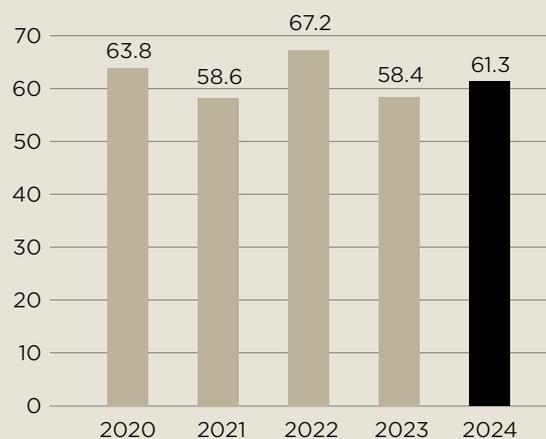
(in Mio. CHF)

**NETTOLIQUIDITÄT**

(in Mio. CHF)

**EIGENKAPITALQUOTE BEREINIGT**

(in %)

<sup>1)</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen

## AKTIENKENNZIFFERN

	2024	2023
Anzahl Namenaktien mit Nennwert von je CHF 0.10	7'611'972	8'441'033
abzüglich Bestand eigene Aktien per 31. Dezember	-760'436	-67'998
Dividendenberechtigt per 31. Dezember	6'851'536	8'373'035
Ausstehende Optionen	-	9'718
Ausstehende PSUs	28'785	42'695
<b>Nominalkapital</b> in CHF	<b>761'197</b>	<b>844'103</b>
<b>Kennziffern pro Namenaktie</b> (Durchschnittliche Anzahl; in CHF)		
Nettoverkaufserlös <sup>3)</sup>	29.44	30.51
Betriebsergebnis (EBIT) bereinigt <sup>2) 3)</sup>	0.82	1.29
Eigenkapital (Book Value per Share)	11.07	13.61
<b>Dividende pro Namenaktie<sup>1)</sup></b>	<b>0.66</b>	<b>0.60</b>
<b>Börsenkurse</b> in CHF		
Höchst	32.40	49.50
Tiefst	21.30	25.00
<b>Jahresende</b>	<b>24.25</b>	<b>29.40</b>
<b>Börsenkapitalisierung</b> in Mio. CHF	<b>166.1</b>	<b>246.2</b>
<b>Jahresende</b>		

<sup>1)</sup> 2024: Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

<sup>2)</sup> siehe Definition auf Seite 17 und 18 – Alternative Leistungskennzahlen

<sup>3)</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen

# Alternative Leistungskennzahlen

Die Finanzinformationen enthalten bestimmte alternative Leistungskennzahlen (APMs), welche keine IFRS® Accounting Standards definierte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind. Die CALIDA GROUP ist der Ansicht, dass die Offenlegung von einem bereinigten EBIT zu einem besseren Verständnis der Resultate führt, da sie Elemente ausschliessen, die entweder einmalig oder aussergewöhnlich sind. Der bereinigte EBIT schliesst solche Effekte aus (beispielsweise: Effekte aus M&A-Transaktionen, Wertminderungen, Restrukturierungen, Rechtsfälle, und andere einmalige Posten, die im Laufe der Zeit erheblich variieren können). Deshalb ermöglicht der bereinigte EBIT einen besseren Vergleich der Geschäftsleistung über zwei vergleichbare Zeiträume. Aufgrund der nicht standardisierten Definitionen ist der bereinigte EBIT (im Gegensatz zu IFRS Accounting Standards-Kennzahlen) nicht vergleichbar mit anderen Unternehmen. Der bereinigte EBIT sollte nicht als Ersatz betrachtet werden für IFRS Accounting Standards-Kennzahlen.

## BEREINIGTES BETRIEBSERGEBNIS, BEREINIGTER EBITDA, FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE (zusammengefasst)

	IFRS	Wertminderungen <sup>1)</sup>	Restrukturierungen <sup>2)</sup>	M&A Transaktionen <sup>3)</sup>	Andere <sup>4)</sup>	Bereinigt
<b>2024</b>						
<b>Nettoverkaufserlös</b>	<b>231'042</b>	-	-	-	-	<b>231'042</b>
Betriebsertrag	233'526	-	-	-	-	233'526
Betriebsaufwand	-229'571		2'362	821	-690	-227'078
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3'955</b>	-	<b>2'362</b>	<b>821</b>	<b>-690</b>	<b>6'448</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	15'733	-	-	-	-10'157	5'576
<b>EBITDA</b>	<b>19'688</b>	-	<b>2'362</b>	<b>821</b>	<b>-10'847</b>	<b>12'024</b>
<b>2023</b>						
<b>Nettoverkaufserlös</b>	<b>256'893</b>	-	-	-	-	<b>256'893</b>
Betriebsertrag	258'749	-	-	-	-	258'749
Betriebsaufwand	-299'572	47'758	4'378	282	-698	-247'852
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-40'823</b>	<b>47'758</b>	<b>4'378</b>	<b>282</b>	<b>-698</b>	<b>10'897</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	59'095	-40'282	-2'464	-	-10'893	5'456
<b>EBITDA</b>	<b>18'272</b>	<b>7'476</b>	<b>1'914</b>	<b>282</b>	<b>-11'591</b>	<b>16'353</b>

ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebene Geschäftsbereiche rapportiert und nicht in den Zahlen enthalten.

<sup>1)</sup> Wertminderungen: Wertminderungen von finanziellen oder nicht finanziellen Vermögenswerten aufgrund aussergewöhnlicher Umstände oder einmaliger Ereignisse. In 2023 gab es Wertminderungen bei Cosabella aufgrund der abweichenden Geschäftsentwicklung.

<sup>2)</sup> Restrukturierungen: Unter dieser Rubrik werden Sanierungsmassnahmen zur Verbesserung der organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Prozesse ausgewiesen. In 2024 gab es eine Restrukturierung von gewissen Produktionskapazitäten und belastende Verträge aufgrund von Übernahmeverpflichtungen. Im Vorjahr gab es Restrukturierungen bei Calida Group DGTL aufgrund der Schliessung des Onlineshop Onmyskin.

<sup>3)</sup> M&A Transaktionen: In der Kategorie Mergers & Acquisitions (M&A) sind Effekte ausgewiesen, die aus Transaktionen im Unternehmensbereich wie Fusionen, Unternehmenskäufe, Betriebsübergänge, fremdfinanzierte Übernahmen, Outsourcing/Insourcing, Spin-offs, Carve-outs oder Unternehmenskooperationen resultieren. Im Berichtsjahr wurden Transaktionskosten aus dem Verkauf von Lafuma Mobilier erfasst. Im Vorjahr gab es Aufwendungen in Bezug auf das Management Buy-Out von Erlich Textil.

<sup>4)</sup> Andere: Einmalige, ungewöhnliche und seltene Vorfälle, die keinem der vorhergehenden Kategorien zugeordnet werden können. Im Berichtsjahr und der Vorperiode gab es keine solche Ereignisse. Ebenfalls wird in dieser Kategorie der IFRS 16 Effekt bereinigt.

### EBITDA (BEREINIGT)

Der bereinigte EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Der bereinigte EBITDA wird ermittelt auf Basis des EBIT (gemäss IFRS Accounting Standards) zuzüglich der erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten, Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Sachanlagen. Zusätzlich wird der IFRS 16 Effekt bereinigt. Des Weiteren werden einmalige Posten, wie im ersten Absatz der alternativen Leistungskennzahlen beschrieben, für den bereinigten EBITDA auch berücksichtigt.

### EIGENKAPITALQUOTE

Der Verwaltungsrat beurteilt die Eigenkapitalquote ohne IFRS 16. Des Weiteren sind die Covenants im Syndikatskreditvertrag mit dem Bankensyndikat ohne IFRS 16 zu rapportieren. Bei der bereinigten Eigenkapitalquote wird das ausgewiesene Konzerneigenkapital ins Verhältnis mit der um die Leasingverbindlichkeiten gekürzte Bilanzsumme gestellt.

	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapitalquote ausgewiesen	49.2%	48.8%
<b>Eigenkapitalquote bereinigt - IFRS 16</b>	<b>61.3%</b>	<b>58.4%</b>

### WÄHRUNGSBEREINIGT

Diese Massnahme beseitigt die Auswirkungen von Änderungen in Wechselkursen im Vergleich zur Vorperiode. Es berücksichtigt die Auswirkungen der Wechselkursbewegung auf der Umrechnung der Ergebnisse der ausländischen Tochterunternehmen in der Erfolgsrechnung. Bei der Umrechnung der Resultate der Tochtergesellschaften wird die Vorperiode mit dem aktuellen Wechselkurs umgerechnet.

### E-COMMERCE WACHSTUM

Währungsbereinigtes Umsatzwachstum vom Verkauf der Produkte über die selber betriebenen Webshops und Marktplätze der CALIDA GROUP.

### FREE CASHFLOW

Der Free Cashflow repräsentiert die Fähigkeit des Konzerns, seine Geschäftstätigkeit zu führen und aufrechtzuerhalten, Dividendenzahlungen zu finanzieren, Schulden zurückzuzahlen und Akquisitionen zu tätigen. Der Free Cashflow berechnet sich aus Geldfluss von fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen aus Betriebstätigkeit plus Geldfluss aus Investitionstätigkeit, einschliesslich Bargeldabflüsse für Leasingzahlungen.

	2024	2023
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	37'104	10'684
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	42'002	-6'777
Leasingabflüsse	-11'402	-12'495
<b>Free Cashflow</b>	<b>67'704</b>	<b>-8'588</b>



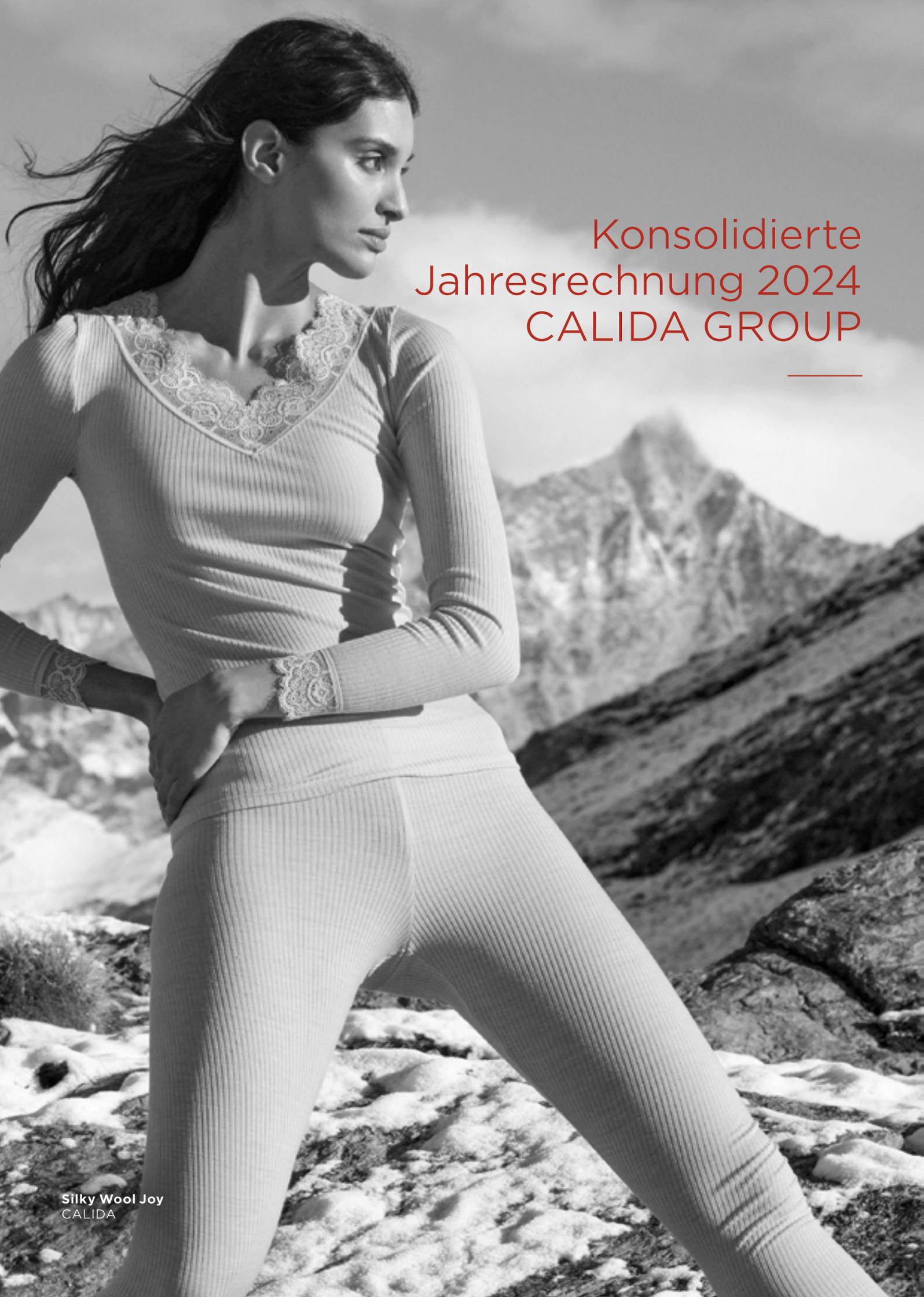
Relax Imprint  
CALIDA

**Nachhaltigkeit ist unsere DNA.**  
**Erfahren Sie mehr über**  
**unser Engagement im**  
**Nachhaltigkeitsbericht 2024.**

---







Konsolidierte  
Jahresrechnung 2024  
CALIDA GROUP

---

# Konsolidierte Bilanz

## 31. DEZEMBER

	Anmerkung	2024	2023
Flüssige Mittel	1	17'434	15'748
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	13'463	16'167
Übrige kurzfristige Forderungen	3	1'173	4'783
Kurzfristige Finanzanlagen	8	93	96
Warenvorräte	4	46'978	74'995
Laufende Steuerguthaben		153	2'989
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'484	3'656
Vermögenswerte zum Verkauf klassifiziert	18	1'431	-
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>83'209</b>	<b>118'434</b>
Sachanlagen	5	16'988	23'212
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	6	44'567	48'269
Immaterielle Anlagen	7	21'917	35'706
Langfristige Finanzanlagen	8	1'778	2'665
Übrige langfristige Anlagen	20	3'140	333
Latente Steuerguthaben	14	3'699	5'067
<b>Anlagevermögen</b>		<b>92'089</b>	<b>115'252</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>175'298</b>	<b>233'686</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	26	15'458
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6	9'051	10'479
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	8'118	12'482
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	7'921	10'369
Laufende Steuerverbindlichkeiten		3'783	733
Kurzfristige Rückstellungen	13	5'000	1'572
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	23'892	31'797
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>57'791</b>	<b>82'890</b>
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	6	25'447	27'756
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		-	10
Langfristige Rückstellungen	13	2'935	3'430
Latente Steuerverbindlichkeiten	14	2'857	5'544
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>31'239</b>	<b>36'740</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>89'030</b>	<b>119'630</b>
Aktienkapital		761	844
Eigene Aktien		-21'419	-2'122
Reserven		107'484	115'851
<b>Eigenkapital der Aktionäre der CALIDA Holding AG</b>		<b>86'826</b>	<b>114'573</b>
Nicht beherrschende Anteile		-558	-517
<b>Eigenkapital</b>	15	<b>86'268</b>	<b>114'056</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>175'298</b>	<b>233'686</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

## 1. JANUAR - 31. DEZEMBER

	Anmerkung	2024 <sup>1)</sup>	2023 <sup>1)</sup>
<b>Nettoverkaufserlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	19	<b>231'042</b>	<b>256'893</b>
Übriger betrieblicher Ertrag		2'484	1'856
<b>Betriebsertrag</b>		<b>233'526</b>	<b>258'749</b>
Warenaufwand		-67'079	-80'120
Personalaufwand	20	-81'750	-86'434
Übriger Betriebsaufwand	22	-65'009	-73'923
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	23	-5'576	-6'493
Wertminderungen immaterielle Anlagen	23	-	-40'833
Abschreibungen und Wertminderungen Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	6	-10'157	-11'769
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-229'571</b>	<b>-299'572</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3'955</b>	<b>-40'823</b>
Finanzertrag	24	127	304
Finanzaufwand	24	-1'483	-1'526
Währungsdifferenzen	24	813	-228
<b>Finanzergebnis, netto</b>		<b>-543</b>	<b>-1'450</b>
<b>Unternehmensergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Ertragssteuern</b>		<b>3'412</b>	<b>-42'273</b>
Ertragssteuern	14	-2'939	-2'572
<b>Unternehmensergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>473</b>	<b>-44'845</b>
Unternehmensergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern <sup>1)</sup>	18	14'432	-21'654
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>14'905</b>	<b>-66'499</b>
zurechenbar:			
den Aktionären der CALIDA Holding AG		14'927	-66'497
den nicht beherrschenden Anteilen		-22	-2
<b>Unternehmenserfolg pro Namenaktie in CHF:</b>			
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	25	0.06	-5.33
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen verwässert	25	0.06	-5.32
Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	25	1.90	-7.90
Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen verwässert	25	1.90	-7.88

<sup>1)</sup> ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebenen Geschäftsbereiche rapportiert. Zusätzliche Informationen sind in Ziffer 18 ausgewiesen.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

## 1. JANUAR - 31. DEZEMBER

	Anmerkung	2024	2023
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>14'905</b>	<b>-66'499</b>
<b>In die Erfolgsrechnung umgliederbare Posten, nach Steuern</b>			
Im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		986	-8'609
Umgliederung Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung	18	2'770	941
Neubewertung Cashflow Absicherungsgeschäfte	28	-	18
<b>Nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbare Posten, nach Steuern</b>			
Neubewertung Personalvorsorge	20	2'327	81
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>		<b>6'083</b>	<b>-7'569</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>20'988</b>	<b>-74'068</b>
zurechenbar:			
den Aktionären der CALIDA Holding AG		21'029	-74'066
den nicht beherrschenden Anteilen		-41	-2

# Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

## 1. JANUAR - 31. DEZEMBER

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	Reserven	Eigenkapital der Aktionäre der CALIDA Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>1. Januar 2023</b>	<b>842</b>	<b>-27</b>	<b>6'717</b>	<b>250'183</b>	<b>-58'242</b>	<b>198'658</b>	<b>199'473</b>	<b>-515</b>	<b>198'958</b>
Unternehmensergebnis	-	-	-	-66'497	-	-66'497	-66'497	-2	-66'499
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	99	-7'668	-7'569	-7'569	-	-7'569
Gesamtergebnis	-	-	-	-66'398	-7'668	-74'066	-74'066	-2	-74'068
Dividende	-	-	-4'635	-5'057	-	-9'692	-9'692	-	-9'692
Kapitalerhöhung <sup>1)</sup>	2	-	572	-	-	572	574	-	574
Transaktionen mit eigenen Aktien <sup>1)</sup>	-	-2'095	-	-	-	-	-2'095	-	-2'095
Aktienbasierte Vergütungen <sup>2)</sup>	-	-	431	-	-	431	431	-	431
Steuereffekt aus aktienbasierten Vergütungen <sup>3)</sup>	-	-	-52	-	-	-52	-52	-	-52
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>844</b>	<b>-2'122</b>	<b>3'033</b>	<b>178'728</b>	<b>-65'910</b>	<b>115'851</b>	<b>114'573</b>	<b>-517</b>	<b>114'056</b>
Unternehmensergebnis	-	-	-	14'927	-	14'927	14'927	-22	14'905
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	2'327	3'775	6'102	6'102	-19	6'083
Gesamtergebnis	-	-	-	17'254	3'775	21'029	21'029	-41	20'988
Dividende	-	-	-2'512	-2'512	-	-5'024	-5'024	-	-5'024
Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis <sup>1)</sup>	-	-23'811	-	-	-	-	-23'811	-	-23'811
Kapitalherabsetzung innerhalb des Kapitalbands <sup>1)</sup>	-83	23'811	-1'335	-22'393	-	-23'728	-	-	-
Kauf eigene Aktien <sup>1)</sup>	-	-19'807	-	-	-	-	-19'807	-	-19'807
Transaktionen mit eigenen Aktien <sup>1)</sup>	-	510	-392	-118	-	-510	-	-	-
Aktienbasierte Vergütungen <sup>2)</sup>	-	-	-107	-	-	-107	-107	-	-107
Steuereffekt aus aktienbasierten Vergütungen <sup>3)</sup>	-	-	-27	-	-	-27	-27	-	-27
Umgliederung <sup>4)</sup>	-	-	1'340	-1'340	-	-	-	-	-
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>761</b>	<b>-21'419</b>	<b>-</b>	<b>169'619</b>	<b>-62'135</b>	<b>107'484</b>	<b>86'826</b>	<b>-558</b>	<b>86'268</b>

<sup>1)</sup> vgl. Anmerkung 15

<sup>2)</sup> vgl. Anmerkung 21

<sup>3)</sup> vgl. Anmerkung 14

<sup>4)</sup> Durch diese Umgliederung wird die Kapitalreserve im Konzernabschluss an die Kapitalreserve der statutarischen Jahresrechnung der Gesellschaft angepasst.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

## 1. JANUAR - 31. DEZEMBER

Anmerkung	2024	2023
<b>Unternehmensergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>473</b>	<b>-44'845</b>
<b>Anpassungen für geldflussunwirksame Positionen</b>		
Ertragssteuern	14	2'939
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	23	5'576
Wertminderungen immaterielle Anlagen	23	-
Abschreibungen und Wertminderungen Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	6	10'157
Aktienbasierte Vergütungen	21	-94
Anpassung Vorsorgeaufwand		697
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen		75
Finanzergebnis, netto	24	543
<b>Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen</b>		
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		15'411
Veränderung der Rückstellungen		3'008
Bezahlte Ertragssteuern		20
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>38'805</b>	<b>13'392</b>
Geldfluss aus Betriebstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-1'701
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>37'104</b>	<b>10'684</b>
Erhaltene Zinsen		142
Investitionen in Sachanlagen	5	-2'766
Investitionen Vermögenswerte aus Nutzungsrecht (Schlüsselgelder)	6	-162
Investitionen in immaterielle Anlagen	7	-1'225
Verkauf von Anlagevermögen		39
Netto Geldfluss aus Verkauf Konzerngesellschaften	18	46'338
Zunahme von Finanzanlagen		-25
Abnahme von Finanzanlagen		209
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>42'550</b>	<b>-5'252</b>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-548
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>42'002</b>	<b>-6'777</b>
Bezahlte Zinsen		-646
Bezahlte Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten		-822
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten von Banken	28	15'169
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten von Banken	28	-30'922
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	28	-9'659
Dividende	17	-5'024
Ausübung von Optionen aus aktienbasierten Vergütungen		-
Kauf eigene Aktien	15	-43'618
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-75'522</b>	<b>-13'850</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-918
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-76'440</b>	<b>-13'079</b>
Einfluss der Wechselkursveränderungen auf den Bestand der flüssigen Mittel		-980
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1'686</b>	<b>-10'617</b>
<b>Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn</b>	<b>15'748</b>	<b>26'365</b>
<b>Bestand flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>17'434</b>	<b>15'748</b>



**Into the Groove**  
AUBADE

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Die im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte sind in CHF 1'000 dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden (Informationen zu Aktien- und Optionspreisen sowie Dividenden und Gewinne pro Aktie werden in CHF 1 ausgewiesen).

## Geschäftstätigkeit

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Calida Holding AG, Oberkirch LU (Schweiz) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als "CALIDA GROUP" bezeichnet). Die Namenaktien der Calida Holding AG (CALN) werden an der SIX Swiss Exchange AG gehandelt.

Die CALIDA GROUP ist ein global tätiges Unternehmen für premium Unterwäsche mit Hauptsitz in der Schweiz. Sie besteht aus den Marken CALIDA, AUBADE und COSABELLA im Unterwäsche- und Lingerie-segment. Die CALIDA GROUP steht für qualitativ hochwertige Produkte, welche die Kunden jeden Tag aufs Neue begeistern. Die CALIDA GROUP beschäftigt rund 2'000 Mitarbeitende.

## Rechnungslegungsgrundsätze

### ALLGEMEINES

Der vorliegende konsolidierte Abschluss der CALIDA GROUP wurde in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und in Anwendung des Anschaffungskostenprinzips, mit Ausnahme von gewissen Finanzinstrumenten (hauptsächlich Derivate), die zu Marktwerten bewertet sind, erstellt. Die Berichterstattung erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung und die konsolidierte Jahresrechnung entspricht dem Schweizerischen Gesetz.

### ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Folgende Neuerungen, Änderungen und Ergänzungen in IFRS Accounting Standards wurden ab dem Berichtsjahr 2024 für die CALIDA GROUP anwendbar:

<b>IAS 1</b>	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig
<b>IAS 1</b>	Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants
<b>IFRS 16</b>	Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion
<b>IAS 7 und IFRS 7</b>	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

Aus diesen Neuerungen, Änderungen und Ergänzungen haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. Geldflüsse der CALIDA GROUP ergeben.

### VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWENDETE NEUERUNGEN, ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN

Folgende veröffentlichten, von CALIDA GROUP aber noch nicht angewandten Neuerungen, Änderungen und Ergänzungen in IFRS Accounting Standards werden bezüglich eines Einflusses auf die konsolidierte Jahresrechnung laufend analysiert:

<b>IAS 21</b>	Mangel an Umtauschbarkeit (anzuwenden ab 1. Januar 2025)
<b>IFRS 9 und IFRS 7</b>	Änderungen bezüglich der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (anzuwenden ab 1. Januar 2026)
<b>Diverse</b>	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11 (anzuwenden ab 1. Januar 2026)
<b>IFRS 18</b>	Darstellung und Angaben im Abschluss (anzuwenden ab 1. Januar 2027)

IFRS 18 wird IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» ersetzen. Der neue Standard führt die folgenden wesentlichen neuen Anforderungen ein.

Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung sind in fünf Kategorien einzuteilen: die betriebliche Kategorie, die Investitions-Kategorie, die Finanzierungs-Kategorie, die Ertragsteuern-Kategorie und die Aufgegebene-Geschäftsbereiche-Kategorie. Zudem gibt es eine neu definierte Zwischensumme «Betriebsergebnis». Das Periodenergebnis wird sich hingegen nicht ändern.

Bestimmte unternehmensindividuelle Leistungskennzahlen (sogenannte Management-defined Performance Measures, MPMs) werden in einer gesonderten Anhangangabe im Abschluss angegeben.

Es werden verbesserte Leitlinien zur Gruppierung von Informationen innerhalb des Abschlusses eingeführt.

Zurzeit bewertet CALIDA GROUP die möglichen Auswirkungen des neuen Standards, insbesondere im Hinblick auf die Struktur der Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung und die zusätzlichen Angabepflichten für MPMs.

Aus der Anwendung der anderen Neuerungen werden sich aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Geldflüsse von CALIDA GROUP ergeben. CALIDA GROUP wendet die Neuerungen zu dem im Standard aufgeführten Datum folgenden Geschäftsjahr erstmals an.

## Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Abschlüssen der CALIDA Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2024. Die konsolidierte Jahresrechnung der CALIDA GROUP umfasst alle Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit mehr als 50% beteiligt ist oder über die sie auf andere Weise die tatsächliche Kontrolle ausübt. Neuerworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Kontrolle konsolidiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach

der Akquisitionsmethode. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss werden die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen entweder zum Fair Value oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens bewertet.

Beim Unternehmenserwerb werden die identifizierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten eines Tochterunternehmens zum Fair Value im Erwerbszeitpunkt bewertet. Dabei wird ein beim Erwerb entstandener Goodwill aktiviert und jährlich mittels eines Impairmenttests auf seine Werthaltigkeit hin geprüft. Ein negativer Unterschiedsbetrag, der sich ergibt, wenn der Fair Value der identifizierten Nettoaktiven den Kaufpreis im Erwerbszeitpunkt übersteigt, wird direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen, unrealisierte Gewinne und offene Positionen zwischen den konsolidierten Gesellschaften eliminiert.

## Bewertungsgrundsätze

### UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN

Die Jahresrechnungen von ausländischen Tochtergesellschaften werden in der entsprechenden Landeswährung, welche der funktionalen Währung der Tochtergesellschaft entspricht, erstellt. Die Umrechnung für Konsolidierungszwecke in Schweizer Franken ist wie folgt: Bilanz zu Jahresendkursen, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung zum durchschnittlichen Kurs des Berichtsjahres. Daraus resultierende sowie aus der Umrechnung von Gruppendarlehen mit Beteiligungscharakter in fremden Währungen entstehende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Im Zeitpunkt des Kontrollverlustes einer Tochtergesellschaft werden die kumulierten Umrechnungsdifferenzen vom sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung übertragen. Andere Kursdifferenzen, inklusive derjenigen aus Fremdwährungsbeständen und -transaktionen der normalen Geschäftstätigkeit, werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Goodwill- sowie Fair Value-Anpassungen des Buchwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Akquisitionen ausländischer Tochtergesellschaften werden als Aktiven und Verbindlichkeiten dieses ausländischen Geschäfts-

betriebs behandelt und zum Jahresendkurs des Berichtsjahres in Schweizer Franken umgerechnet.

Umrechnungskurse per Bilanzstichtag	Einheit	2024	2023
<b>EUR</b>	1	0.9411	0.9288
<b>USD</b>	1	0.9067	0.8363
<b>HUF</b>	100	0.2288	0.2427
<b>GBP</b>	1	1.1343	1.0680
<b>TND</b>	1	0.2843	0.2735

Umrechnungskurse im Jahresdurchschnitt	Einheit	2024	2023
<b>EUR</b>	1	0.9523	0.9714
<b>USD</b>	1	0.8801	0.8983
<b>HUF</b>	100	0.2409	0.2546
<b>GBP</b>	1	1.1248	1.1170
<b>TND</b>	1	0.2829	0.2895

#### FAIR VALUE

Der Fair Value ist jener Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Der Fair Value wird aufgrund von Börsenkursen oder durch die Anwendung anerkannter Bewertungsmethoden wie Optionspreismodelle oder Diskontierung des erwarteten Cashflows bestimmt.

## Bilanz

#### FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Vermögenswerte werden folgendermassen klassifiziert:

Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Folgebewertung at Fair Value (Erfolgsrechnung)

Die Mehrheit der finanziellen Vermögenswerte der CALIDA GROUP werden gehalten, um vertragliche Geldflüsse (Nominalwert bei Fälligkeit und Zinsen) zu vereinnahmen. Dies entspricht dem Geschäftsmodell «held to collect» und die finanziellen Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungs-

kosten, abzüglich Wertminderung anhand des «expected credit loss»-Modells bilanziert.

Zur Ausbuchung eines Vermögenswerts sieht IFRS 9 einen Ansatz vor, der auf drei zu erfüllenden Kriterien basiert:

die Übertragung von Zahlungsströmen in Bezug auf den übertragenen Vermögenswert;

die wesentliche Übertragung aller mit dem übertragenen Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen;

die Übertragung der Kontrolle über den übertragenen Vermögenswert.

#### FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Bankguthaben sowie Sicht- und Festgelder bei Banken und ähnlichen Instituten, die eine ursprüngliche Laufzeit von weniger als drei Monaten aufweisen. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

#### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Transaktionspreis bewertet. Anschliessend werden die Forderungen aus Lieferung und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet unter der Anwendung der Effektivzinsmethode, abzüglich Wertminderungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der CALIDA GROUP bestehen hauptsächlich gegenüber den Wholesale-Kunden (B2B). Das Kreditrisiko für die Wholesale-Forderungen wird eingeschätzt und aufgrund von Einzelfallbetrachtungen, Bonitätsprüfungen, langjährigen Geschäftsbeziehungen mit den Kunden gemäss dem «expected credit loss» bewertet. Die CALIDA GROUP wendet den vereinfachten Ansatz von IFRS 9 an.

Das Delkredere auf Forderungen wird in einem separaten Konto erfasst und entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Eine Forderung wird mit der Wertberichtigung verrechnet, wenn sie nicht mehr einbringbar ist. Die Veränderungen der

Wertberichtigungen werden erfolgswirksam im Verkaufs- und Marketingaufwand erfasst.

#### **FINANZDARLEHEN UND ANDERE FINANZIELLE FORDERUNGEN**

Finanzdarlehen sowie andere finanzielle Forderungen, die gehalten werden, um vertragliche Cashflows, die nur Nennwert- und Zinszahlungen darstellen, zu erzielen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Erstbewertung erfolgt zu Fair Value plus Transaktionskosten. In der Folge werden sie mittels der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, abzüglich Wertminderung anhand des «expected credit loss»-Modells ermittelt.

Sie werden im Umlaufvermögen gezeigt, wenn deren Fälligkeit zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag nicht übersteigt. Andernfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Tag erfasst, an dem sich die Gruppe zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald die Rechte auf Geldflüsse aus dem Vermögenswert abgelaufen sind oder übertragen wurden und die CALIDA GROUP im Wesentlichen alle Risiken und Vorteile aus deren Besitz abgetreten hat.

#### **DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

Die CALIDA GROUP nutzt Sicherungsinstrumente wie Devisentermingeschäfte oder Devisenoptionen zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus festen Verpflichtungen oder mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden geplanten Wareneinkäufen (Absicherung zukünftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)).

Derivative Finanzinstrumente werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und zu jedem Bilanzstichtag zum Fair Value bewertet und als Vermögenswerte aktiviert, wenn ihr Fair Value positiv ist, oder als Verbindlichkeit passiviert, wenn ihr Fair Value negativ ist.

Alle Fair Value Änderungen von derivativen Finanzinstrumenten werden erfolgswirksam erfasst, ausser die Voraussetzungen für Cashflow Hedge Accounting

sind erfüllt. Dann wird der wirksame Anteil des Gewinns oder Verlusts aus einem Sicherungsinstrument im sonstigen Ergebnis erfasst, während der unwirksame Anteil sofort erfolgswirksam verbucht wird. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden in derjenigen Periode direkt aus dem Eigenkapital in die Anschaffungskosten der abgesicherten Ware umgebucht, in der die abgesicherte Transaktion erfasst wird. Wird mit dem Eintritt der abgesicherten Transaktion nicht mehr länger gerechnet, werden die zuvor im sonstigen Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne oder Verluste erfolgswirksam in den Finanzerfolg umgebucht.

#### **WARENVORRÄTE**

Warenvorräte enthalten Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate und Handelswaren. Warenvorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder dem tieferen realisierbaren Nettoveräußerungswert bewertet. Rohmaterialien werden zu Einstandskosten nach der Durchschnittspreismethode, selbst erstellte Halb- und Fertigerzeugnisse zu Herstellkosten und Handelswaren zu Einstandspreisen ausgewiesen. Die Herstellkosten enthalten die Kosten des Materials, die Fertigungskosten und anteilige fixe Produktionskosten.

Für unkurante oder demodierte Waren werden entsprechende Wertberichtigungen auf den Nettoveräußerungswert vorgenommen. Der realisierbare Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis abzüglich Fertigstellungs- und Vertriebskosten. Dazu werden bei den Standardartikeln Reichweitenanalysen und bei den Saisonartikeln die Saisonalität berücksichtigt. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

#### **SACHANLAGEN**

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und Betriebs-einrichtungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen (Impairment) bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die folgenden voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren
<b>Gebäude</b>	5 – 40
<b>Einrichtungen und Installationen</b>	5 – 12
<b>Maschinen</b>	5 – 10
<b>EDV-Anlagen und dazugehörige Betriebssoftware</b>	3 – 5
<b>Fahrzeuge</b>	4 – 5
<b>Mobiliar</b>	3 – 10
<b>Ladeneinrichtungen</b>	3

Restwert, Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden zum Jahresende überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für eingetretene Wertminderungen werden Impairments erfasst.

Reparaturen und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

#### LEASING

Die meisten Leasingverträge führen zu Vermögenswerten aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten. Die bilanzielle Erfassung erfolgt zum Zeitpunkt, an dem das Leasinggut zur Verfügung gestellt wird. Die Zinskosten werden über die Laufzeit des Vertrages in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden linear über die kürzere Dauer von erwarteter Nutzungsdauer oder Vertragslaufzeit abgeschrieben. Schlüsselgelder, die anfängliche direkte Kosten darstellen und aktiviert werden, können zu einem Residualwert des Vermögenswertes aus Nutzungsrechts führen, wenn ein Markt für diese Schlüsselgelder besteht.

Bei der Ersterfassung werden Leasingverbindlichkeiten zum Barwert von folgenden Zahlungen erfasst:

Fixe Zahlungen, abzüglich zu erhaltender Zuschüsse vom Leasinggeber

Variable Leasingzahlungen, welche auf einen Index oder Rate basiert sind

Beträge, welche von der CALIDA GROUP zahlbar sind, im Zusammenhang mit Restwertgarantien

Der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die CALIDA GROUP hinreichend sicher ist, diese Option auszuüben

Zahlungen von Strafen für Beendigung von Leasingverträgen, falls der Leasingvertrag dementsprechend interpretiert wird, dass die CALIDA GROUP diese Option ausüben wird.

Die Leasingzahlungen werden diskontiert mit dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Zinssatz. Falls dieser Zinssatz nicht evaluiert werden kann, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Der Grenzfremdkapitalzinssatz berücksichtigt Fremdwährung und Laufdauer der Verträge sowie firmen- und investitionsspezifische Risiken.

Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden zu Einstandskosten bewertet, welche folgende Komponenten beinhalten:

Betrag der erfassten Leasingverbindlichkeiten

Leasingzahlungen, welche am Anfangsdatum oder vorher getätigt wurden, abzüglich erhaltener Zuschüsse vom Leasinggeber

Anfängliche direkte Kosten, diese umfassen insbesondere Schlüsselgelder für Retail Stores in Frankreich

Restaurationskosten

Zahlungen im Zusammenhang mit kurzfristigen oder geringwertigen Leasingverträgen werden linear über die Laufzeit in der Erfolgsrechnung erfasst. Kurzfristige Leasingverträge sind Verträge, welche insgesamt eine Laufzeit von 12 Monaten oder weniger haben.

Gewisse Leasingverträge der Gruppe beinhalten Verlängerungs- oder Beendigungsoptionen. Diese Optionen werden vom Management genutzt, um beispielsweise die operationale Flexibilität zu maximieren. Um die Vertragsdauer zu bestimmen, berücksichtigt das Management alle Fakten und Umstände, um den ökonomischen Anreiz zu beurteilen.

Verlängerungs- oder Beendigungsoptionen werden nur berücksichtigt, wenn es hinreichend sicher ist, dass diese tatsächlich ausgeübt werden. Die Mehrheit der Verlängerungs- oder Beendigungs-Optionen sind nur einseitig von der CALIDA GROUP ausübbar.

Bei wesentlichen Ereignissen oder wesentlichen Änderungen der Umstände wird die Einschätzung zur Verlängerungs- oder Beendigungsoption überprüft und gegebenenfalls Änderungen in der Vertragsdauer vorgenommen.

#### GOODWILL

Goodwill wird beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, der sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und den der CALIDA GROUP zuzurechnenden anteiligen identifizierbaren Vermögenswerten und übernommenen Schulden bemisst.

Goodwill wird als Aktivum mit unbestimmter Nutzungsdauer erfasst und nicht abgeschrieben, sondern jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren einem Impairmenttest unterzogen.

#### ANDERE IMMATERIELLE ANLAGEN

Die Bilanzierung von Lizenzen, Software und Kundenstämmen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich aufgelaufenen Abschreibungen und allfälliger Impairments. Die Abschreibung wird nach der linearen Methode über die folgenden wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren
Kundenstamm	4 - 10
Lizenzen	3 - 5
Software	3 - 5

Kosten für Entwicklungsprojekte oder Software, die für das Unternehmen einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen und unter dessen Kontrolle stehen, werden als immaterielle Anlagen aktiviert.

#### MARKEN

Markenrechte werden als immaterielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer bilanziert, wenn es keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der das Aktivum voraussichtlich einen Nutzen für das Unternehmen erzeugen wird. Imma-

terielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren einem Impairmenttest unterzogen.

#### WERTMINDERUNG AUF ANLAGEN (IMPAIRMENT)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, Vermögenswerten aus Nutzungsrechten und immateriellen Anlagen wird an jedem Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer Wertminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes für den einzelnen Vermögenswert durchgeführt (Impairmenttest). Erzielt der Vermögenswert keine von anderen Vermögenswerten unabhängigen Zahlungsmittelzuflüsse, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Wertes auf Ebene der Cash Generating Unit, zu der der Vermögenswert gehört. Der erzielbare Wert ist der höhere Betrag aus dem Fair Value abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzwert. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich mittels Impairmenttest auf Wertminderung untersucht und zusätzlich, wenn Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen.

Für Vermögenswerte, mit Ausnahme von Goodwill, wird an jedem Bilanzstichtag eine Beurteilung vorgenommen, ob Anhaltspunkte vorliegen, dass eine zuvor erfasste Wertminderung nicht mehr länger besteht oder sich verringert hat. Eine zuvor erfasste Wertminderung wird nur dann rückgängig gemacht, wenn sich seit der Erfassung der letzten Wertminderung eine Änderung der Annahmen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Wertes herangezogen wurden.

#### FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden folgen-

dermassen klassifiziert:

— Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

#### DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Siehe Beschreibung im Abschnitt «Finanzielle Vermögenswerte».

#### **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen werden eingangs zum Fair Value verbucht und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

#### **ANDERE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN**

Finanzverbindlichkeiten umfassen im wesentlichen Darlehen von Banken und kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzschulden werden bei Ersterfassung zum Fair Value, welcher in der Regel dem Auszahlungsbetrag entspricht, abzüglich der Transaktionskosten bewertet. Anschliessend werden Finanzschulden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, indem eine allfällige Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit der Ausleiherung unter Anwendung der Effektivzinsmethode im Finanzaufwand erfasst wird.

Der in den folgenden zwölf Monaten fällige Gesamt- oder Teilbetrag einer Finanzschuld wird unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung berücksichtigt.

#### **RÜCKSTELLUNGEN**

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe eine rechtliche oder faktische Verpflichtung als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses hat, deren Begleichung zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen wird und deren Betrag zuverlässig bestimmt werden kann.

#### **AKTIENKAPITAL**

Das Aktienkapital entspricht dem Nominalwert sämtlicher ausgegebenen Namenaktien.

#### **KAPITALRESERVEN**

Über den Nominalwert der Aktien eingezahltes Kapital (abzüglich Transaktionskosten) und die Options- und PSU-Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen werden in den Kapitalreserven erfasst, ebenso Mehr- oder Mindererlöse aus Verkauf von eigenen Aktien.

#### **GEWINNRESERVEN**

Unter den Gewinnreserven werden die Neubewertung der Personalvorsorgeverpflichtung, Cashflow Absicherungsgeschäfte und Fair Value von Eigenkapitalbeteiligungen erfasst sowie Effekte von der Erstanwendung neuer IFRS Accounting Standards.

#### **EIGENE AKTIEN**

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert als Negativposten des Eigenkapitals ausgewiesen.

### **Erfolgsrechnung**

#### **NETTOVERKAUFSERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN**

Der Nettoverkaufserlös beinhaltet den Transaktionspreis für Verkäufe an Dritte unter Berücksichtigung (Abzug) allfälliger Mehrwertsteuern, Mengenrabatte, Retouren und anderer Erlösminderungen. Diese werden anhand vorhandener Verträge und Erwartungswerten geschätzt.

Erträge werden verbucht, wenn die Kontrolle über die Ware an den Käufer übertragen worden ist (z.B. bei der Warenübergabe im Laden oder bei Lieferung).

Im Zusammenhang mit Kundenretouren werden Vermögenswerte aus Rückgaberechten (übrige kurzfristige Forderungen) und Rückerstattungsverbindlichkeiten (übrige kurzfristige Verbindlichkeiten) in der Bilanz erfasst. Diese werden aufgrund von Erfahrungswerten berechnet. Leistungsverpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen werden im Nettoverkaufserlös berücksichtigt.

#### **PERSONALVORSORGE UND ANDERE LEISTUNGSORIENTIERTE VORSORGEPLÄNE**

Die CALIDA GROUP unterhält sowohl beitragsorientierte wie leistungsorientierte Vorsorgepläne.

Arbeitnehmer ausländischer Gruppengesellschaften sind hauptsächlich durch staatliche Vorsorgeeinrichtungen oder durch unabhängige Spareinrichtungen versichert, die als beitragsorientierte Pläne klassifiziert sind. Bei diesen beitragsorientierten Plänen entrichtet die CALIDA GROUP festgelegte Beiträge an rechtlich selbständige Einrichtungen und hat darüber hinaus keine weiteren rechtlichen oder

faktischen Verpflichtungen für Arbeitgeberleistungen vergangener Jahre. Die Beiträge werden periodengerecht im Personalaufwand erfasst.

Die Personalvorsorgepläne in der Schweiz und teilweise in Frankreich qualifizieren als leistungsorientierte Pläne. Die Ermittlung der Nettovorsorgeverpflichtung resp. des Nettovorsorgevermögens basiert auf versicherungsmathematischen Berechnungen, die jährlich erstellt werden. Die Verpflichtung wird nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dabei werden die von den Mitarbeitenden bis zum Bilanzstichtag geleisteten Dienstjahre berücksichtigt und Annahmen zur weiteren Lohnentwicklung, zu Austritts- und Sterbewahrscheinlichkeiten usw. getroffen. Bei den aktuarischen Berechnungen werden die neuesten Generationentafeln verwendet, um die erwartete Sterblichkeit zu berücksichtigen.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird dem Fair Value des Vermögens pro Plan gegenübergestellt und als Nettovorsorgeverpflichtung oder Nettovorsorgevermögen bilanziert. Überdeckungen werden nur in dem Umfang aktiviert als der CALIDA GROUP ein zukünftiger Nutzen in Form von zukünftigen Beitragsreduktionen oder Rückerstattungen zusteht.

Die Vorsorgekosten leistungsorientierter Pläne werden wie folgt erfasst:

---

Dienstzeitaufwand (laufender und nachzuerrechnender aus Planänderungen):  
erfolgswirksam im Personalaufwand

---

Nettozinserfolg auf die Nettovorsorgeverpflichtung/-vermögenswerte:  
erfolgswirksam im Finanzergebnis

---

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung und die erzielte Rendite auf dem Vorsorgevermögen (abzüglich Zinsen zum Diskontierungszinssatz, die im Nettozinserfolg enthalten sind) sowie Effekte aus einer allfälligen Begrenzung des Vermögenswertes (Asset Ceiling):  
erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis

#### **AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN**

Bestimmten Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Kaders werden aktienbasierte Vergütungen durch Eigenkapitalinstrumente gewährt. Die aktienbasierten Vergütungen werden zum Zeitpunkt der Gewährung mit Hilfe eines Simulationsalgorithmus zum Fair Value bewertet. Dieser Betrag wird linear über die Erfüllungsperiode erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst und basiert auf der Schätzung des Managements in Bezug auf die Anzahl Eigenkapitalinstrumente, die tatsächlich unverfallbar werden.

#### **FREMDKAPITALKOSTEN**

Zinskosten und andere Fremdkapitalkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet und nur dann aktiviert, wenn sie der Anschaffung oder Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes direkt zurechenbar sind.

#### **ERTRAGSSTEUERN**

Steuern, die sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden zurückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden.

Latente Steuern sind das Ergebnis von Abweichungen zwischen der gruppeneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften, welche zu zeitlichen Verschiebungen führen. Die Berechnung erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability Methode. Massgebend sind die zu erwartenden Steuersätze. Latente Steuerguthaben aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn die Realisierbarkeit aufgrund der Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

Die Guthaben und Verbindlichkeiten aus den laufenden resp. latenten Ertragssteuern werden gegeneinander verrechnet, sofern die Ertragssteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und ein rechtlich durchsetzbarer Anspruch auf gegenseitige Verrechnung besteht. Für Steuern, die bei der Ausschüttung von Gewinnen der Tochtergesellschaften anfallen würden, werden keine Abgrenzungen vorgenommen, ausser in Fällen, bei welchen mit einer Ausschüttung in absehbarer Zeit zu rechnen ist.

## Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden dann bilanziert, wenn der zukünftige wirtschaftliche Nutzen zugunsten oder zulasten der Gruppe wahrscheinlich ist und die damit verbundenen Beträge zuverlässig bewertet werden können. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei den bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in den nächsten zwölf Monaten bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt:

### WARENVORRÄTE

Die Wertberichtigung der Vorräte umfasst die Wertverluste aus unverkäuflichen, inkuranten oder defekten Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie Handelswaren. Die Berechnung dieser Wertberichtigung basiert auf Annahmen über die Wiederverkäuflichkeit der Waren. Dabei stützt sich das Management einerseits auf Erfahrungen aus der Vergangenheit, andererseits werden die Trends zukünftiger Abverkäufe mitberücksichtigt. Ebenfalls berücksichtigt werden die Unterschiede bezüglich der Wiederverkäuflichkeit zwischen den Rohstoffen, den Saison- sowie den Standardartikeln des Sortiments. Die tatsächlichen Ergebnisse können wegen Änderungen der Marktbedingungen oder des wirtschaftlichen Umfeldes von den Annahmen abweichen und so die nächste Berichtsperiode beeinflussen.

### GOODWILL UND MARKEN, LIZENZEN UND PATENTE

Die Werthaltigkeit des aktivierten Goodwills sowie der Marken, Lizenzen und Patente wird jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren einem Impairmenttest unterzogen. Dies bedingt eine Berechnung des Nutzwerts einer cash-generierenden Einheit. Die prognostizierten freien Cashflows und Vorsteuerdiskontsätze basieren dabei auf Annahmen, die das Management als angemessen betrachtet. Weitere Angaben sind in Anmerkung 7 ersichtlich.

### NETTOVORSORGEVERPFLICHTUNG RESP. NETTOVORSORGEVERMÖGEN

Die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung respektive des Vorsorgevermögens erfolgt auf der Basis von verschiedenen Annahmen zu finanziellen und demografischen Entwicklungen. Die Annahmen werden jährlich überprüft und nötigenfalls angepasst. Änderungen in den Annahmen, z.B. des Diskontierungssatzes oder der geschätzten zukünftigen Lohnentwicklung, ebenso wie tatsächliche eingetretene Veränderungen, können wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der zukünftigen Vorsorgekosten in Erfolgsrechnung und im übrigen Gesamterfolg und auf die bilanzierte Nettovorsorgeverpflichtung oder das Nettovorsorgevermögen haben.

### RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen werden zu den Beträgen erfasst, die die bestmöglichen Schätzungen der Ausgaben darstellen, die zur Erfüllung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich sind. Die Höhe der Rückstellungen wird an jedem Bilanzstichtag auf deren Angemessenheit überprüft. Die tatsächlichen Ausgaben können abweichen und die nächste Berichtsperiode beeinflussen.

### LATENTE STEUERAKTIVEN AUS STEUERLICHEN VERLUSTVORTRÄGEN

Verschiedene Gesellschaften der CALIDA GROUP verfügen über substanzielle Verlustvorträge. In der Schweiz verfallen diese nach sieben Jahren, im Ausland gibt es zum Teil keine Verjährung und zum Teil eine Limitierung der Verwendung. Latente Steueraktiven auf Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie gegen zukünftige steuerbare Gewinne angerechnet werden können. Bestehen Unsicherheiten über die zukünftige Ertragsentwicklung bei den entsprechenden Grup-

pengesellschaften, erfolgt keine Aktivierung. Per 31. Dezember 2024 bestehen aktivierte Steuereffekte auf Verlustvorträgen von CHF 1'256 (2023: CHF 4'096).

## Konsolidierungskreis

### KONSOLIDIERUNGSKREIS PER 31. DEZEMBER

Gesellschaften <sup>1)</sup>	Geschäftssitz	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital in lokaler Währung	Kapital-/ Stimmenanteil in %	
					2024	2023
<b>CALIDA AG</b>	Oberkirch/Sursee, Schweiz	Vertrieb / Logistik	CHF	10'000'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Austria GmbH</b>	Wien, Österreich	Vertrieb	EUR	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Belgium SPRL</b>	Forest, Belgien	Vertrieb	EUR	18'550	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Finance AG</b>	Sursee, Schweiz	Finanzdienst- leistungen	CHF	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA France SAS</b>	Paris, Frankreich	Vertrieb	EUR	16'639'200	100.0%	100.0%
<b>CALIDA GmbH</b>	Lörrach, Deutschland	Vertrieb	EUR	102'258	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Handels GmbH</b>	Lörrach, Deutschland	Vertrieb	EUR	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Italy Srl</b>	Bruneck, Italien	Vertrieb	EUR	10'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Management AG</b>	Oberkirch, Schweiz	Management- dienstleistungen	CHF	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Netherlands BV</b>	Rotterdam, Holland	Vertrieb	EUR	18'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Romania S.R.L.</b>	Calan, Rumänien	Produktion	RON	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Ungarn Produktionsgesellschaft mbH</b>	Rajka, Ungarn	Produktion	HUF	477'300'000	100.0%	100.0%
<b>AUBADE SA</b>	Oberkirch, Schweiz	Vertrieb	CHF	500'000	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Paris SAS</b>	Paris, Frankreich	Vertrieb / Logistik	EUR	15'754'230	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Denmark ApS</b>	Hellerup, Dänemark	Vertrieb	DKK	80'000	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Handels GmbH</b>	Lörrach, Deutschland	Vertrieb	EUR	100'000	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Paris (UK) Ltd.</b>	Hemel Hempstead, England	Vertrieb	GBP	100	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Paris &amp; Cie SCS</b>	Monte Carlo, Monaco	Vertrieb	EUR	100'000	100.0%	100.0%
<b>AUBADE US, Inc.</b>	Delaware, USA	Vertrieb	USD	0	100.0%	100.0%
<b>BELAUBADE SA</b>	Forest, Belgien	Vertrieb	EUR	362'000	100.0%	100.0%
<b>Société de Lingerie Azur</b>	Monastir, Tunesien	Produktion	TND	12'250'000	100.0%	100.0%
<b>Solaubade S.u.r.l</b>	Madrid, Spanien	Vertrieb	EUR	300'000	100.0%	100.0%
<b>SPTF AZUR SA</b>	Sursee, Schweiz	Holding	CHF	100'000	100.0%	100.0%
<b>Calida Group France SAS</b> (ehem. LAFUMA SAS)	Paris, Frankreich	Holding	EUR	105'451'221	100.0%	100.0%
<b>LAFPROM Tunisie<sup>2)</sup></b>	Sousse, Tunesien	Produktion	TND	-	-	100.0%

Gesellschaften <sup>1)</sup>	Geschäftssitz	Geschäftstätigkeit	Grundkapital in lokaler Währung	Kapital- / Stimmenanteil in %		
				2024	2023	
<b>LAFUMA America Inc.</b> <sup>2)</sup>	Duluth, USA	Vertrieb	USD	-	-	100.0%
<b>LAFUMA BV</b> <sup>2)</sup>	Leusden, Holland	Vertrieb	EUR	-	-	100.0%
<b>LAFUMA Mobilier SAS</b> <sup>2)</sup>	Anneyron, Frankreich	Produktion / Vertrieb	EUR	-	-	100.0%
<b>LALLEMAND SAS</b> <sup>2)</sup>	Vieux d'Izenave, Frankreich	Produktion / Vertrieb	EUR	-	-	100.0%
<b>SHERPA Logistique SAS</b> <sup>2)</sup>	Saint-Rambert d'Albon, Frankreich	Logistik	EUR	-	-	100.0%
<b>Calida Group Digital GmbH</b>	Bruckmühl, Deutschland	Vertrieb	EUR	25'000	100.0%	100.0%
<b>Calida Group USA Inc.</b>	Delaware, USA	Holding	USD	1	100.0%	100.0%
<b>Luemme, LLC</b>	Miami, USA	Vertrieb / Logistik	USD	0	100.0%	100.0%

<sup>1)</sup> Nur aktive Gesellschaften aufgeführt.

<sup>2)</sup> Verkauft im Berichtsjahr.

Es bestehen unwesentliche Minderheiten an einigen nicht aufgeführten Tochtergesellschaften.



Sanika  
COSABELLA

# Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Die im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte sind in CHF 1'000 dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden (Informationen zu Aktien- und Optionspreisen sowie Dividenden und Gewinne pro Aktie werden in CHF 1 ausgewiesen).

## 1. FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel von CHF 17'434 (2023: CHF 15'748) bestehen aus Kassabeständen und Bankguthaben.

## 2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	16'774	20'258
Delkredere	-3'311	-4'091
<b>Total, netto</b>	<b>13'463</b>	<b>16'167</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen können unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen in nicht fällige und fällige Forderungen gegliedert werden. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar.

	2024 Brutto	2024 Delkredere	2024 Netto	2023 Brutto	2023 Delkredere	2023 Netto
Nicht fällig	10'977	-275	10'702	13'567	-1'155	12'412
Fällig 1 - 60 Tage	2'588	-590	1'998	2'820	-487	2'333
Fällig 61 - 120 Tage	650	-1	649	1'422	-55	1'367
Fällig über 120 Tage	2'559	-2'445	114	2'449	-2'394	55
<b>Total</b>	<b>16'774</b>	<b>-3'311</b>	<b>13'463</b>	<b>20'258</b>	<b>-4'091</b>	<b>16'167</b>

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach einer individuellen Beurteilung sowie basierend auf aktuellen Erwartungswerten vorgenommen.

	2024	2023
Delkredere für zweifelhafte Forderungen:		
Bestand am 1. Januar	-4'091	-3'493
Zugänge	-160	-1'115
Verwendung	606	322
Auflösung	369	-
Abgang Konzerngesellschaft	30	-
Währungsdifferenzen	-65	195
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>-3'311</b>	<b>-4'091</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen auf die folgenden Währungen:

	2024	2023
CHF	1'367	1'603
EUR	10'241	11'602
USD	951	1'653
Andere	904	1'309
<b>Total</b>	<b>13'463</b>	<b>16'167</b>

### 3. ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	2024	2023
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	359	2'503
Forderungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	32	56
Vorauszahlungen an Lieferanten	224	738
Vermögenswerte aus Rückgaberechten	-	30
Andere Forderungen	558	1'456
<b>Total</b>	<b>1'173</b>	<b>4'783</b>

### 4. WARENVORRÄTE

	2024	2023
Rohmaterial	11'208	13'691
Halbfabrikate	9'071	11'567
Fertigfabrikate	26'699	49'737
<b>Total, netto</b>	<b>46'978</b>	<b>74'995</b>

Die Vorräte enthalten Wertberichtigungen von CHF 26'037 (2023: CHF 27'408) für unkurante und demodierte Artikel. Im Berichtsjahr wurden Waren im Umfang von CHF 67'079 (Vorjahr: CHF 80'120 aus fortgeführten Geschäftsbereichen) als Warenaufwand in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst. Darin enthalten sind Veränderungen von Wertberichtigungen von CHF 800, die als Aufwandsminderung erfasst wurden (2023: CHF 3'694 als Aufwand).

## 5. SACHANLAGEN

### Anschaffungskosten

	Land und Gebäude	Maschinen	Installationen	EDV-Anlagen	Mobilien und Ladeneinrichtungen	Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
<b>1. Januar 2023</b>	<b>43'810</b>	<b>17'433</b>	<b>19'637</b>	<b>4'543</b>	<b>28'699</b>	<b>743</b>	<b>3'892</b>	<b>118'757</b>
Zugänge <sup>1)</sup>	1'105	1'645	162	933	1'234	220	1'413	6'712
Abgänge	-1	-334	-55	-300	-2'117	-303	-	-3'110
Umgliederungen	1'789	206	538	142	839	-	-3'514	-
Abgang Konzerngesellschaft	-	-	-52	-	-69	-	-	-121
Währungsdifferenzen	-548	-1'152	-345	-175	-1'418	-17	-18	-3'673
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>46'155</b>	<b>17'798</b>	<b>19'885</b>	<b>5'143</b>	<b>27'168</b>	<b>643</b>	<b>1'773</b>	<b>118'565</b>
Zugänge <sup>1)</sup>	586	353	228	324	1'427	25	77	3'020
Abgänge	-	-106	-574	-2'489	-1'880	-50	-	-5'099
Umgliederungen	236	67	481	-	317	-	-1'101	-
Abgang Konzerngesellschaft	-1'015	-14'068	-2'772	-104	-277	-36	-162	-18'434
Umgliederung zum Verkauf klassifizierte Vermögenswerte	-2'617	-	-367	-	-	-	-	-2'984
Währungsdifferenzen	-116	200	128	22	310	-6	-85	453
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>43'229</b>	<b>4'244</b>	<b>17'009</b>	<b>2'896</b>	<b>27'065</b>	<b>576</b>	<b>502</b>	<b>95'521</b>

### Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen

<b>1. Januar 2023</b>	<b>37'537</b>	<b>11'454</b>	<b>18'062</b>	<b>4'011</b>	<b>25'096</b>	<b>523</b>	<b>-</b>	<b>96'683</b>
Abschreibungen <sup>1)</sup>	495	1'391	453	349	1'912	79	-	4'679
Abgänge	-1	-333	-14	-299	-2'039	-258	-	-2'944
Abgang Konzerngesellschaft	-	-	-40	-	-59	-	-	-99
Währungsdifferenzen	-370	-866	-261	-160	-1'299	-10	-	-2'966
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>37'661</b>	<b>11'646</b>	<b>18'200</b>	<b>3'901</b>	<b>23'611</b>	<b>334</b>	<b>-</b>	<b>95'353</b>
Abschreibungen <sup>1)</sup>	534	849	233	562	1'619	69	-	3'866
Abgänge	-	-101	-564	-2'476	-1'795	-49	-	-4'985
Abgang Konzerngesellschaft	-857	-10'438	-1'885	-76	-226	-24	-	-13'506
Umgliederung zum Verkauf klassifizierte Vermögenswerte	-2'300	-	-311	-	-	-	-	-2'611
Währungsdifferenzen	148	136	43	24	70	-5	-	416
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>35'186</b>	<b>2'092</b>	<b>15'716</b>	<b>1'935</b>	<b>23'279</b>	<b>325</b>	<b>-</b>	<b>78'533</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2024</b>	<b>8'043</b>	<b>2'152</b>	<b>1'293</b>	<b>961</b>	<b>3'786</b>	<b>251</b>	<b>502</b>	<b>16'988</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2023</b>	<b>8'494</b>	<b>6'152</b>	<b>1'685</b>	<b>1'242</b>	<b>3'557</b>	<b>309</b>	<b>1'773</b>	<b>23'212</b>

<sup>1)</sup> Die Veränderungen der Sachanlagen enthalten Zugänge von CHF 274 (2023: CHF 1'089) und Abschreibungen von CHF 610 (2023: CHF 1'266) aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen.

## 6. LEASING

### VERMÖGENSWERTE AUS NUTZUNGSRECHTEN

#### Anschaffungskosten

	Land und Gebäude <sup>1)</sup>	Maschinen und EDV-Anlagen	Fahrzeuge	Total
<b>1. Januar 2023</b>	<b>96'507</b>	<b>729</b>	<b>1'562</b>	<b>98'798</b>
Zugänge <sup>2)</sup>	16'687	-	522	17'209
Abgänge	-9'227	-	-260	-9'487
Währungsdifferenzen	-4'241	-41	-85	-4'367
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>99'726</b>	<b>688</b>	<b>1'739</b>	<b>102'153</b>
Zugänge <sup>2)</sup>	12'643	-	466	13'109
Abgänge	-4'740	-27	-552	-5'319
Abgang Konzerngesellschaft	-10'581	-681	-774	-12'036
Währungsdifferenzen	1'226	20	32	1'278
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>98'274</b>	<b>-</b>	<b>911</b>	<b>99'185</b>

#### Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen

<b>1. Januar 2023</b>	<b>48'249</b>	<b>298</b>	<b>637</b>	<b>49'184</b>
Abschreibungen <sup>2)</sup>	11'145	147	541	11'833
Wertminderungen	1'376	-	-	1'376
Abgänge	-6'287	-	-255	-6'542
Währungsdifferenzen	-1'904	-23	-40	-1'967
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>52'579</b>	<b>422</b>	<b>883</b>	<b>53'884</b>
Abschreibungen <sup>2)</sup>	10'121	73	390	10'584
Wertminderungen	275	-	-	275
Abgänge	-3'337	-27	-514	-3'878
Abgang Konzerngesellschaft	-5'955	-479	-359	-6'793
Währungsdifferenzen	519	11	16	546
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>54'202</b>	<b>-</b>	<b>416</b>	<b>54'618</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2024</b>	<b>44'072</b>	<b>-</b>	<b>495</b>	<b>44'567</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2023</b>	<b>47'147</b>	<b>266</b>	<b>856</b>	<b>48'269</b>

<sup>1)</sup> Im Buchwert sind Restwerte für Schlüsselgelder von Retailverkaufsflächen von AUBADE und CALIDA im Betrag von CHF 12'120 (2023: CHF 12'255) enthalten. Zugänge von Schlüsselgelder in der Höhe von CHF 162 (2023: CHF 471) wurden erfasst.

<sup>2)</sup> Die Veränderungen der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten enthalten Zugänge von CHF 58 (2023: CHF 1'247) und Abschreibungen von CHF 702 (2023: CHF 1'440) aus den angegebenen Geschäftsbereichen.

Die Gruppe hat diverse Büroräumlichkeiten, Verkaufsflächen, Sachanlagen und Fahrzeuge gemietet. Mietverträge werden in der Regel für eine Periode von 3 bis 10 Jahre abgeschlossen. Diese Verträge haben teilweise Optionen, die Laufzeit zu verlängern.

Die **Leasingverbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	9'051	10'479
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	25'447	27'756
<b>Total</b>	<b>34'498</b>	<b>38'235</b>

Beträge, welche in der **Erfolgsrechnung** aus fortgeführten Geschäftsbereichen erfasst wurden:

	Anmerkung	2024 <sup>1)</sup>	2023 <sup>1)</sup>
Abschreibungen Vermögenswerte aus Nutzungsrechten		-9'882	-10'393
Wertminderungen Vermögenswerte aus Nutzungsrechten		-275	-1'376
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	24	-822	-500
Aufwand kurzfristige / geringwertige und variable Leasingverträge		-2'557	-2'619
<b>Total erfasst in Erfolgsrechnung</b>		<b>-13'536</b>	<b>-14'888</b>

<sup>1)</sup> ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebene Geschäftsbereiche rapportiert.

Totaler Geldfluss für Leasing inklusive kurzfristigen Leasingverträgen, geringwertigen Vermögenswerten und variabler Leasingzahlungen aus fortgeführten Geschäftsbereichen betragen im Geschäftsjahr 2024 CHF 13'038 (2023: CHF 13'521).

Die Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Miet- und Leasingverträgen sind per 31. Dezember 2024 CHF 150 (2023: CHF 375). Im Wesentlichen sind dies kurzfristige Leasingverträge mit geringwertigen Vermögenswerten (exklusive variable Leasingverträge).

#### IMPAIRMENT

Es wurden Impairment Tests für die Stores der CALIDA GROUP vorgenommen. Der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Store) ergibt sich aus der Berechnung des Nutzwertes. Die Impairment Tests haben zu einer Wertminderung von Schlüsselgeldern in der Höhe von CHF 275 geführt (2023: keine Wertminderung). Für diese Impairment Tests wurden Vorsteuerrabattsätze von 5.9% bis 10.1% (2023: 6.3% bis 9.7%) angewendet.

Im Zusammenhang mit der Einstellung des Betriebs des Multibrand Webshops onmyskin.de wurden im Vorjahr Wertminderungen bei Vermögenswerten aus Nutzungsrechten in der Höhe von CHF 1'376 erfasst.

**7. IMMATERIELLE ANLAGEN****Anschaffungskosten**

	Goodwill	Marken, Lizenzen und Patente	Kundenstamm	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
<b>1. Januar 2023</b>	<b>51'803</b>	<b>68'674</b>	<b>8'443</b>	<b>19'866</b>	<b>2'027</b>	<b>150'813</b>
Zugänge <sup>1)</sup>	-	39	-	1'282	862	2'183
Abgänge	-	-	-	-17	-	-17
Umgliederung	-	-	-	711	-711	-
Abgang Konzerngesellschaft	-9'164	-10'535	-862	-1	-3	-20'565
Währungsdifferenzen	-3'081	-5'016	-601	-562	-121	-9'381
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>39'558</b>	<b>53'162</b>	<b>6'980</b>	<b>21'279</b>	<b>2'054</b>	<b>123'033</b>
Zugänge <sup>1)</sup>	-	9	-	1'083	276	1'368
Abgänge	-	-55	-	-4'669	-	-4'724
Umgliederungen	-	-	-	934	-934	-
Abgang Konzerngesellschaft	-6'215	-7'430	-	-1'560	-29	-15'234
Währungsdifferenzen	1'292	3'192	329	139	65	5'017
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>34'635</b>	<b>48'878</b>	<b>7'309</b>	<b>17'206</b>	<b>1'432</b>	<b>109'460</b>

**Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen**

<b>1. Januar 2023</b>	<b>17'588</b>	<b>10'357</b>	<b>4'804</b>	<b>15'907</b>	<b>139</b>	<b>48'795</b>
Abschreibungen <sup>1)</sup>	-	29	722	2'344	99	3'194
Wertminderungen <sup>1)</sup>	19'302	39'341	2'363	-	551	61'557
Abgänge	-	-	-	-17	-	-17
Abgang Konzerngesellschaft	-9'164	-10'535	-862	-1	-1	-20'563
Währungsdifferenzen	-1'876	-2'796	-460	-453	-54	-5'639
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>25'850</b>	<b>36'396</b>	<b>6'567</b>	<b>17'780</b>	<b>734</b>	<b>87'327</b>
Abschreibungen <sup>1)</sup>	-	15	169	1'845	375	2'404
Abgänge	-	-20	-	-4'669	-	-4'689
Abgang Konzerngesellschaft	-	-118	-	-1'158	-	-1'276
Währungsdifferenzen	1'005	2'350	276	113	33	3'777
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>26'855</b>	<b>38'623</b>	<b>7'012</b>	<b>13'911</b>	<b>1'142</b>	<b>87'543</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2024</b>	<b>7'780</b>	<b>10'255</b>	<b>297</b>	<b>3'295</b>	<b>290</b>	<b>21'917</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2023</b>	<b>13'708</b>	<b>16'766</b>	<b>413</b>	<b>3'499</b>	<b>1'320</b>	<b>35'706</b>

<sup>1)</sup> Die Veränderungen der immateriellen Anlagen enthalten Zugänge von CHF 143 (2023: CHF 400) und Abschreibungen von CHF 84 (2023: CHF 114) und keine Wertminderungen (2023: CHF 20'724) aus den angegebenen Geschäftsbereichen.

**GOODWILL**

Per 31. Dezember ist der Goodwill wie folgt auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) alloziert:

	2024	2023
CALIDA	7'780	7'678
LAFUMA MOBILIER	-	6'030
<b>Total</b>	<b>7'780</b>	<b>13'708</b>

Der erzielbare Betrag einer CGU ergibt sich aus der Berechnung des Nutzwerts. Für diese Berechnungen werden die prognostizierten freien Cashflows verwendet, welche aus den Businessplänen abgeleitet wurden. Der Planungshorizont beträgt fünf Jahre. Für COSABELLA wurde aufgrund der geplanten Veränderung des Geschäfts ein längerer Planungshorizont von zehn Jahren verwendet. Der Vorsteuerdiskontsatz für die Berechnung des erzielbaren Nutzwerts der CGUs für den Goodwill und die Marken beträgt 5.9 % bis 11.1 % (2023: 6.3 % bis 10.8 %). Die verwendeten Vorsteuerdiskontsätze reflektieren die spezifischen Risiken der entsprechenden CGU. Die Geldflussprognosen ausserhalb der Planungsperiode werden mit einer Wachstumsrate von 2.2 % und 2.5 % (2023: 2.2 % und 2.5 %) hochgerechnet, die in keinem Fall die langfristige durchschnittliche Wachstumsrate im entsprechenden Markt übersteigt, in dem die CGU tätig ist.

#### **MARKEN**

Die CALIDA GROUP besitzt mehrere Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer aufgrund ihres hohen Bekanntheitsgrades und Tradition und den Marketinganstrengungen zum Erhalt der Positionierung im jeweiligen Segment. Die Registrierung von Handelsnamen können auf unbestimmte Zeit verlängert werden und die Gruppe beabsichtigt, auf unbestimmte Zeit ihre Marken weiterzuführen.

Diese Marken werden auf Stufe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) jährlich auf Wertminderung überprüft. Die wesentlichen Marken sind AUBADE (CHF 3.0 Mio.; 2023: CHF 2.9 Mio.) und COSABELLA (CHF 7.3 Mio.; 2023: CHF 6.7 Mio.). Die Marke LAFUMA MOBILIER wurde im Berichtsjahr mit dem Geschäft veräussert. Die Marke ERLICH TEXTIL wurde im Vorjahr vollständig wertberichtigt und ebenfalls mit dem Geschäft veräussert. Das über die Planungsperiode hinausgehende prognostizierte Umsatzwachstum beträgt 2.2 % bis 2.5 % (2023: 2.2 % bis 2.5 %).

#### **IMPAIRMENT TEST**

##### **ERLICH TEXTIL**

Die immateriellen Anlagen (Goodwill von CHF 9'329; Marke von CHF 10'725 und Kundenliste von CHF 743) wurden im Vorjahr vollständig wertberichtigt. Am 26. Oktober 2023 wurde ERLICH TEXTIL im Rahmen eines Management Buyouts verkauft: siehe Anmerkung 18.

##### **COSABELLA**

Im Berichtsjahr gibt es keine Wertberichtigungen auf der CGU COSABELLA. Bei einer Erhöhung des Vorsteuerdiskontsatzes um 1 %-Punkt hätte ein Wertminderungsaufwand in Höhe von CHF 1'650 erfasst werden müssen. Ein Rückgang der Wachstumsrate ausserhalb der Planungsperiode um 1 %-Punkt hätte die Wertminderung von CHF 957 zur Folge.

Im Vorjahr führte die vorsichtigeren Neubeurteilung des Geschäftspotentials zu einer Anpassung der Zielsetzungen und somit zu Wertberichtigungen von CHF 9'973 des Goodwills (vollständige Wertberichtigung), CHF 28'617 der Marke und CHF 1'692 der Kundenliste. Die Schätzung des erzielbaren Betrags wurde besonders vom Vorsteuerdiskontsatz (10.8 %), der Wachstumsrate ausserhalb der Planungsperiode (2.5 %) und den prognostizierten freien Cashflows beeinflusst. Bei einer Erhöhung des Vorsteuerdiskontsatzes um 1 %-Punkt hätte ein weiterer Wertminderungsaufwand in Höhe von CHF 1'076 erfasst werden müssen. Ein Rückgang der Wachstumsrate ausserhalb der Planungsperiode um 1 %-Punkt hätte die Wertminderung um CHF 1'163 erhöht.

##### **ÜBRIGE CGU**

Der erzielbare Betrag der übrigen CGU liegt über den erfassten Buchwerten. Auch bei einer wesentlichen Veränderung der verwendeten Basisdaten würde kein Impairment des Goodwills und anderen erfassten Buchwerten resultieren.

## 8. FINANZANLAGEN

	2024	2023
Übrige Finanzanlagen	93	96
<b>Kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>93</b>	<b>96</b>
Übrige Finanzanlagen	1'778	2'665
<b>Langfristige Finanzanlagen</b>	<b>1'778</b>	<b>2'665</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>1'871</b>	<b>2'761</b>

Die übrigen Finanzanlagen bestehen grösstenteils aus Mietkautionen, welche als Sicherheit für Mietzinseinzahlungen gewährt wurden. Die Laufzeit dieser richtet sich nach der Länge der jeweiligen Mietverträge.

## 9. FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2024	2023
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	-	15'458
Derivative Finanzinstrumente	26	-
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>26</b>	<b>15'458</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>26</b>	<b>15'458</b>

Die CALIDA GROUP hat den Syndikatskredit im Vorjahr bis 2028 erneuert. Im Berichtsjahr wurde das Kreditvolumen aufgrund des Verkaufs von LAFUMA MOBILIER um CHF 10 Millionen reduziert. Zum Bilanzstichtag per 31. Dezember wurde er nicht beansprucht:

Schuldner: CALIDA Holding AG CALIDA Finance AG CALIDA AG	Währung	Zinssatz	Laufzeit	Kreditvolumen 2024	davon beansprucht 2024	Kreditvolumen 2023	davon beansprucht 2023
Revolvierende Kreditfazilität	div.	SARON+Marge <sup>1)</sup>	2023-2028	60'000	-	70'000	15'000
<b>Total Syndikatskredit</b>				<b>60'000</b>	<b>-</b>	<b>70'000</b>	<b>15'000</b>

<sup>1)</sup> Abhängig vom Verschuldungsgrad

Der Syndikatskredit enthält neben anderen Bedingungen Covenants in Bezug auf den Verschuldungsgrad (ausgedrückt als Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA) und die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (ausgedrückt als Verhältnis von Eigenkapital zu Bilanzsumme). Darüber hinaus gelten zusätzliche Bedingungen, wie sie in Konsortialkreditverträgen üblich sind. In den Berichtsjahren 2024 und 2023 waren die geltenden Kreditbedingungen eingehalten.

## 10. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2024	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'118	12'482
<b>Total</b>	<b>8'118</b>	<b>12'482</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen können zu Buchwerten den folgenden Währungen zugeordnet werden:

	2024	2023
CHF	2'714	3'221
EUR	4'061	7'682
USD	850	1'204
Andere	493	375
<b>Total</b>	<b>8'118</b>	<b>12'482</b>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nicht verzinst und sind normalerweise innerhalb von 30 bis 60 Tagen zahlbar.

## 11. ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	3'592	5'148
Vorauszahlungen von Kunden	-	376
Verbindlichkeiten gegenüber Vertretern	296	330
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1'229	1'238
Sonstige Verbindlichkeiten	2'804	3'277
<b>Total</b>	<b>7'921</b>	<b>10'369</b>

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten werden nicht verzinst und haben eine durchschnittliche Zahlungsfrist von 90 Tagen.

## 12. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2024	2023
Noch nicht erhaltene Rechnungen	8'788	11'059
Abgrenzungen für Personalaufwendungen	5'267	9'228
Leistungsverpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen	2'782	2'687
Übrige Rechnungsabgrenzungen	7'055	8'823
<b>Total</b>	<b>23'892</b>	<b>31'797</b>

### 13. KURZ- UND LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

	Kundenablöse	Restrukturierung	Personalrückstellungen	Rechtsstreitigkeiten	Belastende Verträge	Sonstige Rückstellungen	Total
<b>1. Januar 2023</b>	<b>1'243</b>	<b>135</b>	<b>985</b>	<b>1'454</b>	<b>845</b>	<b>1'918</b>	<b>6'580</b>
Zugänge	4	300	359	-	-	519	1'182
Verwendung	-209	-18	-153	-	-845	-614	-1'839
Auflösung	-5	-	-440	-	-	-	-445
Umgliederung	-	-18	-	-	-	18	-
Abgang Konzerngesellschaft	-	-	-	-	-	-247	-247
Währungsdifferenzen	-30	-6	-45	-83	-	-65	-229
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>1'003</b>	<b>393</b>	<b>706</b>	<b>1'371</b>	<b>-</b>	<b>1'529</b>	<b>5'002</b>
Zugänge	5	1'192	201	18	1'185	1'714	4'315
Verwendung	-12	-	-317	-	-	-494	-823
Auflösung	-7	-	-72	-	-	-381	-460
Abgang Konzerngesellschaft	-	-	-41	-	-	-122	-163
Währungsdifferenzen	7	-13	12	18	-	40	64
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>996</b>	<b>1'572</b>	<b>489</b>	<b>1'407</b>	<b>1'185</b>	<b>2'286</b>	<b>7'935</b>
Kurzfristige Rückstellungen 2024	341	1'478	13	377	1'185	1'606	5'000
Langfristige Rückstellungen 2024	655	94	476	1'030	-	680	2'935
<b>Total Rückstellungen 2024</b>	<b>996</b>	<b>1'572</b>	<b>489</b>	<b>1'407</b>	<b>1'185</b>	<b>2'286</b>	<b>7'935</b>
Kurzfristige Rückstellungen 2023	344	300	-	354	-	574	1'572
Langfristige Rückstellungen 2023	659	93	706	1'017	-	955	3'430
<b>Total Rückstellungen 2023</b>	<b>1'003</b>	<b>393</b>	<b>706</b>	<b>1'371</b>	<b>-</b>	<b>1'529</b>	<b>5'002</b>

#### KUNDENABLÖSE

Die bei Vertragsauflösung mit Handelsvertretern anfallenden, garantierten Ablösesummen werden mit der Wahrscheinlichkeit ihres Eintreffens im Sinne einer zusätzlichen Umsatzprovision zurückgestellt. Die Ablösesummen errechnen sich aufgrund des durch den jeweiligen Handelsvertreter erzielten Umsatzes. Der erwartete Ressourcenabfluss für den langfristigen Anteil erfolgt innerhalb der nächsten zehn Jahre.

#### RESTRUKTURIERUNG

Diese Restrukturierungskosten beinhalten Lohnkosten und Kosten für den Sozialplan, Kosten für Vertragsauflösungen mit dem Handel, sowie Rechts- und andere Beratungskosten.

#### PERSONALRÜCKSTELLUNGEN

Die Personalrückstellungen umfassen die Rückstellungen für einen nach französischen Gesetzen notwendigen, langfristigen Mitarbeiterplan (Participation des salariés). Die Participation des salariés errechnet sich mittels einer gesetzlich festgelegten Formel auf der Basis des handelsrechtlichen Gewinns der lokalen Gesellschaft unter Abzug eines definierten Betrages für die Verzinsung des Eigenkapitals.

**RECHTSSTREITIGKEITEN**

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten decken Risiken und Verfahrenskosten für diverse hängige Auseinandersetzungen wie z.B. für Zollabfertigungen oder für die Auflösung von Verträgen im kommerziellen Bereich.

**BELASTENDE VERTRÄGE**

Die CALIDA GROUP hat im Berichtsjahr aufgrund von Übernahmeverpflichtungen Rückstellungen für belastende Verträge gebildet.

Im Rahmen der Übernahme von ERLICH TEXTIL in 2022 wurde eine Rückstellung im Zusammenhang mit Abnahmevereinbarungen mit Lieferanten identifiziert. Im Vorjahr wurden die Lieferantenzahlungen fällig und die Rückstellung entsprechend ausgebucht.

**SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Die sonstigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen. Die Verwendung erfolgt in der Regel innerhalb von einem bis drei Jahren. Des Weiteren deckt die Rückstellung Rückbauverpflichtungen für die Schliessungen eigener Retailgeschäfte.

**EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

CALIDA GROUP sieht sich mit einem möglichen Rechtsstreit im Rahmen einer vergangenen M&A-Transaktion konfrontiert. CALIDA GROUP hat die Situation zusammen mit ihren Rechtsberatern analysiert und erachtet es als unwahrscheinlich, dass eine wesentliche Verpflichtung entsteht.

**14. ERTRAGSSTEUERN**

Die latenten Steuerguthaben bzw. -verbindlichkeiten können den folgenden Bilanzpositionen zugeordnet werden:

	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	2024	2023	2024	2023
Forderungen	33	35	-1'404	-3'414
Vorräte	933	1'394	-1'438	-2'075
Sachanlagen	409	365	-174	-189
Leasingverhältnisse	430	514	-	-
Immaterielle Anlagen	4	175	-1'249	-2'942
Übrige Aktiven	390	354	-126	-229
Rückstellungen	1'253	1'107	-	-73
Personalvorsorgeeinrichtungen	458	366	-20	-7
Übrige Passiven	586	583	-499	-537
Steuerliche Nutzung von verrechenbaren Verlustvorträgen	1'256	4'096	-	-
<b>Total latente Steuerguthaben/-verbindlichkeiten</b>	<b>5'752</b>	<b>8'989</b>	<b>-4'910</b>	<b>-9'466</b>
Verrechnung	-2'053	-3'922	2'053	3'922
<b>Total latente Steuerguthaben/-verbindlichkeiten, wie in der Bilanz dargestellt</b>	<b>3'699</b>	<b>5'067</b>	<b>-2'857</b>	<b>-5'544</b>

**NICHT BILANZIERTE VERLUSTVORTRÄGE****Verfall der nicht bilanzierten Verlustvorträge**

	2024	2023
in 1 Jahr	-	-
in 2 bis 5 Jahren	960	-
nach 5 Jahren	199	1'781
kein Verfall	26'603	28'870
<b>Total der nicht bilanzierten Verlustvorträge</b>	<b>27'762</b>	<b>30'651</b>

Latente Steuerguthaben auf noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen wurden in jenem Umfang aktiviert, wie deren Realisierung durch zukünftige steuerbare Gewinne zu erwarten ist.

**Erfolgswirksam erfasster Steueraufwand**

	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	-5'415	-2'462
Latente Ertragssteuern	-66	2'945
<b>Total erfolgswirksam erfasster Steueraufwand</b>	<b>-5'481</b>	<b>483</b>
zurechenbar		
fortgeführten Geschäftsbereichen	-2'939	-2'572
aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2'542	3'055
<b>Im sonstigen Ergebnis erfasste Steuern</b>		
Latente Ertragssteuern aus Neubewertung Personalvorsorge	-326	2
<b>Total im sonstigen Ergebnis erfasster Steuereffekt</b>	<b>-326</b>	<b>2</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Steuern</b>		
Ertragssteuern aus aktienbasierten Vergütungen	-27	-52
<b>Total direkt im Eigenkapital erfasster Steuereffekt</b>	<b>-27</b>	<b>-52</b>

**ANALYSE DES STEUERAUFWANDES**

Die Gruppe ist in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Demzufolge sind der erwartete und der effektive Steueraufwand in jedem Jahr vom länderspezifischen Ursprung der Erträge oder Verluste abhängig. So ist die Veränderung des erwarteten Steuersatzes (2024: 24.2%; 2023: 22.2 %) im Wesentlichen auf die Veränderung der länderspezifischen Zusammensetzung der Ergebnisse vor Steuern zurückzuführen.

Die folgenden Hauptelemente erklären die Differenz zwischen der erwarteten Steuerbelastung (berechnet mit den gewichteten Durchschnittssteuersätzen basierend auf dem Gewinn bzw. Verlust vor Steuern einer jeden Gruppengesellschaft) und dem effektiven Steueraufwand.

	2024	in %	2023	in %
Unternehmensergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3'412		-42'273	
Unternehmensergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	16'974		-23'078	
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern total</b>	<b>20'386</b>		<b>-65'351</b>	
Steuererfolg zum erwarteten Steuersatz	-4'941	24.2%	14'527	22.2%
Änderung des erwarteten Steuersatzes	8		12	
Nicht abzugsfähiger Aufwand bzw. nicht steuerbarer Ertrag	-3'211		-11'830	
Nicht erfasste Verlustvorräte im Berichtsjahr	-1'917		-2'741	
Verwendung nicht bilanzierter Verlustvorräte	3'362		2'159	
Veränderung von aktivierten Verlustvorräten	1'591		-335	
Steuern auf thesaurierten Gewinnen aufgrund Dividendenzahlung	-		-107	
Andere Effekte	-373		-1'202	
<b>Effektiver erfolgswirksam erfasster Steuererfolg</b>	<b>-5'481</b>	<b>26.9%</b>	<b>483</b>	<b>0.7%</b>

## 15. EIGENKAPITAL DER GRUPPE

Das Aktienkapital der CALIDA Holding AG setzt sich per 31. Dezember wie folgt zusammen:

	2024	2023
7'611'972 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 (2023: 8'441'033 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10), ausgegeben und voll einbezahlt	<b>761</b>	<b>844</b>

### BEDINGTES AKTIENKAPITAL

Im Berichtsjahr gab es keine Ausübung von bedingtem Kapital. Da die verbliebenen, nicht ausgeübten Optionsrechte erloschen sind, hat der Verwaltungsrat im April 2024 beschlossen, die Statutenbestimmung über das bedingte Kapital aufzuheben.

Im Vorjahr wurde das Aktienkapital mittels Ausübung von bedingtem Kapital im Umfang von CHF 2 oder 18'282 Namenaktien erhöht. Der durchschnittliche Ausübungspreis betrug CHF 31.45 je Aktie. Der den Nennwert übersteigende Betrag von CHF 572 wurde nach Abzug von Transaktionskosten den Kapitalreserven gutgeschrieben. Das per 31. Dezember 2023 verfügbare bedingte Kapital betrug CHF 17. Dies entsprach 168'967 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10.

### KAPITALBAND

Im Berichtsjahr wurde ein Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis von brutto CHF 28.50 durchgeführt. Die Anzahl der angedienten Aktien überstieg den ursprünglich geplanten Umfang des Programms. Entsprechend wurde die Zuteilung auf das Maximum von insgesamt 829'061 Aktien gekürzt.

Der Verwaltungsrat hat die im Rahmen des Rückkaufs erworbenen Aktien vernichtet, indem das Aktienkapital innerhalb des bestehenden Kapitalbandes herabgesetzt wurde. Das Aktienkapital wurde um 829'061 Aktien bzw. CHF 83 reduziert. Gleichzeitig wurden Kapitalreserven um CHF 1'335 und die Gewinnreserven um CHF 22'393 gemindert.

Im Vorjahr gab es keine Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen innerhalb des Kapitalbandes.

**EIGENE AKTIEN**

Zusätzlich zum vorherig erwähnten Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis hat die CALIDA GROUP einen Aktienrückkauf von der Ankeraktionärsfamilie Kellenberger von 706'933 Stück zum Preis von CHF 27.90 pro Aktie abgeschlossen. Damit reduziert sich der Aktienanteil der Familie Kellenberger und der Free Float erhöht sich. Zum Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2024 hält die Gesellschaft 760'436 eigene Aktien. Folgende Transaktionen von eigenen Aktien fanden statt:

	Anzahl	Wert CHF 1'000	Kurs CHF
<b>1. Januar 2023</b>	<b>998</b>	<b>27</b>	<b>27.00</b>
Zugänge	67'000	2'095	31.18
Verkäufe	-	-	-
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>67'998</b>	<b>2'122</b>	<b>31.12</b>
Zugänge	1'535'994	43'618	28.22
Abgang für PSU-Programm	-14'495	-510	27.05
Kapitalherabsetzung	-829'061	-23'811	28.50
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>760'436</b>	<b>21'419</b>	<b>28.06</b>

**16. BEDEUTENDE AKTIONÄRE**

Aus den Offenlegungsmeldungen gem. Art. 120 FinfraG und dem Aktienbuch der Calida Holding AG zugänglichen Informationen halten per 31. Dezember folgende bedeutende Aktionäre eine die 3-Prozent-Quote übersteigende Beteiligung (direkt und/oder indirekt) an den im Handelsregister eingetragenen Aktien der Calida Holding AG.

	2024	2023
Stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppe der Familie Kellenberger	19.1%	33.4%
Calida Holding AG	9.99%	n/a
Veraison SICAV in Liquidation <sup>1)</sup>	5.6%	10.0%
Vontobel Fonds Services AG <sup>2)</sup>	5.1%	5.1%
Swisscanto Fondsleitung AG <sup>3)</sup>	5.0%	5.0%
UBP Asset Management (Europe) SA <sup>4)</sup>	3.0%	3.0%

<sup>1)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 24. Dezember 2024 hält der Veraison SICAV in Liquidation 5.632%.

<sup>2)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 8. März 2012 hält die Vontobel Fonds Services AG 5.06%.

<sup>3)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 24. Juni 2022 hält die Swisscanto Fondsleitung AG 4.9995%.

<sup>4)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 17. November 2022 hält die UBP Asset Management (Europe) SA 3.034%.

**17. DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG**

Für das Geschäftsjahr beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der CALIDA Holding AG vom 8. April 2025 eine Sachdividende von 1 Namenaktie pro 50 Namenaktien aus dem Bilanzgewinn auszuschütten. Die Verrechnungssteuer auf der Ausschüttung entspricht der Bardividende.

Die Generalversammlung vom 5. April 2024 hat eine Ausschüttung von CHF 5'024 (Dividende von CHF 0.60 pro Namenaktie) beschlossen. Die Generalversammlung vom 19. April 2023 hat eine Ausschüttung von CHF 9'692 (Dividende von CHF 1.15 pro Namenaktie) beschlossen.

## 18. AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE UND ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

### LAFUMA MOBILIER

Am 12. Juli 2024 gab die CALIDA GROUP öffentlich bekannt, dass sie ein verbindliches Angebot von Peugeot Frères Industrie für den Verkauf von LAFUMA MOBILIER erhalten hat. LAFUMA MOBILIER wird als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen. Mit dem Verkauf, welcher am 31. Juli 2024 abgeschlossen wurde, trennt sich die CALIDA GROUP von der nicht zum Kerngeschäft Unterwäsche und Lingerie gehörenden Marke LAFUMA MOBILIER.

### ERLICH TEXTIL

Am 15. Juni 2023 gab die CALIDA GROUP öffentlich bekannt, dass ERLICH TEXTIL nicht mehr weitergeführt und als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen wird. Am 26. Oktober 2023 hat die CALIDA GROUP den Verkauf im Rahmen eines Management Buyouts abgeschlossen.

ERGEBNIS VON AUFGEBEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN	LAFUMA MOBILIER	ERLICH TEXTIL	LAFUMA MOBILIER	TOTAL
	01.01. - 31.07.2024	01.01. - 26.10.2023	01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2023
Nettoverkaufserlös	33'840	2'760	47'535	50'295
Betriebsaufwand	-35'331	-26'098	-46'886	-72'984
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1'491</b>	<b>-23'338</b>	<b>649</b>	<b>-22'689</b>
Finanzergebnis, netto	-156	-187	-201	-388
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern</b>	<b>-1'647</b>	<b>-23'526</b>	<b>448</b>	<b>-23'078</b>
Steuern	-223	3'450	-395	3'055
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-1'870</b>	<b>-20'076</b>	<b>53</b>	<b>-20'023</b>
Verlust/Gewinn aus Verkauf Konzerngesellschaften	16'302	-1'631	-	-1'631
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern</b>	<b>14'432</b>	<b>-21'707</b>	<b>53</b>	<b>-21'654</b>
Unternehmenserfolg pro Namenaktie in CHF von aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.84	-2.58	0.01	-2.57
Verwässerter Unternehmenserfolg pro Namenaktie in CHF von aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.84	-2.57	0.01	-2.56

Der Erfolg aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen ist vollständig den Aktionären der Calida Holding AG zuzurechnen.

	LAFUMA MOBILIER 31.07.2024	ERLICH TEXTIL 26.10.2023
<b>AKTIVEN UND VERBINDLICHKEITEN ZUM VERKAUFSZEITPUNKT</b>		
Flüssige Mittel	5'815	196
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'595	205
Warenvorräte	11'149	753
Übrige kurzfristige Forderungen	2'188	991
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>24'747</b>	<b>2'145</b>
Sachanlagen	4'928	21
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	5'243	-
Immaterielle Anlagen	13'958	2
Übrige langfristige Forderungen	804	7
<b>Anlagevermögen</b>	<b>24'933</b>	<b>30</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>49'680</b>	<b>2'175</b>
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1'295	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'523	158
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'978	122
Kurzfristige Rückstellungen	18	247
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'241	958
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>12'055</b>	<b>1'485</b>
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	4'076	-
Langfristige Rückstellungen	145	-
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'642	-
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6'863</b>	<b>-</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>18'918</b>	<b>1'485</b>
<b>NETTOVERMÖGEN</b>	<b>30'762</b>	<b>690</b>
Erhaltene Leistungen	52'153	0
Steuereffekt aus Verkauf	-2'319	-
Umgliederung der im Eigenkapital erfassten Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung	-2'770	-941
<b>Erfolg aus Verkauf Konzerngesellschaften</b>	<b>16'302</b>	<b>-1'631</b>
Erhaltene Leistungen in bar	52'153	0
Abgang von flüssigen Mitteln	-5'815	-196
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>46'338</b>	<b>-196</b>

**ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**

Einzelne Vermögenswerte aus dem Verkauf von LAFUMA MOBILIER bedürfen einer zusätzlichen Bestätigung oder wurden vertraglich auf eine Übertragung an einem späteren Datum festgelegt. Diese Vermögenswerte werden als «Vermögenswerte zum Verkauf klassifiziert» ausgewiesen. Die Sachanlage wurde Ende Januar 2025 verkauft. Weitere Ausführungen sind in der Ziffer 29 zu entnehmen.

	31.12.2024	31.12.2023
Sachanlagen	373	-
Markenrechte	1'058	-
<b>Total</b>	<b>1'431</b>	<b>-</b>

## 19. NETTOVERKAUFSERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Geschäftsleitung der CALIDA GROUP, als Hauptentscheidungsträgerin, bestimmt die Geschäftsaktivitäten und überwacht das interne Reporting zur Beurteilung der Performance und der Ressourcenallokation. Die CALIDA GROUP hat drei berichtspflichtige Segmente, welche entsprechend der Marktorientierung organisiert und geführt werden.

### SEGMENTE

Die Markenorganisationen CALIDA, AUBADE und COSABELLA bilden jeweils ein berichtspflichtiges Segment.

### ÜBRIGE AKTIVITÄTEN

Die übrigen Aktivitäten beinhalten neben den Gruppenfunktionen einzelne Aktivitäten, welche keinem der operativen Segmente zugeteilt werden. Der Betrieb des Multibrand Webshops onmyskin.de wurde eingestellt und ist im Vorjahr in den übrigen Aktivitäten ausgewiesen.

### OPERATIVE BERICHTERSTATTUNG

Die CALIDA GROUP überwacht die Performance der Segmente auf Stufe des operativen Gewinnbeitrags, welcher in der Darstellung des Umsatzkostenverfahrens dem Beitrag eines Segments nach Abzug der Kosten für die verkauften Produkte und der direkt allozierbaren Verkaufs- und Marketingkosten (z.B. Kosten für die Verkaufsorganisation) entspricht.

Die nicht allozierten operativen Kosten beinhalten im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

	2024	2023 <sup>1)</sup>
Marketing	-8'097	-11'982
Logistik und Infrastruktur	-14'452	-15'243
IT	-9'122	-9'908
Produktentwicklung	-5'223	-4'302
Administration und Management	-19'857	-19'277
Einmalige Aufwendungen / Wertminderungen	-5'373	-49'727
<b>Total</b>	<b>-62'124</b>	<b>-110'439</b>

<sup>1)</sup> Vorjahr angepasst aufgrund verfeinerter Rechnungslegungsgrundsätze und interner Berichterstattung betreffend der Zuteilung von Marketing- und IT-Kosten auf die Segmente.

Die Nettoverkaufserlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen der CALIDA GROUP aus Verträgen mit Kunden teilen sich nach Segmenten wie folgt auf:

2024 <sup>1)</sup>	CALIDA	AUBADE	COSABELLA	Übrige Aktivitäten	CALIDA GROUP
<b>Nettoverkaufserlös</b>	<b>150'209</b>	<b>63'459</b>	<b>17'374</b>	<b>-</b>	<b>231'042</b>
e-commerce	48'486	16'614	12'734	-	77'834
Stationäre Verkaufskanäle	101'723	46'845	4'640	-	153'208
<b>Operativer Gewinnbeitrag</b>	<b>47'307</b>	<b>16'643</b>	<b>2'105</b>	<b>24</b>	<b>66'079</b>
Nicht allozierte operative Kosten					-62'124
Betriebsergebnis					3'955
Finanzerfolg, netto					-543
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen					3'412
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-3'333	-1'218	-631	-394	-5'576
Abschreibungen Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	-6'400	-3'115	-367	-	-9'882
Wertminderungen Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	-	-275	-	-	-275
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen; Zugänge Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	12'962	1'724	2'086	250	17'022
<b>2023<sup>1)</sup></b>	<b>CALIDA</b>	<b>AUBADE</b>	<b>COSABELLA</b>	<b>Übrige Aktivitäten</b>	<b>CALIDA GROUP</b>
<b>Nettoverkaufserlös</b>	<b>157'701</b>	<b>68'922</b>	<b>22'584</b>	<b>7'686</b>	<b>256'893</b>
e-commerce	46'700	15'786	15'853	7'686	86'025
Stationäre Verkaufskanäle	111'001	53'136	6'731	-	170'868
<b>Operativer Gewinnbeitrag<sup>2)</sup></b>	<b>50'648</b>	<b>21'401</b>	<b>202</b>	<b>-2'635</b>	<b>69'616</b>
Nicht allozierte operative Kosten <sup>2)</sup>					-110'439
Betriebsergebnis					-40'823
Finanzerfolg, netto					-1'450
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen					-42'273
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-2'803	-1'187	-709	-1'794	-6'493
Wertminderungen immaterielle Anlagen	-	-	-40'282	-551	-40'833
Abschreibungen Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	-6'241	-3'347	-308	-497	-10'393
Wertminderungen Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	-	-	-	-1'376	-1'376
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen; Zugänge Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	10'496	5'567	228	7'077	23'368

<sup>1)</sup> ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebenen Geschäftsbereiche rapportiert.

<sup>2)</sup> Vorjahr angepasst aufgrund verfeinerter Rechnungslegungsgrundsätze und interner Berichterstattung betreffend der Zuteilung von Marketing- und IT-Kosten auf die Segmente.

In der Berichtsperiode hat die CALIDA GROUP Wertminderungen bei den fortgeführten Geschäftsbereichen für Forderungen aus Verträgen mit Kunden von CHF 356 zulasten des Verkaufs- und Marketingaufwands erfasst (2023: CHF 1'192).

### GEOGRAFISCHE BERICHTERSTATTUNG

	2024 <sup>1)</sup>	2023 <sup>1)</sup>
Nettoverkaufserlös Dritte		
Frankreich	43'039	46'715
Deutschland	62'968	75'253
Schweiz	72'523	74'367
übriges Europa	30'036	30'343
Asien	84	356
USA	20'897	26'497
übrige Märkte	1'495	3'362
<b>Total</b>	<b>231'042</b>	<b>256'893</b>

<sup>1)</sup> ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebenen Geschäftsbereiche rapportiert.

Die geografische Aufgliederung des Nettoverkaufserlöses basiert auf dem Standort der Kunden.

### SACHANLAGEN, IMMATERIELLE ANLAGEN UND VERMÖGENSWERTE AUS NUTZUNGSRECHTEN

	2024	2023
Frankreich	26'564	54'385
USA	9'621	7'910
Deutschland	18'062	17'919
Schweiz	23'347	19'760
Ungarn	3'596	3'953
übrige Märkte	2'282	3'260
<b>Total</b>	<b>83'472</b>	<b>107'187</b>

Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden nach der geografischen Lage verteilt. Die übrigen Märkte sind vorwiegend im übrigen Europa, in Asien und Nordafrika.

### PASSIVE VERTRAGSPOSTEN

Leistungsverpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen belaufen sich auf CHF 2'782 (2023: CHF 2'687) und sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

## 20. PERSONALVORSORGEINRICHTUNGEN UND PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand aus fortgeführten Geschäftsbereichen der CALIDA GROUP setzt sich wie folgt zusammen:

	2024 <sup>1)</sup>	2023 <sup>1)</sup>
Löhne und Saläre	-65'214	-69'493
Sozialaufwand	-10'592	-11'103
Aufwand für leistungsorientierte Pläne	-1'883	-80
Aufwand für beitragsorientierte Pläne	-1'003	-1'036
Aktienbasierte Vergütungen	94	-431
Übrige Personalkosten	-3'152	-4'291
<b>Total</b>	<b>-81'750</b>	<b>-86'434</b>

<sup>1)</sup> ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebene Geschäftsbereiche rapportiert.

Die Personalvorsorgepläne in der Schweiz und teilweise in Frankreich qualifizieren als leistungsorientierte Pläne. Alle übrigen Pläne sind beitragsorientiert.

### SCHWEIZ

Vorsorgeeinrichtungen werden durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt. Dieses sieht vor, dass Vorsorgeeinrichtungen von unabhängigen, rechtlich selbstständigen Einheiten verwaltet werden. Das oberste Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung (Personalvorsorgekommission) ist verantwortlich für die Geschäftsführung, die Ausarbeitung der Vorsorgereglemente, für die Festlegung der Anlagestrategie und die Bestimmung der Finanzierung der Leistungen. Sie setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die Begünstigten (Destinatäre) sind versichert gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Leistungen an die Destinatäre sind im Vorsorgereglement festgehalten, wobei das BVG Mindestleistungen vorschreibt. Die Vorsorgeleistungen basieren auf dem Altersguthaben jedes Versicherten, das über jährliche Beiträge sowie Zinsgutschriften geäußert wird. Die jährlichen Beiträge werden vom Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer entrichtet. Ihre Höhe richtet sich nach dem versicherten Gehalt und dem Alter des Planteilnehmers. Im Zeitpunkt der Pensionierung kann der Versicherte wählen zwischen einem Kapitalbezug und einer lebenslangen Rente.

Die wesentlichen Risiken der Vorsorgestiftung sind das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Die Vorsorgestiftungen der Schweizerischen Gruppengesellschaften sind bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert. Das Anlage- und Zinsrisiko trägt die Vorsorgestiftung seit dem 1. Januar 2019 selbst.

Der Rückversicherungsvertrag der schweizerischen Vorsorgestiftung sieht vor, dass der Rentnerbestand auch im Falle einer Kündigung des Vertrags bei der Versicherung verbleibt. Die CALIDA GROUP ist somit keinen Risiken aus der Vorsorgeverpflichtung und dem Planvermögen des Rentnerbestandes ausgesetzt.

### FRANKREICH

Die Arbeitnehmer in Frankreich erhalten beim Eintritt in den Ruhestand eine einmalige Abfindung («indemnité de fin de carrière», IFC), deren Höhe sich u.a. nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit, dem Gehalt und der beruflichen Stellung bemisst. Verlässt der Arbeitnehmer die Firma vor Eintritt in den Ruhestand, verfallen seine Ansprüche. Der Plan der AUBADE ist durch ein ausgesondertes Vermögen gedeckt.

Das Nettovorsorgevermögen bzw. die Nettovorsorgeverpflichtung aller leistungsorientierten Pläne leitet sich wie folgt her:

#### Situation der Vorsorgeansprüche

	2024	2023
Barwert der Vorsorgeverpflichtung	-52'225	-50'621
Planvermögen zu Fair Value	55'350	50'940
<b>Überdeckung<sup>1)</sup></b>	<b>3'125</b>	<b>319</b>

<sup>1)</sup> In den übrigen langfristigen Anlagen erfasst.

#### NETTOVORSORGEVERMÖGEN/-VERPFLICHTUNG

	2024	2023
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>319</b>	<b>-875</b>
Vorsorgekosten, erfolgswirksam erfasst	-1'875	-94
Vorsorgeerfolg, im sonstigen Ergebnis erfasst	2'653	79
Arbeitgeberbeiträge	1'177	1'123
Planabgeltungen	-	35
Abgang Konzerngesellschaft	854	-
Währungsdifferenzen	-3	51
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>3'125</b>	<b>319</b>

#### BARWERT DER VORSORGEVERPFLICHTUNG (DBO)

	2024	2023
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>50'621</b>	<b>48'903</b>
Dienstzeitaufwand	1'351	1'313
Zinsaufwand	761	1'147
Arbeitnehmerbeiträge	1'161	1'229
Ausbezahlte Leistungen	-3'305	-3'662
Planabgeltungen	-	-35
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	532	-1'162
Versicherungsmathematische Gewinne	1'947	2'990
Abgang Konzerngesellschaft	-854	-
Währungsdifferenzen	11	-102
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>52'225</b>	<b>50'621</b>
davon entfallen auf die Schweiz:		
Barwert der Vorsorgeverpflichtung (DBO)	51'451	48'958
Aktive	72.7%	74.4%
Rentner	27.3%	25.6%
Durchschnittliche Fälligkeit in Jahren (Duration)	14.8	14.8

Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand kommt aufgrund einer Planänderung zustande. Bei einer Schweizer Vorsorgeeinrichtung wird neu der Koordinationsabzug entsprechend dem Beschäftigungsgrad der versicherten Mitarbeitenden angepasst, was zu einem höheren versicherten Lohn bei Teilzeitmitarbeitenden führen wird. Zudem werden die Arbeitgeberbeiträge generell um 1% erhöht und die Arbeitnehmerbeiträge generell um 1% gesenkt. Darüber hinaus wird ein Wahlsparplan eingeführt, indem die versicherten Personen die Möglichkeit haben, ihre Arbeitnehmerbeiträge bis zu maximal 2%-Punkte zu erhöhen, um den Sparanteil freiwillig zu steigern. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand vom Vorjahr kommt aufgrund einer Planänderung zustande, indem eine Schweizer Vorsorgeeinrichtung neu einen umhüllenden Umwandlungssatz von 5.2 % (statt 6.8 %) für die Jahre ab 2025 anwendet.

#### PLANVERMÖGEN ZUM FAIR VALUE

	2024	2023
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>50'940</b>	<b>52'425</b>
Zinsertrag zum Diskontsatz	769	1'204
Arbeitgeberbeiträge	1'177	1'123
Arbeitnehmerbeiträge	1'161	1'229
Ausbezahlte Leistungen	-3'305	-3'662
Ertrag auf dem Planvermögen (exkl. Zinsertrag zum Diskontierungssatz)	4'600	-1'328
Währungsdifferenzen	8	-51
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>55'350</b>	<b>50'940</b>

#### AUSWIRKUNGEN DES ASSET CEILINGS

	2024	2023
Auswirkungen des Asset Ceilings am 1. Januar	-	4'397
Änderung der Auswirkungen des Asset Ceilings	-	-4'397
<b>Auswirkungen des Asset Ceilings am 31. Dezember</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

CALIDA GROUP hat in der Berichtsperiode die folgenden Kosten für leistungsorientierte Pläne aus fortgeführten Geschäftsbereichen erfolgswirksam erfasst:

	2024	2023
Dienstzeitaufwand im Personalaufwand	-1'883	-80
Nettozins im Finanzergebnis	8	87
<b>Total</b>	<b>-1'875</b>	<b>7</b>

Die direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertung der Personalvorsorge setzt sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung		
- Veränderung finanzielle Annahmen	-4'427	-3'705
- Veränderung demographische Annahmen	112	-281
- Erfahrungsbedingte Anpassungen	2'368	996
Ertrag auf dem Planvermögen (exkl. Zinsertrag zum Diskontierungssatz)	4'600	-1'328
Auswirkungen des Asset Ceilings	-	4'397
<b>Total im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertung der Personalvorsorge, vor Steuern</b>	<b>2'653</b>	<b>79</b>

Bei der Ermittlung der Vorsorgeverpflichtung sind die folgenden gewichteten Annahmen verwendet worden:

	2024	2023
Diskontierungssatz	1.0%	1.6%
Geschätzte künftige Lohnerhöhungen	1.2%	1.2%

#### SENSITIVITÄT

Bei einer weiteren Veränderung der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen ist mit folgenden gewichteten Auswirkungen auf die Vorsorgeverbindlichkeit zu rechnen: Eine Zu-/Abnahme des Diskontierungssatzes um 0.5% führt zu einer Abnahme/Erhöhung der DBO von -6.9%/+7.9% (2023: -7.0%/+7.9%). Eine Zu-/Abnahme der Lohnentwicklungsrates um 0.5% führt zu einer Erhöhung/Abnahme der DBO von +0.3 %/-0.3 % (2023: +0.3 %/-0.3 %). Die einzelnen Sensitivitäten sind losgelöst voneinander berechnet worden und reflektieren am jeweiligen Bilanzstichtag als realistisch eingestufte mögliche Veränderungen. Interdependenzen sind nicht berücksichtigt worden und die tatsächlichen Effekte können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Fair Value des Planvermögens aller Pläne setzt sich aus den folgenden Anlagekategorien zusammen:

	2024	2023
Aktien	35.2%	33.3%
Obligationen	29.5%	34.7%
Immobilien	28.0%	27.4%
Alternative Anlagen	5.8%	3.3%
Flüssige Mittel	1.5%	1.3%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Bei den Aktien und Obligationen handelt es sich grundsätzlich um Titel, die an einem aktiven Markt gehandelt werden. Der Verkehrswert der Immobilien besteht zu 100 % aus indirekten Anlagen in börsennotierte Titel. Die Vorsorgeeinrichtungen halten keine CALIDA Aktien und keine Gruppengesellschaft nutzt Vermögenswerte der Vorsorgeeinrichtungen.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die CALIDA GROUP mit Arbeitgeberbeiträgen in der Höhe von CHF 1'553.

## 21. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

### LONG TERM INCENTIVE PLAN (LTI)

Der Verwaltungsrat genehmigte im Jahr 2020 ein neues Beteiligungsprogramm (LTI), welches das ausgelaufene Optionsprogramm ersetzt. Am LTI Plan partizipieren die Geschäftsleitung und andere Schlüsselpersonen. Der Plan beinhaltet Performance Share Units (PSU), welche mit spezifischen Leistungsbedingungen an die berechtigten Mitarbeitenden ausgegeben werden und nach drei Jahren einen potenziellen Anspruch auf Aktien von CALIDA Holding AG darstellen. Die Anzahl der pro PSU zugeteilten Aktien hängt von der Erfüllung folgender zwei Leistungsbedingungen ab, die beide direkt die Anreize der Aktionäre widerspiegeln und als wesentlich für eine nachhaltige Wertschöpfung angesehen werden.

Der Absolute Total Shareholder Return (aTSR) zielt darauf ab, den LTI-Wert bei der Auszahlung direkt mit dem absoluten Wert zu verknüpfen, den das Unternehmen für seine Aktionäre schafft. Er wird mithilfe des Monte-Carlo-Modells ermittelt.

Die Cumulative Earnings Before Interest and Taxes (EBIT) setzt den Anreiz die vereinbarten EBIT-Ziele zu erreichen. Die erwartete Zielerreichung betreffend Cumulative EBIT wird an jedem Bilanzstichtag neu eingeschätzt.

Die beiden Leistungsbedingungen sind gleich gewichtet. Der maximale Umrechnungsfaktor beträgt zwei Aktien pro PSU.

Der Bestand der PSUs hat sich wie folgt verändert.

	2024	2023
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>42'695</b>	<b>42'095</b>
Zuteilung	24'395	23'705
Verwirkt	-22'138	-23'105
Realisiert	-14'495	-
Umklassifizierung als Barausgleich	-1'672	-
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>28'785</b>	<b>42'695</b>

Mit einem in Pension gegangenen Planteilnehmer wurde vereinbart, seine PSUs künftig durch einen möglichen Barausgleich anstelle von Aktien abzugelten.

	2024	2023
<b>PSU Barausgleich</b>		
Umklassifizierung von Erfüllung in Aktien	1'672	-
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>1'672</b>	<b>-</b>

Im Zusammenhang mit dem LTI hat die CALIDA GROUP 2024 Personalaufwandsminderung in Höhe von CHF 70 (2023: Personalaufwand von CHF 431) erfasst. Der Fair Value der im Berichtsjahr ausgegebenen PSUs am Zeitpunkt der Zuteilung betrug CHF 587 (2023: CHF 888).

## OPTIONEN

Als Teil der leistungsabhängigen, variablen Entschädigung für Mitglieder der Geschäftsleitung und für bestimmte Mitglieder des Kaders wurden bis zum Geschäftsjahr 2019 Optionen auf den Bezug von Namenaktien der CALIDA Holding AG gewährt. Die Optionen haben zum Bezug einer Aktie je Option berechtigt und waren amerikanischen Stils. Der Fair Value der Optionen wurde verteilt über die einzelnen Erfüllungsperioden dem Personalaufwand belastet. Dieser Plan wurde ab Geschäftsjahr 2020 durch den neuen Long Term Incentive Plan (LTI) ersetzt.

Im Zusammenhang mit den Aktienoptionsplänen hat die CALIDA GROUP im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keinen Personalaufwand mehr erfasst. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Optionen zugeteilt.

Die folgende Darstellung illustriert die Anzahl der Optionen, den gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreis sowie die Veränderungen während des Berichtsjahres.

	Anzahl Optionen 2024	Ø Ausübungs- preis CHF 2024	Anzahl Optionen 2023	Ø Ausübungs- preis CHF 2023
Ausstehend am 1. Januar	9'718	31.45	28'000	31.45
Im Berichtsjahr ausgeübt <sup>1)</sup>	-	-	-18'282	31.45
Im Berichtsjahr verfallen	-9'718	31.45	-	-
<b>Ausstehend am 31. Dezember</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9'718</b>	<b>31.45</b>
<b>Ausübbar am 31. Dezember</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9'718</b>	<b>31.45</b>

<sup>1)</sup> Der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs am Tag der Ausübung der Optionen beträgt im Vorjahr CHF 41.80.

Im Berichtsjahr gibt es keine ausstehenden Optionen mehr. Der Ausübungspreis der zum Ende des Vorjahres ausstehenden Optionen lag bei CHF 31.45. Die durchschnittliche Restlaufzeit lag per 31. Dezember 2023 bei 0.25 Jahren.

**22. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND**

	2024 <sup>1)</sup>	2023 <sup>1)</sup>
Verkaufs- und Marketingaufwand	-35'402	-44'617
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-11'324	-11'497
Übriger Aufwand	-18'283	-17'809
<b>Total</b>	<b>-65'009</b>	<b>-73'923</b>

<sup>1)</sup> ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebene Geschäftsbereiche rapportiert.

**23. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN**

	Anmerkung	2024 <sup>1)</sup>	2023 <sup>1)</sup>
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-3'256	-3'413
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	-2'320	-3'080
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	7	-	-40'833
<b>Total</b>		<b>-5'576</b>	<b>-47'326</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerten aus Nutzungsrechten	6	-9'882	-10'393
Wertminderungen auf Vermögenswerten aus Nutzungsrechten	6	-275	-1'376
<b>Total</b>		<b>-10'157</b>	<b>-11'769</b>

<sup>1)</sup> ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebene Geschäftsbereiche rapportiert.

**24. FINANZERGEBNIS, NETTO**

	2024 <sup>1)</sup>	2023 <sup>1)</sup>
Zinsertrag aus finanziellen Vermögenswerten	109	274
Übriger Finanzertrag	18	30
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>127</b>	<b>304</b>
Nettoverzinsung Personalvorsorge	8	87
Zinsaufwand aus finanziellen Verbindlichkeiten	-669	-988
Übriger Finanzaufwand	-	-124
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-822	-500
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-1'483</b>	<b>-1'526</b>
Nettoerfolg aus Währungsdifferenzen	813	-228
<b>Nettoerfolg aus Währungsdifferenzen</b>	<b>813</b>	<b>-228</b>
<b>Total</b>	<b>-543</b>	<b>-1'450</b>

<sup>1)</sup> ERLICH TEXTIL (Januar 2023 bis Oktober 2023) und LAFUMA MOBILIER (Januar 2023 bis Juli 2024) als aufgegebene Geschäftsbereiche rapportiert.

## 25. UNTERNEHMENSERFOLG PRO NAMENAKTIE, DEN AKTIONÄREN DER CALIDA HOLDING AG ZURECHENBAR

	2024	2023
Unternehmensergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	495	-44'843
Unternehmensergebnis	14'927	-66'497
Anzahl Aktien per Stichtag	7'611'972	8'441'033
Zu-/Abzüglich gewichteter Durchschnitt Kapitalherabsetzung/-erhöhung und Veränderung eigene Aktien	234'711	-20'545
<b>Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien</b>	<b>7'846'683</b>	<b>8'420'488</b>
Anpassung infolge anteilsbasierter Vergütungspläne	2'320	16'474
<b>Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien verwässert</b>	<b>7'849'003</b>	<b>8'436'962</b>
<b>Unternehmenserfolg pro Namenaktie in CHF:</b>		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0.06	-5.33
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen verwässert	0.06	-5.32
Total, fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche	1.90	-7.90
Total, fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche verwässert	1.90	-7.88

## 26. VERPFÄNDETE AKTIVEN

Verpfändete Aktiven betragen im Berichtsjahr CHF 1'075 (2023: CHF 1'081).

Des Weiteren bestehen im Rahmen der üblichen allgemeinen Geschäftsbedingungen der Finanzinstitute Verrechnungsmöglichkeiten von Guthaben mit offenen Verpflichtungen.

## 27. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN

Die CALIDA Holding AG hat Beziehungen mit ihren Tochtergesellschaften sowie mit Verwaltungsräten und Geschäftsleitungsmitgliedern. Als nahestehende Personen gelten weiter bedeutende Aktionäre, von Verwaltungsräten und Geschäftsleitungsmitgliedern kontrollierte Gesellschaften sowie die Personalvorsorgeeinrichtungen. Sämtliche geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Konditionen.

### GRUPPENGESSELLSCHAFTEN

Eine Übersicht der konsolidierten Tochtergesellschaften ist im Abschnitt «Konsolidierungskreis» dargestellt. Die Transaktionen zwischen der CALIDA Holding AG und den Tochtergesellschaften sowie zwischen den Tochtergesellschaften der Gruppe wurden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

**MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG**

	2024	2023
Laufende Entschädigungen <sup>1)</sup>	2'621	3'394
Vorsorgeleistungen <sup>2)</sup>	193	385
Aktienbasierte Vergütungen	67	116
<b>Total</b>	<b>2'881</b>	<b>3'895</b>

<sup>1)</sup> Verwaltungsrats honorare, fixe und kurzfristige variable Vergütungen in bar, Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen und andere nicht monetäre Sachleistungen

<sup>2)</sup> Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen sowie für die Geschäftsleitungsmitglieder Beiträge für die berufliche Vorsorge (BVG)

**BEDEUTENDE AKTIONÄRE**

Im Berichtsjahr gab es keine Transaktionen. Im Vorjahr wurden Wareneinkäufe in der Höhe von CHF 28 durch eine von einem bedeutenden Aktionär kontrollierte Gesellschaft getätigt. Die Gruppe hat weder Garantien erhalten noch welche abgegeben.

**EIGENE AKTIEN**

Transaktionen mit eigenen Aktien sind in Anmerkung 15 ausgewiesen.

**28. FINANZRISIKOMANAGEMENT**

Die CALIDA GROUP ist im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit Zins-, Währungs-, Kredit- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Den einzelnen Risikokategorien sind Limiten zugeordnet, deren Einhaltung fortlaufend überwacht wird und die in ihrer Gesamtheit der Risikofähigkeit der Gruppe angepasst werden. Die untenstehenden Angaben decken die fortgeführten Geschäftsbereiche ab.

**FINANZINSTRUMENTE**

Die finanziellen Vermögenswerte können folgenden Kategorien zugeordnet werden:

	2024	2023
Flüssige Mittel	17'434	15'748
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'463	16'167
Finanzdarlehen (kurz- und langfristig)	1'871	2'761
Andere finanzielle Forderungen <sup>1)</sup>	558	1'456
<b>Total - zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>33'326</b>	<b>36'132</b>

<sup>1)</sup> Bestandteil der übrigen kurzfristigen Forderungen (Anmerkung 3)

Die finanziellen Verbindlichkeiten können folgenden Kategorien zugeordnet werden:	2024	2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	15'458
Leasingverbindlichkeiten (bewertet nach IFRS 16)	34'498	38'235
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'118	12'482
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	3'100	3'607
Passive Rechnungsabgrenzungen <sup>2)</sup>	8'788	11'059
<b>Total - zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>54'504</b>	<b>80'841</b>
Finanzinstrumente zum Fair Value - Absicherungsinstrumente (Derivate - Level 2)	26	-
<b>Total</b>	<b>54'530</b>	<b>80'841</b>

<sup>1)</sup> Ohne Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen, Vorauszahlungen von Kunden und Rückerstattungsverbindlichkeiten von CHF 4'821 (2023: CHF 6'762).  
<sup>2)</sup> Ohne Abgrenzungen für Personalaufwendungen, Leistungsverpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen und übrige Rechnungsabgrenzungen CHF 15'104 (2023: CHF 20'738).

Die Buchwerte der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegenüber Banken entsprechen wegen deren kurzer Laufzeit ungefähr dem Marktwert (nicht diskontierte Werte).

Die derivativen Finanzinstrumente, welche ausschliesslich mit Banken abgeschlossene Devisen-Termingeschäfte zu Währungsabsicherungszwecken beinhalten, werden zum Fair Value bewertet. Der Marktwert basiert auf beobachtbaren Bewertungsparametern, insbesondere den Spot Kursen und den Zinskurven (Level 2 der Bewertungshierarchie).

#### KREDITRISIKEN

Die kurzfristigen Bankguthaben liegen ausschliesslich bei Instituten mit hoher Bonität. Das Ausfallrisiko wird zudem dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Banken und anderen Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegen einem aktiven Risikomanagement. Eine Bewertung der zweifelhaften Forderungen wird nach einer individuellen Evaluation vorgenommen. Hinweise auf eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn ein Zahlungsverzug vorliegt, sich der Kunde in wesentlichen finanziellen Schwierigkeiten befindet oder ein Konkurs oder eine finanzielle Reorganisation wahrscheinlich ist.

Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über die Gruppe hinweg, die Bonität der Kunden wird jedoch systematisch überprüft. Dabei werden die finanzielle Situation, die bisherigen Erfahrungen und/oder andere Faktoren berücksichtigt. Die Gefahr einer Risikokonzentration bei dieser Position ist dadurch minimiert, dass der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf verschiedene geografische Regionen und verschiedene Divisionen verteilt sind.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzdarlehen hält die CALIDA GROUP zum Jahresende 2024 keine spezifischen Sicherheiten (2023: keine). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden teilweise mittels Kreditversicherungen abgesichert.

Das Management erwartet keine wesentlichen Verluste aus Forderungsbeständen über die bestehenden Wertberichtigungen hinaus. Das maximale Ausfallrisiko entspricht der Summe der aufgeführten Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Angaben zu den Fälligkeiten der Forderungen und Finanzanlagen sind in den Anmerkungen 2 und 8 enthalten.

**LIQUIDITÄTSRISIKEN**

Die CALIDA GROUP überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein systematisches Liquiditätsmanagement, welches sicherstellt, dass eine ausreichende, leicht verfügbare Reserve einbehalten wird, um die benötigte Liquidität zu jedem Zeitpunkt zu bedienen. Dies schliesst die Möglichkeit zur Finanzierung durch einen adäquaten Betrag aus zugesagten Kreditlimiten bei verschiedenen Finanzierungsinstituten mit ein. Zu diesem Zweck wird eine rollende Liquiditätsplanung auf Basis der erwarteten Geldflüsse vorgenommen und laufend aktualisiert.

**VERÄNDERUNG DER NETTOVERSCHULDUNG**

	Flüssige Mittel	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	Leasing fällig in 1 Jahr	Leasing fällig nach 1 Jahr	Nettoverschuldung
<b>1. Januar 2023</b>	<b>26'365</b>	<b>-6'276</b>	<b>-11'343</b>	<b>-26'810</b>	<b>-18'064</b>
Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit (fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche)	3'906	-	-	-	3'906
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche)	-13'079	-9'169	11'797	-	-10'451
Umrechnungsdifferenzen	-1'444	-13	422	1'382	347
Umgliederung	-	-	-11'355	11'355	-
Geldfluss-unwirksame Positionen	-	-	-	-13'683	-13'683
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>15'748</b>	<b>-15'458</b>	<b>-10'479</b>	<b>-27'756</b>	<b>-37'945</b>
Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit (fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche)	79'105	-	-	-	79'105
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche)	-76'440	15'753	10'460	-	-50'227
Umrechnungsdifferenzen	-979	-295	-116	-494	-1'884
Umgliederung	-	-	-10'211	10'211	-
Geldfluss-unwirksame Positionen	-	-	-	-11'484	-11'484
Abgang Konzerngesellschaft	-	-	1'295	4'076	5'371
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>17'434</b>	<b>-</b>	<b>-9'051</b>	<b>-25'447</b>	<b>-17'064</b>

<sup>1)</sup> Finanzverbindlichkeiten ohne derivative Finanzinstrumente

**SYNDIZIERTE BANKFAZILITÄT**

Die CALIDA GROUP hat eine revolving Kreditfazilität in der Höhe von CHF 60 Mio. zur Sicherstellung der langfristigen Finanzierung. Am Bilanzstichtag wurde diese mit CHF 0 beansprucht (2023: CHF 15'000).

Zum Bilanzstichtag präsentiert sich die Situation der verfügbaren Liquidität der CALIDA GROUP wie folgt:

	2024	2023
Liquidität	17'434	15'748
Zugesagte Kreditlimiten	70'471	84'180
Beanspruchte Kreditlimiten	0	-15'458
<b>Total</b>	<b>87'905</b>	<b>84'470</b>

Die nachfolgende Darstellung zeigt eine Fälligkeitsanalyse der Geldflüsse der finanziellen Verbindlichkeiten (Rückzahlung und Zinsen) per Stichtag basierend auf den vertraglich vereinbarten Fälligkeiten:

### 31. Dezember 2024

	Buchwert	Vertragliche Zahlungen	< 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre <sup>3)</sup>
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-
Leasingverbindlichkeiten	34'498	38'688	10'011	23'085	5'593
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'118	8'118	8'118	-	-
Derivative Finanzinstrumente					
Zahlungsmittelzuflüsse	-	-35'009	-35'009	-	-
Zahlungsmittelabflüsse	-	35'035	35'035	-	-
Netto	26	26	26	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	3'100	3'100	3'100	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen <sup>2)</sup>	8'788	8'788	8'788	-	-

### 31. Dezember 2023

	Buchwert	Vertragliche Zahlungen	< 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre <sup>3)</sup>
Finanzverbindlichkeiten	15'458	15'489	15'489	-	-
Leasingverbindlichkeiten	38'235	42'892	11'490	25'985	5'417
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'482	12'482	12'482	-	-
Derivative Finanzinstrumente					
Zahlungsmittelzuflüsse	-	-9'474	-9'474	-	-
Zahlungsmittelabflüsse	-	9'474	9'474	-	-
Netto	-	-	-	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	3'607	3'607	3'607	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen <sup>2)</sup>	11'059	11'059	11'059	-	-

<sup>1)</sup> Ohne Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen, Vorauszahlungen von Kunden und Rückerstattungsverbindlichkeiten von CHF 4'821 (2023: CHF 6'762).

<sup>2)</sup> Ohne Abgrenzungen für Personalaufwendungen, Leistungsverpflichtungen aus Kundenbindungsprogrammen und übrige Rechnungsabgrenzungen CHF 15'104 (2023: CHF 20'738).

<sup>3)</sup> Die Leasingverbindlichkeiten haben in der Regel eine Laufzeit von maximal 10 Jahren.

### ZINSRISIKEN

Die kurzfristigen Bankguthaben der Gruppe werden zu variablen Sätzen verzinst. Die CALIDA GROUP setzt sich den Schwankungen der Zinssätze aus, womit Erträge und das Eigenkapital von Änderungen des Marktzinssatzes beeinflusst werden können.

Verzinsliche Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem Cashflow Zinsrisiko aus, während veränderte Zinssätze auf Verbindlichkeiten mit fester Verzinsung keinen wesentlichen unmittelbaren Einfluss auf die Erfolgsrechnung und das Eigenkapital hätten.

Die folgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkung einer Veränderung des Zinsniveaus auf den Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern unter der Annahme, dass die übrigen Variablen konstant bleiben:

Veränderung Zinsniveau	Währung	2024	2023
+/- 25 Basispunkte	EUR	+/- 29	+/- 48
+/- 25 Basispunkte	CHF	+/- 14	+/- 49
+/- 25 Basispunkte	USD	+/- 1	+/- 5

#### WÄHRUNGSRISENEN

Aufgrund der wesentlichen operativen Investitionen der CALIDA GROUP in Frankreich und in Deutschland entsteht ein Fremdwährungsrisiko durch die überwiegend in Euro erstellten Jahresrechnungen der ausländischen Gruppengesellschaften und der daraus in Schweizer Franken lautenden Konzernrechnung (Translationsrisiko). Dieses Translationsrisiko stellt kein Fremdwährungsrisiko im Sinne von IFRS Accounting Standards dar und wird in der Sensitivitätsanalyse nicht berücksichtigt.

Daneben bestehen durch Verkäufe sowie operative Aufwendungen von Gruppengesellschaften in einer Währung, die nicht der funktionalen Währung der operativen Einheit entspricht, Transaktionsrisiken. Dieses Währungsrisiko wird durch die Verrechnung von operativen Erträgen mit Aufwendungen in Euro wesentlich reduziert.

Die CALIDA GROUP kann weiter im Rahmen der Risikopolitik Devisentermingeschäfte abschließen und Optionsgeschäfte eingehen, um sich gegen Risiken abzusichern, die aufgrund von Wechselkursschwankungen aus Fremdwährungsüberhängen oder bei spezifischen Transaktionen entstehen.

Hätte der Euro gegenüber dem Schweizer Franken per 31. Dezember 2024 um 5.0% tiefer notiert und wären alle übrigen Parameter gleichgeblieben, wäre das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern um CHF 143 tiefer (2023: CHF 115 tiefer) ausgefallen. Im umgekehrten Fall wäre das Ergebnis in gleichem Umfang höher.

#### Cashflow Hedges

##### (Devisentermingeschäfte)

	Fair Value / Buchwert		Fälligkeit / Nennwert
	positiver Wiederbeschaffungswert	negativer Wiederbeschaffungswert	< 1 Jahr
31. Dezember 2024	-	26	26
31. Dezember 2023	-	-	-

## KAPITALMANAGEMENT

Der von der Geschäftsleitung für die Folgejahre erwartete Geldfluss an liquiden Mitteln aus dem operativen Geschäft zusammen mit den zugesagten Kreditlimiten sichert die Mittel für die ordentliche Unternehmenstätigkeit in ausreichendem Masse. Ausserdem bestünde die Möglichkeit zur Emission am Kapitalmarkt.

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet die CALIDA GROUP insbesondere darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit der Gruppe gewährleistet ist, eine angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die CALIDA GROUP die Dividendenauszahlung anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen oder neue Aktien ausgeben.

Die CALIDA GROUP überwacht die Kapitalstruktur auf Basis der Eigenkapitalquote. Bei der Eigenkapitalquote wird das Eigenkapital am Gesamtkapital gemessen und in Prozenten ausgedrückt. Das Gesamtkapital entspricht der in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Bilanzsumme. Die CALIDA GROUP hat als langfristiges Ziel und unter Ausklammerung der gemäss IFRS 16 bilanzierten Leasingverbindlichkeiten, einen Eigenfinanzierungsgrad von 50% nicht zu unterschreiten.

Die Eigenkapitalquote stellt sich an den Bilanzstichtagen wie folgt dar:

	2024	2024 ohne IFRS 16	2023	2023 ohne IFRS 16
Eigenkapital	86'268	86'268	114'056	114'056
Gesamtkapital	175'298	140'800	233'686	195'451
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>49.2%</b>	<b>61.3%</b>	<b>48.8%</b>	<b>58.4%</b>

## 29. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Sachanlage mit einem Buchwert von CHF 373, welche im Rahmen des Verkaufs von LAFUMA MOBILIER per Stichtag zum 31. Dezember 2024 als «zum Verkauf klassifiziert» ist, wurde Ende Januar 2025 verkauft. Dadurch resultiert im Jahr 2025 ein Gewinn von CHF 4.3 Millionen sowie ein Geldzufluss von CHF 4.7 Millionen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen. Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Die konsolidierte Jahresrechnung 2024 wurde am 17. Februar 2025 durch das Audit & Risk Committee abgenommen und am selben Tag vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Am 8. April 2025 wird die konsolidierte Jahresrechnung zur Genehmigung der Generalversammlung vorgelegt.



Favourites Joy  
CALIDA

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der CALIDA Holding AG, Oberkirch



## Bericht der Revisionsstelle

**An die Generalversammlung der Calida Holding AG, Oberkirch**

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Calida Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 23 bis 73) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



#### PERIODENGERECHTE UMSATZERFASSUNG IM WHOLESALE

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## PERIODENGERECHTE UMSATZERFASSUNG IM WHOLESale

### Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoverkaufserlös aus Verträgen mit Kunden betrug im Geschäftsjahr 2024 CHF 231.0 Mio. Die Umsätze aus den stationären Verkaufskanälen beliefen sich auf CHF 153.2 Mio, wovon der Grosshandel (Wholesale) einen wesentlichen Umsatzbestandteil ausmachte.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren können erfasst werden, sobald das Unternehmen seine Leistungsverpflichtung durch die Übertragung eines Vermögenswerts auf den Kunden erfüllt hat.

Die Umsatzerlöse haben einen erheblichen Einfluss auf das Jahresergebnis der Gruppe und stellen einen der wichtigsten Leistungsindikatoren für CALIDA dar. Aufgrund des grossen Transaktionsvolumens im Wholesale Bereich und des allgemeinen Risikos fiktiver Umsatzerlöse waren nach unserer Auffassung das Vorhandensein und die Abgrenzung der Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf in diesem Bereich im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

### Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung im Bereich Wholesale von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und akkurat in der Konzernrechnung erfasst wird.

Wir haben die Existenz (Ausgestaltung und Umsetzung) der relevanten Kontrollen geprüft und die im Konzern identifizierten Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung beurteilt.

Wir haben die Angemessenheit der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bezüglich der Umsatzerfassung und im Spezifischen bezüglich der Periodenabgrenzung bei Wholesale beurteilt. Unser weiteres Vorgehen umfasste unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen:

- Im Rahmen der inhaltlichen Prüfungshandlungen haben wir Belege (insbesondere Lieferbescheinigungen, Rechnungen und Zahlungsbelege) für das Vorhandensein und die Abgrenzung der Umsatzerlöse eingeholt, um zu beurteilen, ob die erfassten und abgegrenzten Umsatzerlöse auf einer entsprechenden Lieferung oder Übertragung von Waren basierten.
- Stichprobenweise haben wir den Bestand der Debitoren per Bilanzstichtag mit geeigneten Dokumenten auf deren Existenz überprüft.
- Ergänzend haben wir auf Konzernstufe sowie auf Stufe der wesentlichen Einzelgesellschaften analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassen unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir das Risiko der Ausserkraftsetzung von Kontrollen durch die Geschäftsleitung beurteilt, indem wir allfällige manuelle Buchungen auf Umsatzkonten analysiert haben.

Weitere Informationen zur periodengerechter Umsatzerfassung im Wholesale sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze Seite 35
- Anhang 19 Nettoverkaufserlöse aus Verträgen mit Kunden und Segmentberichterstattung Seite 57



### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Thomas Affolter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ronny Heer  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 17. Februar 2025

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.



Dolce  
COSABELLA



Jahresrechnung 2024  
CALIDA Holding AG

---

Favourites Seduction & Seduction Lace  
CALIDA

# Bilanz

## PER 31. DEZEMBER

	Anmerkung	2024	2023
Flüssige Mittel		2'132	82
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		141	160
gegenüber Beteiligungen		-	1'760
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2'273</b>	<b>2'002</b>
Darlehen gegenüber Beteiligungen		15'051	23'096
Beteiligungen	1.1	179'006	245'194
<b>Anlagevermögen</b>		<b>194'057</b>	<b>268'290</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>196'330</b>	<b>270'292</b>
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-	15'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		69	23
gegenüber Beteiligungen		40'640	14'188
Passive Rechnungsabgrenzungen		982	961
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>41'691</b>	<b>30'172</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>41'691</b>	<b>30'172</b>
Aktienkapital	1.2	761	844
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserven aus Kapitaleinlage	1.5	-	3'847
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		500	500
Eigene Aktien	1.6	-21'419	-2'122
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		212'028	235'272
Jahresergebnis		-37'231	1'779
<b>Eigenkapital</b>		<b>154'639</b>	<b>240'120</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>196'330</b>	<b>270'292</b>

# Erfolgsrechnung

## 1. JANUAR - 31. DEZEMBER

	2024	2023
Dividendenertrag	10'973	70'444
Sonstiger Finanzertrag	6'566	4'277
<b>Ertrag</b>	<b>17'539</b>	<b>74'721</b>
Verlust aus Verkauf von Beteiligungen	-	-22'835
Wertminderung Darlehen gegenüber Beteiligungen	-16'321	-37'502
Wertminderung Beteiligungen	-34'000	-
Verwaltungsaufwand	-2'724	-3'830
Finanzaufwand	-1'725	-8'758
Direkte Steuern	-	-17
<b>Aufwand</b>	<b>-54'770</b>	<b>-72'942</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-37'231</b>	<b>1'779</b>

## Veränderung des Eigenkapitals

	Aktienkapital	Reserven aus Kapitaleinlage	Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital
<b>01. Januar 2022</b>	<b>839</b>	<b>5'946</b>	<b>500</b>	<b>215'601</b>	<b>-27</b>	<b>222'859</b>
Kapitalerhöhung	3	1'774	-	-	-	1'777
Dividende aus Bilanzgewinn	-	-	-	-8'392	-	-8'392
Jahresgewinn	-	-	-	33'120	-	33'120
<b>31. Dezember 2022</b>	<b>842</b>	<b>7'720</b>	<b>500</b>	<b>240'329</b>	<b>-27</b>	<b>249'364</b>
Kapitalerhöhung	2	762	-	-	-	764
Transaktionen mit eigenen Aktien	-	-	-	-	-2'095	-2'095
Dividende aus Bilanzgewinn	-	-	-	-5'057	-	-5'057
Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlage	-	-4'635	-	-	-	-4'635
Jahresgewinn	-	-	-	1'779	-	1'779
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>844</b>	<b>3'847</b>	<b>500</b>	<b>237'051</b>	<b>-2'122</b>	<b>240'120</b>
Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis	-	-	-	-	-23'811	-23'811
Kapitalherabsetzung innerhalb des Kapitalbands	-83	-1'335	-	-22'393	23'811	-
Kauf eigene Aktien	-	-	-	-	-19'807	-19'807
Transaktionen mit eigenen Aktien	-	-	-	-118	510	392
Dividende aus Bilanzgewinn	-	-	-	-2'512	-	-2'512
Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlage	-	-2'512	-	-	-	-2'512
Jahresverlust	-	-	-	-37'231	-	-37'231
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>761</b>	<b>-</b>	<b>500</b>	<b>174'797</b>	<b>-21'419</b>	<b>154'639</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

Die im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführten Werte sind in CHF 1'000 dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden (Informationen pro Aktie werden in CHF 1 ausgewiesen).

## Grundsätze der Rechnungslegung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts).

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### DARLEHEN AN BETEILIGUNGEN

Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

### VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Fälligkeiten unter einem Jahr werden als kurzfristige, solche über einem Jahr als langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust direkt im Bilanzgewinn erfasst.

### VERZICHT AUF GELDFLUSSRECHNUNG UND ZUSÄTZLICHE ANGABEN IM ANHANG

Da die CALIDA Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS Accounting Standards), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

## 1. Anmerkungen zur Jahresrechnung

### 1.1 BETEILIGUNGEN

Die CALIDA Holding AG, Oberkirch hält als Muttergesellschaft der CALIDA GROUP folgende Beteiligungen direkt:

Gesellschaft <sup>1)</sup>	Gesellschaftssitz	Geschäftstätigkeit		Grundkapital in lokaler Währung	Kapital- und Stimmenanteil	
					31.12.2024	31.12.2023
<b>CALIDA AG</b>	Oberkirch/Sursee, Schweiz	Vertrieb/Logistik	CHF	10'000'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Austria GmbH</b>	Wien, Österreich	Vertrieb	EUR	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Belgium SPRL</b>	Forest, Belgien	Vertrieb	EUR	18'550	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Finance AG</b>	Sursee, Schweiz	Finanzdienstleistungen	CHF	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA GmbH</b>	Lörrach, Deutschland	Vertrieb	EUR	102'258	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Handels GmbH</b>	Lörrach, Deutschland	Vertrieb	EUR	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Italy SRL</b>	Bruneck, Italien	Vertrieb	EUR	10'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Management AG</b>	Oberkirch, Schweiz	Managementdienstleistungen	CHF	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Netherlands BV</b>	Rotterdam, Holland	Vertrieb	EUR	18'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Romania S.R.L.</b>	Calan, Rumänien	Produktion	RON	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA Ungarn Produktionsgesellschaft mbH</b>	Rajka, Ungarn	Produktion	HUF	477'300'000	100.0%	100.0%

Gesellschaft <sup>1)</sup>	Gesellschaftssitz	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital in lokaler Währung	Kapital- und Stimmenanteil	
					31.12.2024	31.12.2023
<b>AUBADE SA</b>	Oberkirch, Schweiz	Vertrieb	CHF	500'000	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Denmark ApS</b>	Hellerup, Dänemark	Vertrieb	DKK	80'000	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Handels GmbH</b>	Lörrach, Deutschland	Vertrieb	EUR	100'000	100.0%	100.0%
<b>SPTF AZUR SA</b>	Sursee, Schweiz	Holding	CHF	100'000	100.0%	100.0%
<b>CALIDA GROUP FRANCE SAS</b> (ehem. LAFUMA SAS)	Paris, Frankreich	Holding	EUR	105'451'221	100.0%	100.0%
<b>Calida Group Digital GmbH</b>	Bruckmühl, Deutschland	Vertrieb	EUR	25'000	100.0%	100.0%
<b>Calida Group USA Inc.</b>	Delaware, USA	Holding	USD	1	100.0%	100.0%
indirekt:						
<b>CALIDA France SAS</b>	Paris, Frankreich	Vertrieb	EUR	16'639'200	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Paris SAS</b>	Paris, Frankreich	Vertrieb / Logistik	EUR	15'754'230	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Paris (UK) Ltd.</b>	Hemel Hempstead, England	Vertrieb	GBP	100	100.0%	100.0%
<b>AUBADE Paris &amp; Cie SCS</b>	Monte Carlo, Monaco	Vertrieb	EUR	100'000	100.0%	100.0%
<b>AUBADE US, Inc.</b>	Delaware, USA	Vertrieb	USD	0	100.0%	-
<b>BELAUBADE SA</b>	Forest, Belgien	Vertrieb	EUR	362'000	100.0%	100.0%
<b>Société de Lingerie Azur</b>	Monastir, Tunesien	Produktion	TND	12'250'000	100.0%	100.0%
<b>Solaubade S.u.r.l.</b>	Madrid, Spanien	Vertrieb	EUR	300'000	100.0%	100.0%
<b>LAFROM Tunisie<sup>2)</sup></b>	Sousse, Tunesien	Produktion	TND	-	-	100.0%
<b>LAFUMA America Inc.<sup>2)</sup></b>	Duluth, USA	Vertrieb	USD	-	-	100.0%
<b>LAFUMA BV<sup>2)</sup></b>	Leusden, Holland	Vertrieb	EUR	-	-	100.0%
<b>LAFUMA Mobilier SAS<sup>2)</sup></b>	Anneyron, Frankreich	Produktion / Vertrieb	EUR	-	-	100.0%
<b>LALLEMAND SAS<sup>2)</sup></b>	Vieux d'Izenave, Frankreich	Produktion / Vertrieb	EUR	-	-	100.0%
<b>SHERPA Logistique SAS<sup>2)</sup></b>	Saint-Rambert d'Albon, Frankreich	Logistik	EUR	-	-	100.0%
<b>Luemme, LLC</b>	Miami, USA	Vertrieb / Logistik	USD	0	100.0%	100.0%

<sup>1)</sup> Nur aktive Gesellschaften aufgeführt.

<sup>2)</sup> Verkauft im Berichtsjahr.

Im Berichtsjahr hat CALIDA GROUP FRANCE SAS Substanzdividenden von CHF 32'189 an Calida Holding AG ausgeschüttet.

## 1.2 AKTIENKAPITAL

Das Aktienkapital von CHF 761 (2023: CHF 844) besteht aus 7'611'972 (2023: 8'441'033) Namenaktien à nominal CHF 0.10 (2023: CHF 0.10).

## 1.3 BEDINGTES AKTIENKAPITAL

Im Berichtsjahr gab es keine Ausübung von bedingtem Kapital. Da die verbliebenen, nicht ausgeübten Optionsrechte erloschen sind, hat der Verwaltungs-

rat im April 2024 beschlossen die Statutenbestimmung über das bedingte Kapital aufzuheben.

Im Vorjahr wurde das Aktienkapital mittels Ausübung von bedingtem Kapital im Umfang von CHF 2 oder 18'282 Namenaktien erhöht und es wurden mit der Kapitalerhöhung Kapitaleinlagereserven von CHF 762 gebildet.

#### 1.4 KAPITALBAND

Im Berichtsjahr wurde ein Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis von brutto CHF 28.50 durchgeführt. Die Anzahl der angedienten Aktien überstieg den ursprünglich geplanten Umfang des Programms. Entsprechend wurde die Zuteilung auf das Maximum von insgesamt 829'061 Aktien gekürzt.

Der Verwaltungsrat hat die im Rahmen des Rückkaufs erworbenen Aktien vernichtet, indem das Aktienkapital innerhalb des bestehenden Kapitalbandes herabgesetzt wurde. Das Aktienkapital wurde um 829'061 Aktien bzw. CHF 83 reduziert. Gleichzeitig wurden die Reserven aus Kapitaleinlagen um CHF 1'335 und die Gewinnreserven um CHF 22'393 gemindert.

Im Vorjahr gab es keine Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen innerhalb des Kapitalbandes.

#### 1.5 RESERVEN AUS KAPITALEINLAGEN

Die Reserven aus Kapitaleinlagen beinhalteten das Agio aus den vergangenen Kapitalerhöhungen und die Zuweisung aus der Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion und Vernichtung eigener Aktien, vermindert um die bisherigen Dividendenausschüttungen.

#### 1.6 EIGENE AKTIEN

Zum Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2024 hält die Gesellschaft 760'436 eigene Aktien.

	Anzahl	Wert CHF 1'000	Kurs CHF
<b>1. Januar 2023</b>	<b>998</b>	<b>27</b>	<b>27.00</b>
Zugänge	67'000	2'095	31.18
Verkäufe	-	-	-
<b>31. Dezember 2023</b>	<b>67'998</b>	<b>2'122</b>	<b>31.12</b>
Zugänge	1'535'994	43'618	28.22
Abgang für PSU-Programm	-14'495	-510	27.05
Kapitalherabsetzung	-829'061	-23'811	28.50
Verkäufe	-	-	-
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>760'436</b>	<b>21'419</b>	<b>28.06</b>

## 2. Weitere Anmerkungen

#### 2.1 VOLLZEITSTELLEN

In der CALIDA Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt (2023: keine).

#### 2.2 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Aus den Offenlegungsmeldungen gem. Art. 120 FinfraG und dem Aktienbuch der Calida Holding AG zugänglichen Informationen halten per 31. Dezember 2024 folgende bedeutende Aktionäre eine die 3-Prozent-Quote übersteigende Beteiligung (direkt und/oder indirekt) an den im Handelsregister eingetragenen Aktien der Calida Holding AG.

	2024	2023
Stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppe der Familie Kellenberger	19.1%	33.4%
Calida Holding AG	9.99%	n/a
Veraison SICAV in Liquidation <sup>1)</sup>	5.6%	10.0%
Vontobel Fonds Services AG <sup>2)</sup>	5.1%	5.1%
Swisscanto Fondsleitung AG <sup>3)</sup>	5.0%	5.0%
UBP Asset Management (Europe) SA <sup>4)</sup>	3.0%	3.0%

<sup>1)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 24. Dezember 2024 hält der Veraison SICAV in Liquidation 5.632%.

<sup>2)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 8. März 2012 hält die Vontobel Fonds Services AG 5.06%.

<sup>3)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 24. Juni 2022 hält die Swisscanto Fondsleitung AG 4.9995%.

<sup>4)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 17. November 2022 hält die UBP Asset Management (Europe) SA 3.034%.

#### 2.3 ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETE AKTIVEN

Per 31. Dezember 2024 sind keine Aktiven als Sicherheiten verpfändet. Der Syndikatskreditvertrag sieht keine solchen Sicherheiten vor.

#### 2.4 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Per 31. Dezember 2024 bestehen Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter für Konzerngesellschaften im Zusammenhang mit der Bankenfinanzierung bis zu einem Maximalbetrag von CHF 60'000 (2023: CHF 70'000). Davon waren zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2024 keine (2023: CHF 15'000) beansprucht.

## 2.5 BETEILIGUNGEN DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Anzahl per 31. Dezember	Namensaktien 2024	Performance Share Units (PSU) 2024 <sup>2)</sup>	Total 2024	Namensaktien 2023	Performance Share Units (PSU) 2023 <sup>2)</sup>	Total 2023
<b>Felix Sulzberger</b> (Präsident)	-	-	-	-	-	-
Stimmrechtsanteil						
<b>Thomas Stöcklin</b> (Vizepräsident)	500	-	500	500	-	500
Stimmrechtsanteil	0.0%		0.0%	0.0%		0.0%
<b>Gregor Greber</b> (Mitglied)	-	-	-	-	-	-
Stimmrechtsanteil						
<b>Allan Kellenberger</b> (Mitglied) <sup>1)</sup>	1'453'952	-	1'453'952	2'814'845	-	2'814'845
Stimmrechtsanteil	19.1%		19.1%	33.3%		33.3%
<b>Corinna Werkle</b> (Mitglied seit April 2024)	-	-	-	n/a	n/a	n/a
Stimmrechtsanteil						
<b>Stefan Portmann</b> (Vizepräsident bis April 2024)	n/a	n/a	n/a	5'059	-	5'059
Stimmrechtsanteil				0.1%		0.1%
<b>Laurence Bourdon-Tracol</b> (Mitglied bis April 2024)	n/a	n/a	n/a	-	-	-
Stimmrechtsanteil						
<b>Dave Müller</b> (CFO)	690	4'080	4'770	-	1'765	1'765
(potenzieller) Stimmrechtsanteil	0.0%	0.1%	0.1%		0.0%	0.0%
<b>Manuela Ottiger</b> (CHRO)	1'875	6'660	8'535	-	5'530	5'530
(potenzieller) Stimmrechtsanteil	0.0%	0.1%	0.1%		0.1%	0.1%
<b>Daniel Gemperle</b> (COO bis März 2024)	n/a	n/a	n/a	-	5'995	5'995
(potenzieller) Stimmrechtsanteil					0.1%	0.1%
<b>Hanna Huber</b> (CIDO bis März 2024)	n/a	n/a	n/a	-	-	-
(potenzieller) Stimmrechtsanteil						

<sup>1)</sup> Stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppe der Familie Kellenberger<sup>2)</sup> PSUs: Potenzieller Stimmrechtsanteil beruht auf der Annahme, dass eine Aktie pro PSU ausgegeben wird (minimal 0; maximal 2 Aktien pro PSU).

## 2.6 IM BERICHTSJAHR ZUGETEILTE PERFORMANCE SHARE UNITS (PSU)

Als Teil der Vergütung erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder Performance Share Units (PSU), welche nach einer Sperrfrist zum Erhalt von Namenaktien der CALIDA Holding AG berechtigen. Im Berichtsjahr 2024 wurden 6'010 PSUs zugeteilt. Im Vorjahr gab es eine Zuteilung von 5'970 PSUs. Die Bewertung der PSUs erfolgt unter Berücksichtigung der vereinbarten Performance Indikatoren. Der definitive Erhalt der Namenaktien ist abhängig von der Erfüllung der Vesting-Konditionen (u.a. die genannten Performance Indikatoren und der fortbestehenden Anstellung).

	Anzahl 2024	Wert 2024	Anzahl 2023	Wert 2023
PSUs zugeteilt an die Mitglieder der Geschäftsleitung	6'010	170	5'970	255

Die erfolgswirksame Erfassung der Zuteilung der PSUs findet in denjenigen Gesellschaften statt, in welchen die Geschäftsleitungsmitglieder vertraglich angestellt sind.

## 2.7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung wurde am 17. Februar 2025 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Am 8. April 2025 wird die Jahresrechnung zur Genehmigung der Generalversammlung vorgelegt.

# Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

## ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Bilanzgewinn	2024	2023
Vortrag aus dem Vorjahr	234'539	235'272
Kapitalherabsetzung innerhalb des Kapitalbands	-22'393	-
Transaktionen mit eigenen Aktien	-118	-
Jahresverlust/-gewinn	-37'231	1'779
<b>Bilanzgewinn am 31. Dezember</b>	<b>174'797</b>	<b>237'051</b>
Ausschüttung Bardividende von CHF 0.23 pro Namenaktie	-1'575	-2'512
Ausschüttung Sachdividende (1 Namenaktie pro 50 Namenaktien) von CHF 0.43 pro Namenaktie	-2'925	-
<b>Total Ausschüttung</b>	<b>-4'500</b>	<b>-2'512</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>170'297</b>	<b>234'539</b>

Für das Geschäftsjahr 2024 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der CALIDA Holding AG vom 8. April 2025 eine Sachdividende von 1 Namenaktie pro 50 Namenaktien aus dem Bilanzgewinn auszuschütten. Die Verrechnungssteuer (welche der Bardividende abzüglich allfälliger Fraktionen entspricht) auf der Ausschüttung wird von der Gesellschaft an die Eidgenössische Steuerverwaltung bezahlt und kann bei ordnungsmässiger Deklaration je nach (Wohn-)Sitz des Aktionärs ganz oder teilweise zurückgefordert werden.

Die Berechnung des Werts der Sachdividende ist indikativ und beruht auf dem Börsenkurs der Namenaktien von CHF 22.00 vom 14. Februar 2025 rechnerisch Ex-Dividende. Fraktionen zu den oben angegebenen kapitalbezogenen Ausschüttungsverhältnissen werden in bar abgegolten. Da die Aus-

schüttungsverhältnisse unverändert bleiben, wird der definitive Wert der Sachdividende anhand des volumengewichteten Durchschnittskurs (rechnerisch Ex-Dividende) der drei der Generalversammlung vorangehenden Handelstage ermittelt und festgelegt und an der Generalversammlung entsprechend kommuniziert.

Die beantragte Ausschüttung umfasst alle ausgegebenen Aktien per 31. Dezember 2024. Die sich zum Zeitpunkt der Dividendenauszahlung im Eigenbesitz befindenden Namenaktien sind nicht dividendenberechtigt, entsprechend ist die Höhe der Auszahlung der Gesamtdividende abhängig von der Anzahl im Zeitpunkt der Ausschüttung gehaltenen eigenen Aktien. Im Falle der Zustimmung der Generalversammlung zur Dividendenauszahlung erfolgt die Auszahlung am 16. April 2025.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der CALIDA Holding AG, Oberkirch



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Calida Holding AG, Oberkirch

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Calida Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 81 bis 87) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Thomas Affolter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ronny Heer  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 17. Februar 2025



**The Cozy Collection  
& Remix Lounge Time Off**  
CALIDA

# Vergütungsbericht 2024

## CALIDA GROUP

Die im Vergütungsbericht aufgeführten Werte sind in CHF 1'000 dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden (Informationen zu Aktienpreisen werden in CHF 1 ausgewiesen).

### Einleitung

Der Vergütungsbericht der CALIDA GROUP beschreibt das angewandte Vergütungssystem und zeigt die detaillierten Angaben zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates (VR) und der Geschäftsleitung für die Geschäftsjahre 2024 und 2023. Dieser Bericht erfüllt die Anforderungen des Obligationenrechts bezüglich Vergütungen bei Gesellschaften, deren Aktien an einer Börse kotiert sind und der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

### 1. Grundsätze

Der Wert und Erfolg der CALIDA GROUP hängt im Wesentlichen von der Qualität und dem Engagement ihrer Mitarbeitenden ab. Die Vergütungspolitik verfolgt das Ziel, qualifizierte Personen für die Gruppe zu gewinnen, zu motivieren und zu binden. Mit den leistungsorientierten und aktienbasierten Komponenten der Vergütung soll zusätzlich das Denken und Handeln im Sinne der Aktionäre ausgerichtet werden.

Das Vergütungssystem beruht auf folgenden Grundsätzen:

Die Vergütungen sind fair und marktgerecht

Der Unternehmenserfolg wirkt sich auf die Vergütungen aus

Das Vergütungssystem bringt die langfristige Strategie der Gruppe mit den Interessen der Aktionäre und Mitarbeitenden in Einklang

Die Vergütungen sind transparent

### 2. Vergütungsregelungen

Das Nomination & Compensation Committee (NCC) unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung

von dessen Aufgaben im Bereich der Festlegung der Entschädigungen sowie bei der Ausgestaltung von Options- und Beteiligungsplänen sowie weiteren vom Verwaltungsrat zugewiesenen Aufgaben.

### GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Entscheid über:	CEO	NCC	VR	GV
Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder (ohne CEO)	Vorschlag	Antrag	Entscheid	
Vergütung des CEO	-	Antrag	Entscheid	
Vergütung des VR und seiner Ausschüsse	-	Antrag	Entscheid	
Maximale Gesamtvergütung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	Vorschlag	Antrag	bindende Abstimmung	
Vergütungsbericht	Vorschlag	Genehmigung	konsultative Abstimmung	

Die ordentliche Generalversammlung vom 5. April 2024 hat Felix Sulzberger, Thomas Stöcklin und Corinna Werkle ins NCC gewählt.

Die Sitzungen des NCC finden in der Regel vor Sitzungen des Verwaltungsrates statt, sodass die Anträge formuliert und vom Gesamtgremium genehmigt werden können. Beim Antrag und Entscheid für die Vergütung des CEO tritt Felix Sulzberger als exekutiver Verwaltungsratspräsident sowohl im NCC als auch im Verwaltungsrat in den Ausstand. Das NCC und der Verwaltungsrat verfügen in ihrer Zusammensetzung über ein fundiertes Wissen und einen umfassenden Einblick in die Branchen «Textil und Bekleidung» sowie «Retail Non-Food», welche ihnen erlauben, den Marktwert der Positionen einzuschätzen. Im Weiteren orientiert sich die Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung jeweils an der Verantwortung, am effektiven Tätigkeitsumfang der Funktion und an der individuellen Leistung.

Die Tätigkeiten und Interessenbindungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden im Corporate Governance Bericht aufgeführt.

### 3. Vergütungssystem

#### 3.1 BESTIMMUNG DER VERGÜTUNG AN DEN VERWALTUNGSRAT

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen für ihre Arbeit in der Regel eine fixe Entschädigung, welche nicht an eine Erfolgskomponente gebunden ist. Je nach Funktion und Einsitzen in Verwaltungsratsausschüssen setzt sich diese unterschiedlich zusammen:

	CHF
Präsident	150
Vizepräsident	70
Mitglied	50
Vorsitz Verwaltungsratsausschuss/ Lead Independent Director	15
Mitglied Verwaltungsratsausschuss	10

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates einen Auslagenersatz in Form von effektiven und/oder pauschalen Spesen im Rahmen des steuerlich Zulässigen ausrichten. Dieser gilt nicht als Vergütung.

#### 3.2 BESTIMMUNG DER VERGÜTUNG AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Für die Festlegung der Vergütung der Geschäftsleitung wird auf Kriterien wie Funktion, Verantwortung und Erfahrung abgestellt. Für die Erarbeitung des Beteiligungsplans (LTI) sowie für Abklärungen zu marktüblichen Vergütungen wurden in der Vergangenheit externe Berater beigezogen. Im Berichtsjahr wurde kein solches Mandat vergeben.

Das Vergütungssystem für die Geschäftsleitung ist auf die Unternehmensstrategie ausgerichtet und mit den relevanten Kennzahlen sowie dem Aktienkurs verknüpft. Dies ermöglicht eine transparente Festlegung der Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder sowie eine starke Angleichung mit den Aktionärsinteressen gemäss der «Pay-for-Performance» Philosophie der CALIDA GROUP.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten für ihre Leistungen fixe und variable Vergütungskomponenten. Die kurzfristige variable Vergütung wird, abhängig von der Zielerreichung, in bar ausgerichtet, während die langfristige variable Vergütung bei

der Erreichung von Leistungszielen in Namenaktien der CALIDA Holding AG ausgerichtet wird.

Der Verwaltungsrat bestimmt als Gesamtgremium auf Antrag des NCC nach pflichtgemäßem Ermessen über die Höhe, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre für das vorausgehende Jahr. Sie folgt dem Grundsatz einer leistungsabhängigen und marktgerechten Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern der Geschäftsleitung einen Auslagenersatz in Form von effektiven und/oder pauschalen Spesen im Rahmen des steuerlich Zulässigen ausrichten. Dieser gilt nicht als Vergütung.

Die Kündigungsfrist für Geschäftsleitungsmitglieder ist auf maximal sechs Monate beschränkt.

#### GESCHÄFTSLEITUNGSMITGLIED IM AUFTRAGSVERHÄLTNIS

Die CHRO, und seit dem 1. Dezember 2023 bis 31. März 2024 der COO, erfüllen bzw. erfüllten ihre Funktionen auf Mandatsbasis und erhalten dafür eine monatliche Aufwandsentschädigung auf Basis eines marktüblichen Tagessatzes. Des Weiteren sieht der Vertrag eine variable Erfolgskomponente vor, welche systematisch derjenigen der übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern entspricht.

#### 3.3 DARLEHEN UND KREDITE

Es werden keine Darlehen oder Kredite an aktuelle und frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und Geschäftsleitungsmitglieder gewährt.

#### 3.4 NAHESTEHENDE PERSONEN

Es werden keine Vergütungen an nahestehende Personen gezahlt, noch Darlehen oder Kredite gewährt.

#### 3.5 VERGÜTUNGEN AN FRÜHERE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Es sind keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und Geschäftsleitungsmitglieder ausgerichtet worden. Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder gelten als gegenwärtige Mitglieder.

### 3.6 ELEMENTE DER VERGÜTUNG

#### Fixe Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die fixen Vergütungskomponenten werden in bar ausgerichtet.

#### Variable Vergütung

##### KURZFRISTIGE VARIABLE KOMPONENTEN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung erhält eine auf kurzfristigen Zielsetzungen basierende variable Komponente, die je nach Verantwortung maximal rund 60% der fixen Vergütungskomponente und minimal 0% (Anteil bei Zielerreichung: rund 40%) beträgt. Je nach Zielerreichung kann der Bonus zwischen 0% und 150% des Zielbonus liegen. Die Ziele für die kurzfristige variable Vergütung basieren mit unterschiedlicher Gewichtung auf dem Nettoverkaufserlös, dem bereinigtem EBIT und dem Free Cashflow. Im Berichtsjahr beträgt die Zielerreichung 73.0%. Die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütungskomponente erfolgt in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres.

##### LANGFRISTIG VARIABLE KOMPONENTE DER GESCHÄFTSLEITUNG (LONG TERM INCENTIVE PLAN; LTI)

Das Beteiligungsprogramm wurde eingeführt, um die langfristige Wertschöpfung des Unternehmens weiter zu fördern und die Marktpraxis auf der Grundlage folgender Überlegungen besser gerecht zu werden:

Ermöglichung der Geschäftsleitung und anderer Schlüsselpersonen Aktionäre der CALIDA Holding AG zu werden, oder ihre Beteiligung an der CALIDA Holding AG zu erhöhen;

Weitere Harmonisierung der langfristigen Interessen der Geschäftsleitung und Schlüsselpersonen mit denjenigen der Aktionäre, um die nachhaltige, langfristige Wertsteigerung der CALIDA GROUP weiter zu fördern;

Positionierung der CALIDA GROUP als attraktive Arbeitgeberin, um hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen, zu halten und zu motivieren.

Die individuellen Zuteilungsbeträge in Schweizer Franken werden auf der Grundlage mehrerer Faktoren definiert wie die mit der Rolle verbundene Verantwortung des Teilnehmenden, die funktionsbezogene Anforderung an Ausbildung und Erfahrung, das individuelle Leistungsniveau, die Qualität der realisierten Leistung und der Unternehmenserfolg sowie externe Marktüberlegungen.

Die Zuteilung erfolgt in Form von Performance Share Units (PSU), die eine Berechtigung auf den Erhalt von Unternehmensaktien darstellen, sofern bestimmte Leistungsziele über einen Leistungszeitraum von drei Jahren erreicht werden. Bei Nicht-Erreichen der vordefinierten Leistungsziele werden die PSUs nicht in Namenaktien umgewandelt, d.h. ihr Wert verfällt. Nach Umwandlung der PSUs in Namenaktien gibt es keine Haltefrist für diese.

Der Umwandlungsfaktor der PSUs basiert auf folgenden zwei gleich gewichteten Parametern:

50% der Umwandlung sind an den „absolute Total Shareholder Return (aTSR)“ gebunden; und

50% der Umwandlung sind abhängig vom kumulativen bereinigtem EBIT Ergebnis.

Bei jeder Zuteilung werden die Ziele der zwei Parameter vom Verwaltungsrat genehmigt.

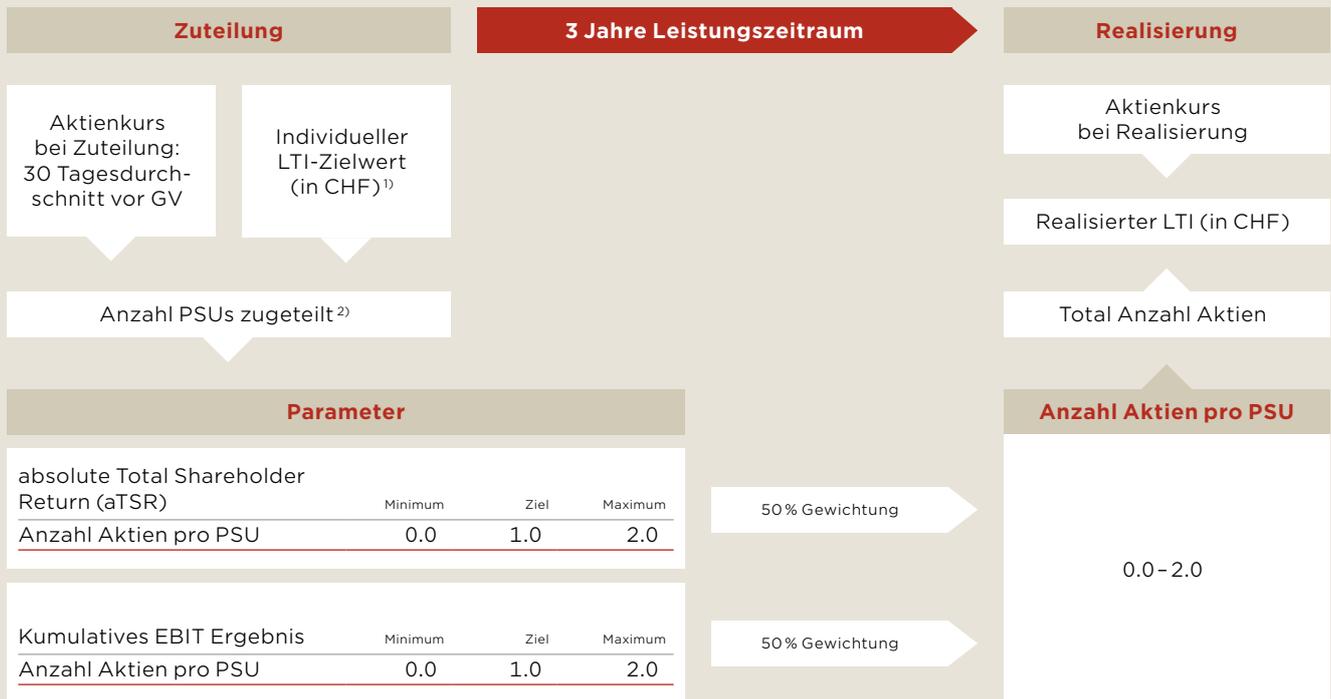
Die Anzahl der zugeteilten PSU entspricht dem Ergebnisaus den individuellen LTI-Zielwert dividiert durch den Aktienkurs bei Zuteilung (30 Tagesdurchschnitt vor GV). 2024 wurden der Geschäftsleitung total 6'010 PSUs gewährt (2023: 5'970 PSUs).

#### aTSR

Der absolute Total Shareholder Return (aTSR) wird berechnet als die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des 3-Monats-Durchschnittskurses vor dem ersten Tag des Leistungszeitraums im Vergleich zum 3-Monats-Durchschnittskurs vor dem letzten Tag des Leistungszeitraums.

Es wird davon ausgegangen, dass die im gleichen Zeitraum ausgeschütteten Dividenden zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausschüttung in Aktien der Gesellschaft reinvestiert werden.

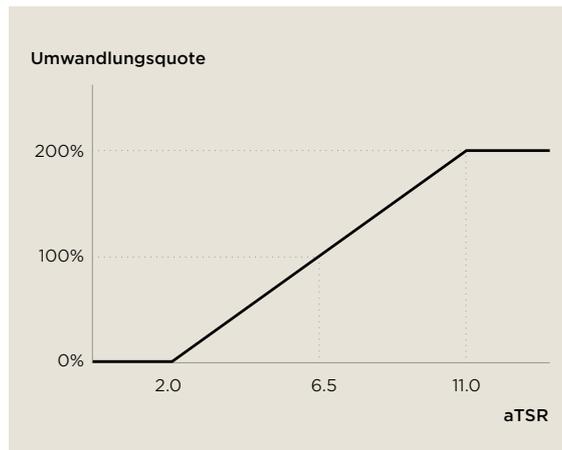
**CALIDA GROUP LTI Schema**



<sup>1)</sup> Nach Vorschlag des Vergütungsausschuss entscheidet der Verwaltungsrat den individuellen LTI-Zielwert.

<sup>2)</sup> Ergebnis aus den individuellen LTI-Zielwerten dividiert durch den Aktienkurs bei Zuteilung (30 Tagesdurchschnitt vor GV).

Für den aTSR gelten folgende Umwandlungsquoten.



#### Kumulatives bereinigtes EBIT Ergebnis

Das kumulative bereinigte EBIT Ergebnis bezieht sich auf die Summe der Betriebsergebnisse über den gesamten Leistungszeitraum.

#### Übersicht der Performance Share Units

	2024	2023
Datum der Zuteilung	15.04.2024	29.04.2023
Datum der Realisierung	14.04.2027	28.04.2026
Aktienkurs bei Zuteilung	28.30	42.77
Anzahl zugeteilte PSUs	6'010	5'970

#### Ausstehende Performance Share Units

	2024	2023
Bestand 1. Januar	11'525	19'070
Zugeteilte PSUs	6'010	5'970
Realisierte PSUs	-4'150	-
Verwirkte PSUs	-2'048	-13'515
Bestand 31. Dezember	11'337	11'525

Bestimmungen betreffend die Verwirkung oder Rückforderung von zugeteilten oder realisierten PSUs finden in verschiedenen Fällen Anwendung und können der CALIDA GROUP gegebenenfalls eine Rückforderung ermöglichen (Clawback). Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses verfallen die PSUs, die zum Zeitpunkt der Beendigung des Ar-

beitsverhältnisses nicht zur Ausübung frei sind, sofort ohne jegliche Entschädigung.

Das Vorgehen in Bezug auf noch nicht realisierte PSUs im Falle eines Kontrollwechsels ist in den jeweiligen Vergütungsplänen geregelt (Change of Control).

#### Vergütung des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten

Für die Funktion als Präsident des Verwaltungsrates wird eine fixe Vergütung in bar für das Amtsjahr ausgerichtet, welches sich jeweils von der ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung erstreckt. Für den exekutiven Teil als CEO orientiert sich die Vergütung an einem marktüblichen Salär, welches der Ausbildung und der Erfahrung des Präsidenten Rechnung trägt. Die fixe Vergütungskomponente wird in bar ausgerichtet. Die Ziele für die kurzfristige variable Vergütung hat der Verwaltungsrat im Zusammenhang mit der notwendigen Restrukturierung und Stabilisierung der CALIDA GROUP nach dessen Wahl zum Präsidenten des Verwaltungsrates am 19. April 2023 festgelegt und in der Beurteilung der Performance nach Ablauf des ersten Amtsjahres 2023/24 mit der Generalversammlung am 5. April 2024 durch einen Ermessensentscheid nach Massgabe der Erreichung der Ziele beurteilt und die Vergütung für das Amtsjahr festgelegt. Die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütungskomponente erfolgte im Verlaufe des Geschäftsjahres. Der exekutive Verwaltungsratspräsident hat keine langfristige variable Komponente als Teil seiner Vergütung.

Die Ziele für die kurzfristige variable Vergütung umfassen folgende Komponenten, welche seit Amtsantritt an der Generalversammlung vom 19. April 2023 gültig sind:

— Analyse des Markenportfolios der Gruppe mit Erarbeitung von Handlungsalternativen sowie Umsetzung der beschlossenen Massnahmen

— Überprüfung der Wachstumsstrategie «Accelerate 2026» und Umsetzung von notwendigen Korrekturen

— Ermöglichung einer im Sinne des Unternehmens nachhaltigen Veränderung der Aktienanteile der

bisherigen bedeutenden Aktionäre unter Wahrung und Gleichbehandlung der Interessen aller Aktionäre

---

Weiterentwicklung der mittel- und langfristigen Unternehmensstrategie und Anpassung der Organisationsstrukturen sowie des Managements auf Gruppen- und Markenebene.

**Beteiligungen der Mitglieder des  
Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

Beteiligungen des Verwaltungsrates und die Beteiligungsrechte und PSUs der Geschäftsleitung sind in der Jahresrechnung der CALIDA Holding AG auf Seite 86 ausgewiesen.

#### 4. Offenlegung der Vergütung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

(aktuelle und im Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder)

Die Generalversammlung vom 19. April 2023 hat für das Geschäftsjahr 2024 folgende maximale Gesamtbeträge genehmigt:

	CHF
Vergütung an den Verwaltungsrat (von der GV 2023 bis zur GV 2024)	900
Vergütung an den Verwaltungsrat (von der GV 2024 bis zur GV 2025)	620
Fixe und kurzfristig variable Vergütung an die Geschäftsleitung	4'500
Langfristig variable Vergütung an die Geschäftsleitung	1'000

2024	Fixe Vergütung		Variable Vergütung		Sachleistungen	Vorsorgeleistungen <sup>1)</sup>	Total
			Kurzfristig	Langfristig			
	Bar (brutto)	Bar (brutto)	LTI (Zuteilungswert Performance Share Units)				
Felix Sulzberger, Präsident	165	-	-	-	11	176	
Thomas Stöcklin, Vizepräsident und LID	97	-	-	-	8	105	
Stefan Portmann, Vizepräsident (bis April 2024)	20	-	-	-	-	20	
Laurence Bourdon-Tracol (bis April 2024)	17	-	-	-	1	18	
Gregor Greber	64	-	-	-	5	69	
Allan Kellenberger	58	-	-	-	4	62	
Corinna Werkle (ab April 2024)	45	-	-	-	3	48	
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>466</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>32</b>	<b>498</b>	
<b>Total Geschäftsleitung<sup>2)</sup></b>	<b>1'492</b>	<b>653</b>	<b>170</b>	<b>10</b>	<b>161</b>	<b>2'486</b>	
davon: exekutiver Verwaltungsratspräsident Felix Sulzberger	815	489	-	-	88	1'392	
Anzahl aktuelle Geschäftsleitungsmitglieder	3						

<sup>1)</sup> Beinhaltet Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen sowie für die Geschäftsleitungsmitglieder Beiträge für die berufliche Vorsorge (BVG).

<sup>2)</sup> Inkl. Daniel Gemperle (COO bis März 2024) und Hanna Huber (CIDO bis März 2024)

2023	Fixe Vergütung	Variable Vergütung		Sachleistungen	Vorsorgeleistungen <sup>1)</sup>	Total	
		Kurzfristig					Langfristig
		Bar (brutto)	Bar (brutto)				
Felix Sulzberger, Präsident (ab April 2023)	129	-	-	-	8	137	
Hans-Kristian Hoejsgaard, Präsident (bis April 2023)	56	-	-	-	-	56	
Stefan Portmann, Vizepräsident	98	-	-	-	-	98	
Laurence Bourdon-Tracol	95	-	-	-	7	102	
Patricia Gandji (bis Juli 2023)	42	-	-	-	3	45	
Gregor Greber	85	-	-	-	6	91	
Allan Kellenberger (ab April 2023)	42	-	-	-	3	45	
Erich Kellenberger (bis April 2023)	26	-	-	-	1	27	
Lukas Morscher (bis April 2023)	26	-	-	-	2	28	
Eric Sibbern (ab April 2023 bis September 2023)	26	-	-	-	2	28	
Thomas Stöcklin (ab April 2023; LID ab Juli 2023)	77	-	-	-	6	83	
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>702</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38</b>	<b>740</b>	
<b>Total Geschäftsleitung<sup>2)</sup></b>	<b>2'314</b>	<b>343</b>	<b>255</b>	<b>35</b>	<b>347</b>	<b>3'294</b>	
davon: Ausgeschiedener CEO Timo Schmidt-Eisenhart	893	106	-	4	151	1'154	
davon: exekutiver Verwaltungsratspräsident Felix Sulzberger (ab Juli 2023)	257	-	-	-	18	275	
Anzahl aktuelle Geschäftsleitungsmitglieder	5						

<sup>1)</sup> Beinhaltet Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen sowie für die Geschäftsleitungsmitglieder Beiträge für die berufliche Vorsorge (BVG).

<sup>2)</sup> Die Vergütungen beinhalten folgende ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung:

- Timo Schmidt-Eisenhart (CEO bis Juni 2023). Die Vergütung ist als Ganzes offengelegt und deckt die Periode vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2024 ab.

- Sacha Gerber (CFO bis April 2023)

- Hans Hess (interim CFO von April bis Juni 2023)

Die Vergütungen beinhalten folgende neuen, unterjährigen Mitglieder der Geschäftsleitung:

- Dave Müller (CFO ab Juli 2023)

- Felix Sulzberger (exekutiver Verwaltungsratspräsident ab Juli 2023)

### Realisierte Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024

Im Berichtsjahr hat sich folgende kurzfristige variable Vergütung für die Geschäftsleitung realisiert, welche im Jahr 2025 ausbezahlt wird. Die langfristige variable Vergütung zeigt die Aktien, welche im Rahmen der in 2021 zugewiesenen PSUs, im April 2024 an die Geschäftsleitung übertragen wurden.

#### Kurzfristige variable Vergütung der aktuellen Geschäftsleitungsmitglieder<sup>1)</sup>

KPIs und deren Beitrag zur kurzfristigen variablen Vergütung	Gewichtung	Realisierte vs Ziel Performance	Zielwert Vergütung (100%)	Realisierte Vergütung
Nettoverkaufserlös	20%	64.8%	37	24
Bereinigter EBIT	40%	0.0%	75	0
Free Cashflow	40%	150.0%	75	112
<b>Total aktuelle Geschäftsleitung</b>			<b>186</b>	<b>136</b>

<sup>1)</sup> Ohne den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten

#### Langfristige variable Vergütung (PSU) für die kumulierten Jahre 2021 bis 2023

KPIs und deren Beitrag zur langfristigen variablen Vergütung	Gewichtung	In 2021 ausgewiesener Zuteilungswert	In 2021 zugeteilte Anzahl PSUs	Realisierte Vergütung <sup>1)</sup>
Absolute Total Shareholder Return (aTSR)	50%	227		0
Kumulativer bereinigter EBIT (2021 bis 2023)	50%	227		112
<b>Total ausgewiesene und realisierte Vergütung</b>		<b>454</b>	<b>12'505</b>	<b>112</b>
Verwirkte PSUs			-303	-8'355
<b>Gesamttotal</b>			<b>151</b>	<b>112</b>

<sup>1)</sup> Berechnet mit Schlusskurs vom 12. April 2024 von CHF 27.05.



Elastic Trend  
CALIDA

# Bericht der Revisionsstelle

über die Prüfung des Vergütungsberichts der CALIDA Holding AG, Oberkirch



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Calida Holding AG, Oberkirch

### Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Calida Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR zu Vergütungen, Darlehen und Krediten in den Abschnitten „3.3 Darlehen und Kredite“, „3.4 Nahestehende Personen“, „3.5 Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung“ sowie „4. Offenlegung der Vergütung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung“ auf den Seiten 93 bis 101 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Abschnitte „3.3 Darlehen und Kredite“, „3.4 Nahestehende Personen“, „3.5 Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung“ sowie „4. Offenlegung der Vergütung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung“ des Vergütungsberichts, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG

Thomas Affolter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ronny Heer  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 17. Februar 2025



Histoire d'un Soir  
AUBADE

# Corporate Governance Report 2024 CALIDA GROUP

---

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 KONZERNSTRUKTUR

#### 1.1.1 DARSTELLUNG DER OPERATIVEN KONZERNSTRUKTUR

Die CALIDA GROUP weist eine schlanke und effiziente Führungsstruktur auf. Der Verwaltungsrat der Calida Holding AG ist zuständig für die Oberleitung der Gruppe (vgl. Ziff. 3 dieses Berichts). Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsratspräsident wird durch einen Vizepräsidenten unterstützt, den der Verwaltungsrat aus seinen Mitgliedern bestimmt. Zusätzlich kann der Verwaltungsrat zur Unterstützung adäquater Kontrollmechanismen ein Mitglied des Verwaltungsrats als Lead Independent Director (LID) ernennen. Die beiden Ausschüsse (Audit & Risk Committee und Nomination & Compensation Committee) unterstützen den Gesamtverwaltungsrat.

Die Geschäftsleitung, bestehend aus folgenden Personen, verantwortet die operative Geschäftsführung basierend auf dem durch den Verwaltungsrat erstellten Organisationsreglement.



**FELIX  
SULZBERGER**  
Exekutiver  
Verwaltungsratspräsident

---



**DAVE  
MÜLLER**  
CFO

---



**MANUELA  
OTTIGER**  
CHRO

---

Die erweiterte Geschäftsleitung besteht zusätzlich aus den General Manager der Marken.

### 1.1.2 ZUM KONSOLIDIERUNGSKREIS GEHÖRENDE KOTIERTE GESELLSCHAFTEN

Die Namenaktien der CALIDA Holding AG (die «Gesellschaft») mit Sitz in Oberkirch (Schweiz) werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt (ISIN CH0126639464, Kürzel CALN). Die Börsenkapitalisierung beträgt per Stichtag 31. Dezember 2024 rund CHF 166.1 Mio.

### 1.1.3 ZUM KONSOLIDIERUNGSKREIS GEHÖRENDE NICHT KOTIERTE GESELLSCHAFTEN

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind im Geschäftsberichtsteil «Jahresrechnung 2024 CALIDA GROUP» unter der Rubrik «Konsolidierungskreis» auf Seite 38f. detailliert ersichtlich.

### 1.2 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Aus den Offenlegungsmeldungen gem. Art. 120 FinfraG und dem Aktienbuch der Calida Holding AG zugänglichen Informationen halten per 31. Dezember 2024 folgende bedeutende Aktionäre eine die 3-Prozent-Quote übersteigende Beteiligung (direkt und/oder indirekt) an den im Handelsregister eingetragenen Aktien der Calida Holding AG.

	2024	2023
Stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppe der Familie Kellenberger	19.1%	33.4%
Calida Holding AG	9.99%	n/a
Veraison SICAV in Liquidation <sup>1)</sup>	5.6%	10.0%
Vontobel Fonds Services AG <sup>2)</sup>	5.1%	5.1%
Swisscanto Fondsleitung AG <sup>3)</sup>	5.0%	5.0%
UBP Asset Management (Europe) SA <sup>4)</sup>	3.0%	3.0%

<sup>1)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 24. Dezember 2024 hält der Veraison SICAV in Liquidation 5.632%.

<sup>2)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 8. März 2012 hält die Vontobel Fonds Services AG 5.06%.

<sup>3)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 24. Juni 2022 hält die Swisscanto Fondsleitung AG 4.9995%.

<sup>4)</sup> Gemäss entsprechender Meldung an die SIX Swiss Exchange vom 17. November 2022 hält die UBP Asset Management (Europe) SA 3.034%.

Angaben zu bedeutenden Aktionären werden von der Gesellschaft gemacht, wenn im Berichtsjahr Offenlegungsmeldungen nach Art. 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) erfolgt sind. Eine Pflicht zur Offenlegung

von Beteiligungen besteht, wenn eine meldepflichtige Person oder Gruppe 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33 1/3, 50 oder 66 2/3 Prozent der Stimmrechte an CALIDA Holding AG erreicht, über- oder unterschreitet.

Die Meldungen über die Offenlegungen von Beteiligungen an der CALIDA Holding AG sind in der elektronischen Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle unter dem folgenden Link ersichtlich: [www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html](http://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html)

Die Beteiligungsverhältnisse der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Geschäftsberichtsteil «Jahresrechnung 2024 CALIDA Holding AG» unter der entsprechenden Rubrik auf Seite 86f. detailliert dargestellt. Der Gesellschaft sind keine weiteren bedeutenden Aktionäre im Sinne von Art. 120 des FinfraG bekannt.

### 1.3 KREUZBETEILIGUNGEN

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 KAPITAL PER 31. DEZEMBER 2024

Das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft beträgt rund TCHF 761, eingeteilt in 7'611'972 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

Da die verbliebenen, nicht ausgeübten Optionsrechte erloschen sind, hat der Verwaltungsrat im April 2024 beschlossen die Statutenbestimmung über das bedingte Kapital aufzuheben.

Das Kapitalband bewegt sich am Stichtag zwischen rund TCHF 634, eingeteilt in 6'335'348 Namenaktien (untere Grenze) und rund TCHF 910, eingeteilt in 9'096'059 Namenaktien (obere Grenze). Eine Herabsetzung kann auch durch Herabsetzung des Nennwerts auf minimal CHF 0.075 (gerundet) pro Namenaktie, oder durch eine Kombination von Verzichtung und Nennwertherabsetzung erfolgen.

## 2.2 KAPITALBAND IM BESONDEREN

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 19. April 2028, oder bis zu einem früheren Dahinfallen des Kapitalbands, das Aktienkapital einmal oder mehrmals und in beliebigen Beträgen zu erhöhen oder herabzusetzen. Im Fall einer Kapitalerhöhung im Rahmen des Kapitalbands legt der Verwaltungsrat die Anzahl Aktien, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe der Aktien, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Der Handel mit Bezugsrechten kann beschränkt oder ausgeschlossen werden. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann aus wichtigen Gründen beschränkt oder aufgehoben werden. Der Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Eintragungsbeschränkungen von Artikel 4 der Statuten ([www.calidagroup.com/de/investoren/#corporate-governance](http://www.calidagroup.com/de/investoren/#corporate-governance)).

## 2.3 KAPITALVERÄNDERUNGEN

Die Kapitalveränderungen der letzten drei Berichtsjahre sind im Geschäftsberichtsteil «Jahresrechnung 2024 CALIDA Holding AG» unter der Rubrik «Veränderung des Eigenkapitals» auf Seite 82 detailliert ersichtlich.

## 2.4 AKTIEN UND PARTIZIPATIONSSCHEINE

Betreffend Aktienzahl sowie Nennwert wird auf Ziffer 2.1 verwiesen. Die Gesellschaft verfügt über eine Aktienkategorie. Es gilt deshalb ein konstantes Verhältnis von Nennwert zu Stimmkraft (One Share, One Vote Prinzip). Dabei handelt es sich um Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, welche eine uneingeschränkte Dividendenberechtigung aufweisen. Das Kapital ist vollumfänglich einbezahlt. Die Gesellschaft hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

## 2.5 GENUSSSCHEINE

Die Gesellschaft hat keine Genussscheine ausgegeben.

## 2.6 BESCHRÄNKUNGEN DER ÜBERTRAGBARKEIT UND NOMINEE EINTRAGUNGEN

### 2.6.1 BESCHRÄNKUNGEN DER ÜBERTRAGBARKEIT PRO AKTIENKATEGORIE UNTER HINWEIS AUF ALLFÄLLIGE STATUTARISCHE GRUPPENKLAUSELN UND AUF REGELN ZUR GEWÄHRUNG VON AUSNAHMEN

Die Statuten der Gesellschaft sehen keine Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien vor.

### 2.6.2 GRÜNDE FÜR DIE GEWÄHRUNG VON AUSNAHMEN IM BERICHTSJAHR

Die Statuten der Gesellschaft sehen keine Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien vor.

### 2.6.3 ZULÄSSIGKEIT VON NOMINEE-EINTRAGUNGEN UNTER HINWEIS AUF ALLFÄLLIGE PROZENT-KLAUSELN UND EINTRAGUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Gesellschaft akzeptiert keine Nominee-Eintragungen.

### 2.6.4 VERFAHREN UND VORAUSSETZUNGEN ZUR AUFHEBUNG VON STATUTARISCHEN PRIVILEGIEN UND BESCHRÄNKUNGEN DER ÜBERTRAGBARKEIT

Es bestehen keine statutarischen Privilegien und Beschränkungen der Übertragbarkeit.

## 2.7 WANDELANLEIHEN UND OPTIONEN

Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen und Optionen ausgegeben.

### 3. Verwaltungsrat

#### 3.1 MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Die 37. ordentliche Generalversammlung der Calida Holding AG vom 5. April 2024 hat Felix Sulzberger (unabhängiges Mitglied und Präsident), Gregor Greber (unabhängiges Mitglied), Allan Kellenberger (Mitglied), Thomas Stöcklin (unabhängiges Mitglied) in den Verwaltungsrat wiedergewählt. Zu-

sätzlich wurde Corinna Werkle neu als unabhängiges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt.

Stefan Portmann und Laurence Bourdon-Tracol haben sich nach 8 bzw. 2 Jahren entschieden, sich nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen.

#### FELIX SULZBERGER

##### PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES, INTERIMISTISCH EXEKUTIVER VERWALTUNGSRAT

Nationalität	Schweiz
Geburtsjahr	1951
Eintritt in VR	19. April 2023   unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates
Amtsduer	bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
Ausschuss	Nomination & Compensation Committee, Vorsitz
Ausbildung	Universität Graz, Österreich (Mag. rer. soc. oec.)
Beruflicher Hintergrund	2001–2016 Chief Executive Officer bei CALIDA GROUP; 1986–2001 General Manager bzw. President Europe bei drei führenden multinationalen Unternehmen im Sport- und Bekleidungssektor; 1976–1986 internationale Marketing- und Vertriebspositionen im Tabak- und Foodsektor eines multinational tätigen Unternehmens
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	Mitglied des Verwaltungsrates bei Holy Fashion Group/Strellson AG, Kreuzlingen; Mitglied des Verwaltungsrates bei Schlossberg/Boller Winkler AG, Turbenthal; Vorsitzender des Beirats Finatem Privat Equity, Frankfurt a M (D)

#### THOMAS STÖCKLIN

##### VIZEPRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES UND LEAD INDEPENDENT DIRECTOR

Nationalität	Schweiz
Geburtsjahr	1970
Eintritt in VR	19. April 2023   unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates
Amtsduer	bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
Ausschuss	Nomination & Compensation Committee, Mitglied; Audit & Risk Committee, Mitglied
Ausbildung	Fachhochschule Luzern (Betriebsökonom FH), Schweizerische Akademie für Wirtschaftsprüfung, Zürich (eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer)
Beruflicher Hintergrund	Seit 2018 Chief Financial Officer bei Manor AG, Basel; 2011–2018 Chief Financial Officer der CALIDA GROUP; 2005–2010 Group Controller der CALIDA GROUP und danach Head of Finance der Marke CALIDA; 2001–2005 Revisions- und Mandatsleiter und 2002–2005 Assistent Leiter Wirtschaftsprüfung Schweiz bei einem global tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen; 1997–2001 Revisionsassistent bei einem global tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen; 1985–1997 verschiedene Funktionen bei einer schweizerischen Grossbank in Luzern und Lausanne
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen, Adligenswil; Vorstandsmitglied CFO Forum Schweiz, Risch

## GREGOR GREBER

<b>Nationalität</b>	Schweiz
<b>Geburtsjahr</b>	1967
<b>Eintritt in VR</b>	17. April 2020   unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates
<b>Amtsdauer</b>	bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
<b>Ausschuss</b>	Audit & Risk Committee, Vorsitz
<b>Ausbildung</b>	Betriebsökonom KSZ, Kaderschule Zürich, Bankkaufmann
<b>Beruflicher Hintergrund</b>	Seit 2021 unabhängiger Unternehmer, Investor und Verwaltungsrat bei diversen Firmen. Vorher Gründer von VT5 Acquisition Company, Pfäffikon. Die SPAC VT5 ging zweckgemäss im Dezember 2023 in die RS Group als börsenkotiertes Unternehmen auf. 2015 – 2021 Gründer und Senior Partner von VERAISON Capital AG, Zürich; 2014 Gründer und Exekutiver Verwaltungsratspräsident der zRating AG, Zürich (Ausgliederung aus zCapital und Verkauf an Inrate AG); 2008 – 2014 Gründer, CEO und Delegierter des Verwaltungsrats bei zCapital AG, Zug; 2005 – 2008 Leiter Corporate Finance, Mitglied der Geschäftsleitung der Bank am Bellevue, Küsnacht; 2002 – 2005 Head of Equities Schweiz, Mitglied der Geschäftsleitung bei Lombard Odier, Zürich; 1999 – 2002 Global Head of Equities (Switzerland), Managing Director von Deutsche Bank, Zürich und davor diverse Funktionen bei der UBS und Julius Bär
<b>Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen</b>	Seit 2015 Gründer und Verwaltungsratspräsident der NapaWine AG (und NapaGrill), Zürich; Seit 2023 VR bei der RS Group, vormals VT5 Acquisition Company, Pfäffikon. Gregor Greber ist dort VR und ARC-Mitglied; Seit Oktober 2024 als gewählter Vertreter der Anleiensgläubiger der GZO AG, Spital Wetzikon, in der Funktion als Beobachter im VR.

## ALLAN KELLENBERGER

<b>Nationalität</b>	Schweiz
<b>Geburtsjahr</b>	1982
<b>Eintritt in VR</b>	19. April 2023
<b>Amtsdauer</b>	bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
<b>Ausschuss</b>	Audit & Risk Committee, Mitglied
<b>Ausbildung</b>	SDA Bocconi School of Management, Italien (Masterabschluss in Fashion, Experience and Design Management); Universität Genf (Masterabschluss in Politikwissenschaften)
<b>Beruflicher Hintergrund</b>	Seit 2011 Entwicklung eines Immobilienportfolios; 2017 – 2019; verschiedene Funktionen bei der Lafuma Group/Millet Mountain Group in Annecy (Frankreich) als auch in Tokio (Japan); 2009 – 2011 Berater für Hotelentwicklung bei von Düring Management (Luzern); 2007 – 2009; verschiedene Funktionen bei Tally Weijl (Basel, Paris, Warschau, Shanghai)

## CORINNA WERKLE

Nationalität	Deutsch
Geburtsjahr	1960
Eintritt in VR	5. April 2024   unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats
Amtsduer	bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024
Ausschuss	Nomination & Compensation Committee, Mitglied
Ausbildung	FH Niederrhein, BA Science, Textile Engineerin Major Design
Beruflicher Hintergrund	Seit 2024 Dozentin an der Campus M University, München (D); Seit 2019 Strategischer Coach für Karriere und Visionen; Business- und individuelles Executive Coaching; Gastvorlesungen an der Hochschule FOM, München (D); 2011 – 2019 SVP, GM und weitere Führungspositionen, REEBOK International Ltd, Boston (USA); 1994 – 2011 President & Creative Director, THE DREAM TEAM, Zug & Stuttgart (CH & D); 1993 – 1994 Creative Director Apparel, ADIDAS AG, Herzogenaurach (D); 1988 – 1992 Leitung Produkt & Entwicklung und Lizenzverantwortung, ADIDAS AG, Hong Kong (HK); 1986 – 1988 Produktmanagerin, ADIDAS AG, Herzogenaurach (D)

## WÄHREND DES BERICHTSJAHRES AUSGETRETENE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

### STEFAN PORTMANN VIZEPRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

Nationalität	Schweiz
Geburtsjahr	1967
Austritt in VR	5. April 2024
Amtsduer	bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023
Ausbildung	University of Wales (Master of Science in Marketing), University of Maryland (EMBA)
Beruflicher Hintergrund	2004 – 2014 Geschäftsleitung Schild AG, Luzern; 1992 – 2004 Mitglied der Unternehmensleitung / div. Führungspositionen Herren Globus/Globus, Zürich und Spreitenbach
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	Seit 2017 Verwaltungsrat Luzerner Kantonalbank AG, Luzern; seit 2013 Stiftungsrat Pro Juventute (Präsident), Zürich; sowie im Verwaltungsrat von drei weiteren nicht kotierten Gesellschaften: Piavita AG, Zürich; RP Invest AG, Zug; Stefan Portmann AG, Zürich

### LAURENCE BOURDON-TRACOL

Nationalität	Schweiz
Geburtsjahr	1972
Austritt in VR	5. April 2024
Amtsduer	bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023
Ausschuss	Audit & Risk Committee, Vorsitz
Ausbildung	Master in Business Administration HEC Paris; Master's Degree in International Management Universität Köln
Beruflicher Hintergrund	Seit 2021 Chief Financial Officer Skyscanner; 2020 – 2021 VP Finance, globale Finanzfunktion Skyscanner; 2008 – 2019 eBay Inc., Schweiz und Kalifornien, verschiedene Finanzfunktionen; 2004 – 2008 Xilinx, Kalifornien, interne Revision; 2000 – 2004 Ernst & Young, San Jose (CA, USA), externe Revision; 1995 – 2000 Ernst & Young, Paris, externe Revision
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	Verwaltungsrätin von Gousto UK

Felix Sulzberger agiert interimistisch als exekutiver Verwaltungsratspräsident. Keines der anderen, nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllt operative Führungsaufgaben im Unternehmen und war im Berichtsjahr in der Geschäftsleitung der CALIDA Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften vertreten.

Die Aktionärsgruppe der Familie Kellenberger, die 19.1% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält, ist mit Allan Kellenberger im Verwaltungsrat der CALIDA Holding AG vertreten.

Es bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zwischen der CALIDA GROUP und den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates.

### **3.2 WEITERE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN**

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Verwaltungsräte sind unter Ziffer 3.1 aufgeführt.

### **3.3 ANZAHL DER ZULÄSSIGEN TÄTIGKEITEN**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten innehaben bzw. ausüben, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren:

5 Mandate bei Publikumsgesellschaften, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und

10 Mandate bei anderen Rechtseinheiten gegen Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und

10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt und mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirt-

schaftlicher Berechtigung stehen, werden als ein Mandat und damit nicht mehrfach gezählt und Mandate in Gesellschaften, an denen die Gesellschaft direkt oder indirekt beteiligt ist, werden nicht gezählt. Beteiligungsgesellschaften und mit diesen verbundene Management- oder Portfolio-gesellschaften werden als ein Mandat und damit nicht mehrfach gezählt.

Nicht unter diese Beschränkung fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates im Auftrag der Gesellschaft wahrnimmt (z.B. Joint Ventures oder Vorsorgeeinrichtungen dieser Rechtseinheit oder in Unternehmen, an denen diese Rechtseinheit eine wesentliche (nicht-konsolidierte) Beteiligung hält).

### **3.4 WAHL UND AMTSZEIT**

#### **3.4.1 GRUNDSÄTZE DES WAHLVERFAHRENS**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden für die Dauer von einem Jahr gewählt. Die Wahl des Verwaltungsrates erfolgt einzeln. Die Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Die Amtszeit eines Verwaltungsrates endet jedoch endgültig mit der ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr, in dem der Verwaltungsrat das 75. Lebensjahr erreicht hat.

#### **3.4.2 ERSTMALIGE WAHL UND VERBLEIBENDE AMTSDAUER**

Die erstmalige Wahl und die verbleibende Amtszeit der einzelnen Verwaltungsräte sind unter Ziffer 3.1 aufgeführt.

### **3.5 INTERNE ORGANISATION**

#### **3.5.1 AUFGABENTEILUNG IM VERWALTUNGSRAT**

Die Angaben zu den einzelnen Personen des Verwaltungsrates und deren Funktion sind unter Ziffer 3.1 aufgeführt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, vorbehaltlich der zwingenden Kompetenzen der Generalversammlung. Er bestimmt einen Vizepräsidenten sowie einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss.

Die Gruppe hat einen exekutiven Verwaltungsratspräsidenten, welcher die exekutive Rolle interimistisch bis zur Ernennung eines neuen CEOs übernimmt. Die Ausgewogenheit der Einflussnahme zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist durch mehrere Massnahmen gewährleistet. Von den zwei eingerichteten Ausschüssen nimmt der Verwaltungsratspräsident keinen Einsitz im Audit

& Risk Committee. Zudem wurde die Mitgliederanzahl im Nomination- & Compensation Committee auf drei Personen erhöht. Der Lead Independent Director berät den Verwaltungsrat in allen Angelegenheiten, die Themen, Probleme und potenzielle Konflikte zwischen anderen Verwaltungsratsmitgliedern und dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten sowie zwischen den Mitgliedern der Konzernleitung und dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten betreffen. Zusätzlich gewährleistet er den direkten Zugang der Geschäftsleitung zum Verwaltungsrat im Falle von Meinungsverschiedenheiten zu wichtigen und kritischen Themen zwischen der Geschäftsleitung und dem exekutivem Verwaltungsratspräsidenten. Damit wird nicht nur ein Gleichgewicht des Einflusses zwischen dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung gewährleistet, sondern auch die Wahrung der Interessen der Aktionäre sichergestellt.

Die Amtsdauer für die im Rahmen der Konstituierung zugeordneten Chargen ist in der Regel identisch mit der Amtsdauer als Verwaltungsrat, wobei dem Verwaltungsrat in begründeten Fällen jederzeit das Recht einer vorzeitigen Abberufung aus der Charge zusteht, vorbehaltlich der zwingenden Kompetenzen der Generalversammlung.

### 3.5.2 Personelle Zusammensetzung sämtlicher Verwaltungsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzen

Die personelle Zusammensetzung der verschiedenen Verwaltungsausschüsse ist unter Ziffer 3.1 aufgeführt. Der Verwaltungsrat kann zur Vorbereitung einzelner Beschlüsse, zur Wahrung gewisser Kontrollfunktionen sowie für sonstige Spezialaufgaben ständige oder Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen. Diese Ausschüsse verfügen über keine Beschlusskompetenzen. Das Nomination & Compensation Committee wird von der Generalversammlung bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Mitglieder des Audit & Risk Committees werden vom Verwaltungsrat ernannt. Den Ausschüssen gehören in der Regel zwei bis vier Verwaltungsratsmitglieder an. Der Verwaltungsrat wählt die Ausschussmitglieder auf Antrag des Nomination & Compensation Committee, ausser die Mitglieder des Nomination & Compensation Committee, die von der Generalversammlung gewählt werden. Wiederwahl ist möglich. Der Verwal-

tungsrat bestimmt auch den Vorsitzenden eines Ausschusses.

Gemäss dem durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Organisationsreglement hat das Audit & Risk Committee im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Überprüfung der Ausgestaltung des Rechnungswesens (anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften, interne und externe finanzielle Berichterstattung, Liquiditäts- und Finanzierungsmanagement, Beurteilung von Bewertungs- und Finanzierungsgrundsätzen) in Bezug auf Angemessenheit, Zuverlässigkeit und Wirksamkeit und gegebenenfalls Unterbreitung von Änderungsanträgen zusammen mit dem CFO und in Abstimmung mit dem CEO zuhanden des Verwaltungsrates;

Überprüfung des Jahresabschlusses und anderer Finanzinformationen, die Eingang in publizierte Abschlüsse des Konzerns finden;

Überwachung der Einschätzung der Unternehmensrisiken und Überprüfung der Praktiken des Risk Managements beziehungsweise der Wirksamkeit und Effizienz des internen Kontrollsystems (IKS);

Periodische Überprüfung der dem Konzern zur Verfügung stehenden Versicherungsdeckung (einschliesslich D&O Versicherung);

Überwachung der Geschäftstätigkeit hinsichtlich Einhaltung von Beschlüssen des Verwaltungsrates, interner Reglemente und Richtlinien, Weisungen und der einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere der Börsengesetzgebung (Compliance);

Überprüfung der Leistung, Unabhängigkeit und Honorierung der externen Revision sowie Wahlempfehlung zuhanden des Verwaltungsrates beziehungsweise der Generalversammlung;

Detailberatung der Prüfberichte; Beratung aller bedeutenden Feststellungen und Empfehlungen der externen Revision mit Geschäftsleitung und externer Revision;

Überwachung der Umsetzung von Empfehlungen der externen Revision;

Überprüfung der Leistung und Honorierung von Beratungsmandaten mit Nahestehenden;

Überwachung der nachhaltigen Entwicklung der Gruppe und Überprüfung des ESG-Berichts.

Erledigung von weiteren ihm vom Verwaltungsrat übertragenen Aufgaben.

Gemäss dem durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Organisationsreglement hat das Nomination & Compensation Committee im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Leitung des Selektionsprozesses und Antragstellung betreffend neue Verwaltungsräte;

Leitung des Selektionsprozesses und Antragstellung betreffend CEO;

Prüfung des Selektionsprozesses von Mitgliedern der Geschäftsleitung (inklusive Interviews in Endselektion) sowie der wesentlichen Bedingungen ihrer Anstellungsverträge;

Beantragung der Entschädigung des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse;

Prüfung, Verhandlung und Beantragung der Entschädigung des CEO;

Prüfung und Beantragung (zusammen mit dem CEO) der Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Kenntnisnahme von Nebentätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung;

Prüfung, Beantragung und Überwachung der Implementierung von Options- und Beteiligungsplänen des Verwaltungsrates, des CEO, der Geschäftsleitung und der übrigen Mitarbeiter;

Nachfolgeplanung auf oberster Führungsebene;

Erledigung von weiteren ihm vom Verwaltungsrat im Bereich Nomination und Entschädigung übertragenen Aufgaben.

### 3.5.3 ARBEITSWEISE DES VERWALTUNGSRATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Der Verwaltungsrat hält mindestens viermal jährlich ordentliche Verwaltungsratssitzungen ab. Eine dieser Sitzungen soll als Strategiesitzung mit einem grösseren Zeitrahmen ausgestaltet sein. Ausserordentliche Sitzungen werden abgehalten, wenn dies vom Präsidenten oder von einem Verwaltungsratsmitglied verlangt wird. Ausserordentliche Sitzungstermine sind so festzulegen, dass eine Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder teilnehmen kann. Bei der Organisation der Sitzungen ist auf entsprechendes Begehren sicherzustellen, dass physisch nicht anwesende Mitglieder gegebenenfalls telefonisch/digital an den Beratungen und Beschlüssen teilnehmen können.

Der Verwaltungsrat führt eine Selbstevaluation durch. Die Geschäftsleitungsmitglieder werden vom Verwaltungsrat beurteilt. Der Verwaltungsrat bietet auch Mentoring für die Geschäftsleitung mit dem Ziel, den Führungskräften einen erfahrenen Sparringspartner und Coach zu sein.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder an der Verwaltungsratssitzung anwesend sind. Ausgenommen sind Beschlüsse im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen, bei denen die Quorumsvoraussetzung nicht gilt.

Beschlüsse können auch mittels Video-, Telefonkonferenz oder über elektronische Medien gefasst werden, sofern kein Mitglied die Beratung in einer Sitzung verlangt. Ein derartiges Begehren ist so früh als möglich zu äussern.

Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg per Briefpost, E-Mail oder mit vergleichbaren Systemen gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung an einer Video- oder Telefonkonferenz oder an einer Sitzung verlangt. Die Verfahrensleitung zur Fassung von Zirkulationsbeschlüssen obliegt dem Präsidenten des Verwaltungsrates. Über nicht gehörig angekündigte Traktanden kann ein Beschluss nur gefasst werden, wenn alle Verwaltungsräte – insbesondere auch die abwesenden – zustimmen.

Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben in allen Fällen in den Ausstand zu treten, in denen über Geschäfte beraten und entschieden wird, die ihre eigenen Interessen oder diejenigen

von ihnen nahestehenden Personen, Organisationen oder Unternehmungen berühren. Sie haben ihre Verhältnisse so zu regeln, dass Interessenkonflikte möglichst vermieden werden. Über das Vorliegen eines Interessenkonflikts entscheidet der Verwaltungsrat. Das betroffene Geschäftsleitungs- oder Verwaltungsratsmitglied nimmt weder an der Beratung noch an der Entscheidung über das betreffende Traktandum teil und hat die Sitzung zu verlassen. Eine persönliche Stellungnahme vor der Beratung ist dem in Ausstand getretenen Mitglied gestattet.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr zwölf Sitzungen abgehalten.

Das Audit & Risk Committee tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zweimal pro Jahr. Der Ausschuss trifft sich mindestens einmal im Jahr zu einer Sitzung mit Vertretern der externen Revision, an der keine Mitglieder der Geschäftsleitung anwesend sind. Der CFO nimmt vorbehaltlich der vorerwähnten Sitzung in der Regel an den Sitzungen

teil. Zu den Sitzungen können andere Mitglieder des Verwaltungsrates, der CEO, einzelne Mitglieder der Geschäftsleitung oder andere Fachspezialisten beigezogen werden. Der Entscheid obliegt dem Vorsitzenden des Ausschusses. Im Berichtsjahr haben drei Sitzungen stattgefunden, wobei bei allen Sitzungen die Vertreter der Revisionsstelle auszugsweise anwesend waren.

Das Nomination & Compensation Committee trifft sich so oft es die Geschäfte erfordern. Der Vorsitzende kann zu den Sitzungen Mitglieder der Geschäftsleitung oder Dritte einladen. Im Berichtsjahr haben zwei Sitzungen stattgefunden.

Die Sitzungen des Verwaltungsrates sowie der Ausschüsse werden in der Regel am Gesellschaftssitz oder am Sitz von Tochtergesellschaften, in einzelnen Fällen auch an anderen Standorten abgehalten. Die Sitzungen können auch via Telekonferenz stattfinden. Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen nach Bedarf an den Sitzungen des Verwaltungsrates sowie der Ausschüsse teil.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick der Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Verwaltungsrates im Jahr 2024.

	Verwaltungsrat	Audit & Risk Committee	Compensation Committee	Zirkularbeschlüsse
<b>Total Sitzungen</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Durchschnittliche Dauer (in Stunden)</b>	<b>4:30</b>	<b>2:30</b>	<b>2:30</b>	<b>-</b>
Teilnehmer:				
Felix Sulzberger, Präsident	12	-	2	-
Thomas Stöcklin, Vizepräsident	12	3	2	-
Stefan Portmann, Vizepräsident (bis April 2024)	2	-	-	-
Laurence Bourdon-Tracol (bis April 2024)	2	1	-	-
Gregor Greber	12	2	-	-
Allan Kellenberger	12	2	-	-
Corinna Werkle (ab April 2024)	10	-	2	-

### 3.6 KOMPETENZREGELUNG

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrates bestehen in der Festlegung und periodischen Überprüfung der Unternehmensstrategie, der Geschäftspolitik und der Organisation des Konzerns, in der Kontrolle der operativen Geschäftsführung und des Risk Managements sowie in der periodischen Beurteilung seiner eigenen Leistungen, der Leistungen des CEO und, zusammen mit diesem, der Mitglieder der Geschäftsleitung. Die operative Geschäftsführung wird basierend auf dem durch den Verwaltungsrat erstellten Organisationsreglement im gesetzlich zulässigen Ausmass an den CEO delegiert. Die operative Geschäftsführung umfasst sämtliche Geschäftsführungsaufgaben, die nicht durch Gesetz, Statuten, Organisationsreglement und gegebenenfalls spezifische Verwaltungsratsbeschlüsse dem Verwaltungsrat vorbehalten sind, und beinhaltet die Geschäftsführung des gesamten Konzerns und insbesondere auch die der Tochtergesellschaften. Die undelegierbaren Pflichten im Sinne von Art. 716a OR verbleiben beim Verwaltungsrat als Gesamtgremium.

Der CEO ist der Vorsitzende der Geschäftsleitung, der auch ein CFO sowie eine CHRO angehören. Der CEO ist verantwortlich für die Organisation (einschliesslich Stellvertretungsregelung), Führung und Beaufsichtigung der Geschäftsleitung sowie für alle unterstellten Einheiten innerhalb der Gruppe. Zu diesem Zweck erarbeitet er ein Organigramm, welches vom Verwaltungsrat zu genehmigen ist.

Die Gruppe hat einen exekutiven Verwaltungsratspräsidenten, welcher die exekutive Rolle interimistisch übernimmt.

### 3.7 INFORMATIONS- UND KONTROLLINSTRUMENTE GEGENÜBER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Verwaltungsrat verfügt über verschiedenste Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung. Diese umfassen einerseits die im Organisationsreglement definierten Auskunftspflichten des CEO, die Aufgaben sowie die Berichtserstattungspflichten der verschiedenen Ausschüsse (Ziffer 3.5.2) und andererseits die durch die Revisionsstelle im Rahmen ihres Mandates gemachten Feststellungen. Die CALIDA GROUP verfügt über keine interne Revision.

Im vom Verwaltungsrat verabschiedeten Organisationsreglement sind die Informations- und Auskunftspflichten des CEO wie folgt definiert:

Der CEO informiert den Verwaltungsrat über die wesentlichsten Ereignisse der operativen Geschäftsführung, der Umsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates sowie aller sonstigen für den Verwaltungsrat und seine Entscheidungsfindung wesentlichen Aspekte;

Insbesondere informiert der CEO sowie bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter beziehungsweise das zuständige Mitglied der Geschäftsleitung den Verwaltungsrat unverzüglich bei Eintreten von Vorfällen, die den Geschäftsgang wesentlich beeinträchtigen oder beeinträchtigen können;

Der CEO ist verantwortlich, dass dem Verwaltungsrat die folgenden Informationen zeitgerecht, das heisst sofort nach Fertigstellung, geliefert werden: konsolidierte Halbjahres- und Jahresabschlüsse und -berichte; konsolidierte Monatsabschlüsse, einschliesslich wesentlicher Kennzahlen; Zwischenbericht über den Geschäftsgang an jeder Verwaltungsratssitzung; Information über die Geschäfts- und Marktentwicklung an jeder Verwaltungsratssitzung; stufengerecht erforderliche Informationen über Ereignisse, die das IKS beziehungsweise das Risk Management betreffen, bei Bedarf, mindestens aber halbjährlich; gegebenenfalls zusätzliche vom Verwaltungsrat gewünschte Informationen.

Der Verwaltungsrat führt jährlich eine Beurteilung des Risikomanagements durch. Die Geschäftsleitung erstellt das Risikoportfolio mit den für die gesamte CALIDA GROUP relevanten Risiken. Die identifizierten Risiken werden in die Kategorien Umwelt, Absatz, Distribution, Design & Entwicklung, Beschaffung, Administration, Finanzen, Organisation, IT und Cyber-Risiken und klimabasierte Risiken gegliedert und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und der Höhe der Auswirkung eingeschätzt. Es wird jährlich eine Risikoübersicht erstellt. Das Audit & Risk Committee überwacht für den Verwaltungsrat die Einschätzung der Unternehmensrisiken und überprüft die Praktiken des Risk Managements. Der Verwaltungsrat äussert sich in strategischer Hinsicht.

Detaillierte Angaben zum Finanzrisikomanagement können dem Geschäftsberichtsteil «Jahresrechnung 2024 CALIDA GROUP» unter der Rubrik «Finanzrisikomanagement» auf Seite 68ff. entnommen werden.

Weiter ist im Organisationsreglement definiert, dass anlässlich von Verwaltungsratssitzungen jedes Mitglied von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen kann. Ausserhalb der Sit-

zungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied vom CEO und vom CFO Auskunft über den Geschäftsgang und wesentliche Geschäfte verlangen.

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1 MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Daniel Gemperle (COO) wurde am 31. März 2024 pensioniert und Hanna Huber (CIDO) hat die Gruppe am 31. März 2024 verlassen.

### FELIX SULZBERGER

#### Verwaltungsratspräsident, interimistisch exekutiv

Nationalität	Schweiz
Geburtsjahr	1951
Eintritt in GL	1. Juli 2023
Ausbildung	Universität Graz, Österreich (Mag. rer. soc. oec.)
Beruflicher Hintergrund	2001–2016 Chief Executive Officer bei CALIDA GROUP 1986–2001 General Manager bzw. President Europe bei drei führenden multinationalen Unternehmen im Sport- und Bekleidungssektor 1976–1986 internationale Marketing- und Vertriebspositionen im Tabak- und Foodsektor eines multinational tätigen Unternehmens
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	Mitglied des Verwaltungsrates bei Holy Fashion Group/Strellson AG, Kreuzlingen; Mitglied des Verwaltungsrates bei Schlossberg/Boller Winkler AG, Turbenthal; Vorsitzender des Beirats Finatem Privat Equity, Frankfurt a M (D)

### DAVE MÜLLER

#### Chief Financial Officer (CFO)

Nationalität	Schweiz
Geburtsjahr	1980
Eintritt in GL	1. Juli 2023
Ausbildung	Betriebsökonom FH, Diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling
Beruflicher Hintergrund	2019–2023 Director Finance, Mitglied der Geschäftsleitung, CALIDA AG, Sursee 2015–2018 Head of Controlling and Consolidation, CALIDA AG, Sursee 2013–2014 Business & Financial Controller, CALIDA AG, Sursee 2011–2013 Senior Accountant, Volcom International GmbH, Cham (PPR Gruppe) 2007–2011 Senior Accountant, Ernst & Young, Aarau (Accounting Services)

**MANUELA OTTIGER****Chief Human Resources Officer (CHRO)**

<b>Nationalität</b>	Schweiz
<b>Geburtsjahr</b>	1971
<b>Eintritt in GL</b>	28. März 2014
<b>Ausbildung</b>	SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie (dipl. Personalleiterin)
<b>Beruflicher Hintergrund</b>	Seit 2012 CEO/Inhaberin Ottiger Consulting; 2003 – 2011 Head of Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung CALIDA AG; 1994 – 2003 Personalleiterin bei einer schweizerischen Mediengruppe
<b>Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen</b>	Mitglied des Verwaltungsrates Pilatus Bahnen AG sowie Verkehrsbetriebe Luzern AG

**WÄHREND DES BERICHTSJAHRES AUSGETRETENE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG****DANIEL GEMPERLE****Chief Operations Officer (COO)**

<b>Nationalität</b>	Schweiz
<b>Geburtsjahr</b>	1959
<b>Eintritt in GL</b>	1. August 2011
<b>Austritt GL</b>	31. März 2024
<b>Ausbildung</b>	Fachhochschule Bekleidung & Technik, Mönchengladbach/D (Ing. FH)
<b>Beruflicher Hintergrund</b>	1999 – 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der CALIDA AG, verantwortlich für: Produktion, Logistik, Beschaffung, technische Entwicklung und teilweise IT; Zusätzlich von 2005 – 2011 verantwortlich für Integrationsprojekte der Marke AUBADE; 1988 – 1999 Mitglied der Geschäftsleitung (Bereich Operations) und Verwaltungsrat bei einem schweizerischen Bekleidungsunternehmen; 1984 – 1988 Verantwortlicher Operations bei einer schweizerischen Bekleidungsgruppe (Retail & Produktion)
<b>Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen</b>	Mitglied des Verwaltungsrates der LU Couture AG, Luzern; Präsident des Verwaltungsrates der SIGVARIS Holding AG, Appenzell; Inhaber der GBC Gemperle Business Consulting GmbH

**HANNA HUBER****Chief Information & Digital Officer (CIDO)**

<b>Nationalität</b>	Deutschland
<b>Geburtsjahr</b>	1979
<b>Eintritt in GL</b>	1. Januar 2023
<b>Austritt GL</b>	31. März 2024
<b>Ausbildung</b>	Freie Universität Berlin, Kommunikationswissenschaft (Promotion); Universität der Künste Berlin, Electronic Business (Diplom)
<b>Beruflicher Hintergrund</b>	2019 – 2022 Group VP Technology Strategy & Governance, Otto Group; 2012 – 2019 Verschiedene Führungspositionen, zuletzt Director Technology Operations, Zalando SE, Berlin; 2007 – 2012 Verschiedene Positionen, zuletzt Chief Operating Officer, complexium GmbH, Berlin
<b>Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen</b>	Mitglied des Kuratoriums der Euro-FH Europäischen Fernhochschule Hamburg; Beirat der DEMOS E-Partizipation GmbH

#### 4.2 WEITERE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

Diese Angaben sind unter Ziffer 4.1 aufgeführt.

#### 4.3 STATUTARISCHE REGELN IN BEZUG AUF DIE ANZAHL DER ZULÄSSIGEN TÄTIGKEITEN

Die Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten innehaben bzw. ausüben, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren:

1 Mandat bei Publikumsgesellschaften, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und

1 Mandat bei anderen Rechtseinheiten gegen Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und

2 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt und mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen.

Nicht unter diese Beschränkung fallen Mandate, die ein Mitglied der Geschäftsleitung im Auftrag der Gesellschaft wahrnimmt (z.B. Joint Ventures oder Vorsorgeeinrichtungen dieser Rechtseinheit oder in Unternehmen, an denen diese Rechtseinheit eine wesentliche (nicht-konsolidierte) Beteiligung hält).

Die Annahme von Mandaten/Anstellungen durch Geschäftsleitungsmitglieder ausserhalb der CALIDA GROUP bedarf der vorgängigen Zustimmung des Verwaltungsrates.

#### 4.4 MANAGEMENTVERTRÄGE

Im 2014 wurde Manuela Ottiger zur CHRO ernannt. Hierzu wurde ein Auftragsverhältnis mit der Ottiger Consulting GmbH, Luzern, eingegangen, welche von Manuela Ottiger kontrolliert wird. Der Vertrag verlangt die persönliche Ausführung der Funktion als Mitglied der Geschäftsleitung durch Manuela

Ottiger und ist somit nicht einem Managementvertrag gleichzusetzen. Das gleiche galt für Daniel Gemperle, welcher seine Funktion bis zum 31. März 2024 über ein Auftragsverhältnis mit der GBC Gemperle Business Consulting GmbH erfüllte.

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

#### 5.1 INHALT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN DER ENTSCHÄDIGUNGEN UND DER BETEILIGUNGSPROGRAMME

Für den Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme wird auf den Vergütungsbericht 2024 der CALIDA Holding AG auf Seiten 94 bis 98 verwiesen.

#### 5.2 ANGABEN VON EMITTENTEN, DIE DEN BESTIMMUNGEN ZUM AKTIENRECHT NACH ART. 620-762 OR UNTERLIEGEN

##### 5.2.1 STATUTARISCHE REGELN BETREFFEND GRUNDSÄTZE ÜBER DIE ERFOLGSABHÄNGIGEN VERGÜTUNGEN UND ÜBER DIE ZUTEILUNG VON BETEILIGUNGSPAPIEREN, WANDEL- UND OPTIONSRECHTEN SOWIE DEN ZUSATZBETRAG FÜR DIE VERGÜTUNGEN VON MITGLIEDERN DER GESCHÄFTSLEITUNG, DIE NACH DER ABSTIMMUNG DER GENERALVERSAMMLUNG ÜBER DIE VERGÜTUNGEN ERNANNT WERDEN

Für die Regeln betreffend Grundsätze über die erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten wird auf den Vergütungsbericht 2024 der CALIDA Holding AG auf Seiten 93 bis 101 verwiesen.

Für Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach der Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages ernannt werden, besteht ein Zusatzbetrag im Sinne von Art. 735a OR. Der Zusatzbetrag darf im Fall eines neuen CEO und/oder neuen CFO maximal 30% über dem auf den früheren CEO bzw. CFO entfallenden Betrag des von der Generalversammlung für das entsprechende Geschäftsjahr genehmigten maximalen Gesamtbetrages der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung liegen. Im Fall eines anderen neuen Geschäftsleitungsmitgliedes darf der Zusatzbetrag je maximal 30% über der durchschnittlichen Gesamtvergütung eines Geschäftsleitungsmitgliedes für das entsprechende

Geschäftsjahr liegen. Die durchschnittliche Gesamtvergütung eines Geschäftsleitungsmitgliedes entspricht dem genehmigten maximalen Gesamtbetrag für die Mitglieder der Geschäftsleitung nach Abzug des auf den CEO und auf den CFO entfallenen Betrages, dividiert durch die Anzahl Geschäftsleitungsmitglieder (ohne CEO und CFO) am Tag der Genehmigung durch die Generalversammlung.

#### **5.2.2 STATUTARISCHE REGELN BETREFFEND DARLEHEN, KREDITE UND VORSORGELEISTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG**

Es werden keine Darlehen oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gewährt. Die Vorsorgeleistungen beschränken sich auf die berufliche Vorsorge.

#### **5.2.3 STATUTARISCHE REGELN BETREFFEND DIE ABSTIMMUNG DER GENERALVERSAMMLUNG ÜBER DIE VERGÜTUNGEN**

Die Generalversammlung genehmigt jährlich in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung gesondert die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr. Die Abstimmung der Generalversammlung hat bindende Wirkung.

Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung Anträge in Bezug auf die maximalen Gesamtbeträge oder einzelne Vergütungselemente für andere Zeitperioden sowie zusätzliche Anträge zur Genehmigung vorlegen. Er legt der Generalversammlung jährlich den Vergütungsbericht für das letzte Geschäftsjahr zur konsultativen (nicht bindenden) Zustimmung vor.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung für die Geschäftsleitung und/oder den Verwaltungsrat, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung angepasste Anträge stellen oder solche einer nachfolgenden ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorlegen, wobei die angepassten Anträge sich aus einem maximalen Gesamtbetrag oder mehreren maximalen Teilbeträgen unter Berücksichtigung aller relevanten Faktoren zusammensetzen können.

## **6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

### **6.1 STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNGEN UND -VERTRETUNG**

#### **6.1.1 STATUTARISCHE REGELN BETREFFEND STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNGEN UNTER HINWEIS AUF GRUPPENKLAUSELN UND AUF REGELN ZUR GEWÄHRUNG VON AUSNAHMEN SOWIE AUF EFFEKTIV GEWÄHRTE AUSNAHMEN IM BERICHTSJAH**

In den Statuten der Gesellschaft sind keine Stimmrechtsbeschränkungen vorgesehen. Die Statuten sehen vor, dass sich ein Namenaktionär, gestützt auf eine schriftliche Vollmacht, durch einen anderen Aktionär vertreten lassen kann. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Vertretung.

#### **6.1.2 NICHT ANWENDBAR**

#### **6.1.3 GRÜNDE FÜR DIE GEWÄHRUNG VON AUSNAHMEN IM BERICHTSJAH**

Es bestehen keine statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen.

#### **6.1.4 VERFAHREN UND VORAUSSETZUNGEN ZUR AUFHEBUNG STATUTARISCHER STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNGEN**

Es bestehen keine statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen.

#### **6.1.5 STATUTARISCHE REGELN ZUR TEILNAHME AN DER GENERALVERSAMMLUNG**

Die Statuten der Gesellschaft beinhalten keine von den gesetzlichen Regelungen abweichenden Regelungen.

#### **6.1.6 ANGABEN BETREFFEND ALLFÄLLIGE STATUTARISCHE REGELUNGEN ZUR ABGABE VON WEISUNGEN AN DEN UNABHÄNGIGEN STIMMRECHTSVERTRETER**

Die Generalversammlung wählt einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften. Die Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wiederwahl ist möglich.

Die Generalversammlung kann den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf das Ende der Generalversammlung abberufen. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der

Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter muss die ihm übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss ausüben. Hat er weder ausdrückliche noch konkludente Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme.

Der Verwaltungsrat kann die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen bestimmen. Er kann auch bestimmen, unter welchen Voraussetzungen eine gültige Weisungserteilung an die unabhängige Stimmrechtsvertretung vorliegt. Zudem kann er bei elektronischen Vollmachten auf das Erfordernis einer qualifizierten elektronischen Signatur verzichten.

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag Weisungen zu erteilen. Er stellt überdies sicher, dass Aktionäre die Möglichkeit haben (i) zu neuen Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände (einschliesslich solche zu abgelehnten Vergütungen gemäss Art. 15 Abs. 3 der Statuten) und (ii) zu Anträgen zu nicht angekündigten Verhandlungsgegenständen (Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderuntersuchung und auf Wahl einer Revisionsstelle) allgemeine Weisungen zu erteilen.

## 6.2 STATUTARISCHE QUOREN

Die Statuten der Gesellschaft beinhalten keine von den gesetzlichen Regelungen abweichenden Regelungen. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Vorschrift des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes bestimmen, mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, wobei Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen nicht mitgezählt werden. Anders lautende zwingende Vorschriften des Gesetzes, insbesondere Art. 704 Abs. 1 und 2 OR, und der Statuten bleiben vorbehalten.

## 6.3 EINBERUFUNG DER GENERALVERSAMMLUNG

Die Statuten der Gesellschaft beinhalten keine von den gesetzlichen Regelungen abweichenden Regelungen. Die Einladung an die Aktionäre erfolgt mindestens 20 Tage vor der Versammlung per Post oder E-Mail an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

## 6.4 TRAKTANDIERUNG

Aktionäre, die 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs angebracht werden.

## 6.5 EINTRAGUNGEN IM AKTIENBUCH

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Als Aktionär ist an der Generalversammlung stimmberechtigt, wer 30 Tage vor der Generalversammlung im Aktienbuch eingetragen ist. 30 Tage vor der Generalversammlung bis zum Tage nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen.

# 7. Kontrollwechsel

## 7.1 ANGEBOTSPFLICHT

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out (Art. 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG) beziehungsweise Opting-up (Art. 135 Abs. 1 FinfraG).

## 7.2 KONTROLLWECHSELKLAUSEL

PSUs (Performance Share Units), welche dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung oder Mitarbeitenden gewährt worden sind, können im Fall eines Kontrollwechsels sofort gewandelt werden.

## 8. Revisionsstelle

### 8.1 DAUER DES MANDATS UND AMTSDAUER DES LEITENDEN REVISORS

#### 8.1.1 ZEITPUNKT DER ÜBERNAHME DES BESTEHENDEN REVISIONSMANDATS

Die KPMG AG, Luzern, wurde anlässlich der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2022 (14. April 2022) erstmalig als Revisionsstelle gewählt.

#### 8.1.2 AMTSANTRITT DES LEITENDEN REVISORS, DER FÜR DAS BESTEHENDE REVISIONSMANDAT VERANTWORTLICH IST

Der für das Revisionsmandat verantwortliche leitende Revisor hat sein Amt als Engagement Partner für das Geschäftsjahr 2022 übernommen. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors basiert auf der geltenden Maximaldauer von sieben Jahren und endet mit der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2028.

### 8.2 REVISIONSHONORAR

Insgesamt belaufen sich die periodengerechten Aufwendungen der Revisionsstelle KPMG AG für die Prüfung der Einzelabschlüsse und Konzernrechnung 2024 auf rund TCHF 381. Die einmaligen prüfungsnahen Aufwendungen betragen TCHF 30.

### 8.3 ZUSÄTZLICHE HONORARE

Im Berichtsjahr gibt es periodengerechte Aufwendungen der Revisionsstelle KPMG AG für zusätzliche, freiwillige Prüfungen in der Höhe von rund TCHF 65 (im Vorjahr: keine).

### 8.4 INFORMATIONSTRUMENTE DER EXTERNEN REVISION

Das Audit & Risk Committee beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Es schlägt dem Verwaltungsrat die der Generalversammlung zur Wahl zu beantragende Revisionsstelle vor. Das Audit & Risk Committee prüft anhand der durch die externe Revision erstellten umfassenden Berichte und Revisionsberichte sowie anhand von mündlichen Beratungen die Arbeit und die Honorierung der Revisionsstelle.

Im Verlauf des Berichtsjahres hat das Audit & Risk Committee drei Sitzungen mit Vertretern der Revisionsstelle abgehalten.

## 9. Informationspolitik

Die CALIDA Holding AG informiert ihre Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit mittels Halbjahres- und Jahresberichterstattung über den Geschäftsverlauf. Der Geschäftsbericht per 31. Dezember 2024 ist ab dem 21. Februar 2025 unter der nachfolgend genannten Internetadresse verfügbar. Der Halbjahresbericht wird im Sommer 2025 publiziert.

Geschäftsberichte, Halbjahresberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Termine usw. sind im Internet unter [www.calidagroup.com](http://www.calidagroup.com) im Teilbereich Investoren abrufbar. Im selben Teilbereich kann auch der elektronische Versand von Ad-hoc-Mitteilungen abonniert werden. Die Adresse des Hauptsitzes lautet CALIDA Holding AG, Investor Relations, Bahnstrasse, CH-6208 Oberkirch, +41 41 925 42 42, E-Mail: [investor.relations@calidagroup.com](mailto:investor.relations@calidagroup.com). Die Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen erfolgt gemäss den Bestimmungen der SIX Exchange Regulation.

## 10. Handelssperrzeiten

Für den Verwaltungsrat und für führende Mitarbeitende bestehen mehrere generelle Sperrzeiten für den Handel mit Beteiligungsrechten der CALIDA Holding AG. Diese beginnen vier Geschäftstage nach Jahres- bzw. Halbjahresende und dauern bis und mit zwei Handelstage nach Publikation des Jahres- bzw. Halbjahresberichts.

Die Gesellschaft kann zudem in bestimmten Situationen spezifische Handelssperrzeiten festlegen.

**CALIDA HOLDING AG**

Investor Relations  
Bahnstrasse  
CH-6208 Oberkirch

Tel. +41 41 925 42 42  
[www.calidagroup.com](http://www.calidagroup.com)  
[investor.relations@calidagroup.com](mailto:investor.relations@calidagroup.com)

**CALIDA**

**Aubade**  
PARIS

COSABELLA